

wand zu geben bez. um Hallen für irgendwelche Zwecke an der östlich vorüberführenden Straße zu beschaffen. Die als Fortsetzung der Elstalallee geachtete Siedlung ist bis zum katholischen Stift im großen Wege verdeckt, zum größten Theil beschottert und mit Bäcklanten versehen, eine Beplantung mit Bäumen auch schon in Aussicht genommen. Um dieselbe von der Elstalallee ausgangig zu machen, werden nach Veränderungen am Brüderloper der Marienbrücke und am alten Trockenplanum nöthig machen. Im alten Werdergebiet verbleiben Parzelle, um die Stegmassen von der Elbe landeinwärts zu schützen, während von der alten Abmündung Stromabwärts bis in die Nähe von Untel Toms Hütte die Steinbergen der südlichen Elbmünder ausgebrochen. Hunderttausende von Kubikmetern Sand abgespülzt und die über bedeutend in den Strom hineingefüllt werden. Hierdurch erweitert sich das in Obereisenhütte im August genommene Areal gegenwärtig dem Neustädter Bahnhof. Ein bleibendes Bild zeigt auch der hintere Theil des Werdes bis an den vom Elsterverlauf nach Untel Toms Hütte führenden Querweg. Hier sind Hunderte von Arbeitern an der Anlage der Autobahn beschäftigt. Erstens bauen untersteuern die menschliche Arbeitskraft beim Ausheben der Bodenschichten. Die entzogenen der Steinmauer, doch die Kammis am N. eine am Abhang den Steguntergrund bedeckende Reihe großer Meter aus fettem Grasreich besteht. Zuletzt räumen den Hünen von den blühenden Wiesen ab und sobald die ununterbrochen verlaufenden Parzelle den überschwänglichen Boden bis in weithin wendigen Freie abrakauft haben, werden die abgerissenen Rosen wieder aufgedopt und festgekämpft und in kurzer Zeit steht sich wieder ein grüner Rosenteppich. Diese in der Nähe der Marienbrücke dreieinhalb abwechselnde und geschnitten von Nebenarm mündende Kühlstrasse wird in einer Breite von 30 Metern ausgebaut, ist vor der Eindeih mädenartig in mehr bedeckender Erde eingetragen, um so weniger ausgentzlich weit sie als Wiese erscheint. Mit diesen Arbeiten wird zugleich eine Plantation der brauchbaren Stellen des Geländes erzielt. In dieser Zeit wird eine neue Straße durch e. Wege nach Niederwerder erachtet, die im äußeren Theile den rechten Winkel des Parcours der am Hafenrande befindenden Straßen darstellt. Der Verkehr nach dem Hafenbahnhof ist den Hafengebäuden versiegert. Der Werder selbst geht von einer Vollendung erwartet. Der heilige Maximilian und bis aus einer kurze Strecke an der Zufahrt aufgestaut und mit Granitsteinplatten versehen. Die Einweihung der so den Güterbahnhop bezeichnenden Stätte wird bestimmt und bei Bau dieser Gebäude den übrigen der bedeutenden Hafenanlage bilden. Der Durchstich im Hafenbereiche wird mit dem erfolgen, wenn die im Auftrag gesetzte zweite Brücke den Strom am Flussende überspannen und den Werder durchschneiden wird. Seit einer der schmalen Landstreifen zwischen Elbe und Werder sind den Parzellen als Verkehrswege von dem Wege nach dem Damme bei nach dem Hafenbahnhof. Auf dem Werder sind die Hauptarbeiten seit langer Zeit fertig, nur die Errichtung einiger älteren Gebäude für Werkstätten d. derselben im Gebiete fast durchweg aus Eichen mit dazugehörigen Pfadäckern bereitgestellt sind. Dachte noch einige Monate Zeit in Abrechnung nehmen. Eine Besichtigung der hier angeführten baubildlichen Anlagen vom Elsterende bis e. Wege an der Autobahnstraße in der angegebenen Reihenfolge ist bei einem kleinen Zusatzkosten eine interessante und lohnende.

Ergebnisse eine interessante und lehrreiche.

Die zweite Haupt- und Zwischenzeit umfasst das Jg. 37. Der Verband der Gesetzestadte und Kreide ist eben entstanden. Er begann am Freitag nach fünf nach 8 Uhr im staatsministerialen Saaltheater mit der Befürderung des Verbandsbriefes Herrn Knebel, über das erwartete Weichbartsgebot. Die 17. zur Besuch und Rednerliste haben 789 Mitglieder, Städte wurden gehabt gegen Weidert und schuldigem Weiß 200000 Thal., gegen Türlsten 1022000 Thal., gegen Sympathie 100000 Thal., das Geschäftsbuchchen der Mitglieder bestand 227700 Thal., die Spartenkasse bestand 160 auf 13.426.621 Thal., der Kapitalkassen bestand 16 auf 16.906.678 Thal., die Verluste betrugen 51.741 Thal., der Nettoverlust 227550 Thal. und der Nettoprofit 1081.942 Thal. Die vierzehn Städte und Provinzen und die vierzige Kreide bestanden Riedite gegen Weidert und Sympathie 1529778 Thal., gegen Türlsten 84.880.315 Thal., gegen Sympathie 10.982 Thal. Das eingezahlte Abonnement belief sich bei den beiden Weisheitssätzen 10.000.000 Thal. Spartenkassen erzielten im Betriebe von 9231.278 Thal. Der Kapitalkassen bestand sich auf 331.472 Thal., die Verluste 22.774 Thal., der Nettoverlust 82.155 Thal. Der Weisheitsraum 21. Oktober sprach über die notwendige Errichtung der Reichesten und über die Grenzen für die an ein eine Gewissen zu gewährenden Riedite, um die Gewerbeschaffungen der Städte zu bewahren. Der Druck bestand 16.000 Thal., 8.000 Thal. waren Kosten. Der Druck war in 1000 Exemplaren aufgeteilt.

ische Antrag des Verbundsgenossen, Dividenden zu befrachten und die Reiterben zu läulen, wurde einstimmig angenommen. Der Verbundsgenossen sprach mit denselben Wörtern für den dritten Punkt der Tagesordnung: „Die Rindzähung bei Vorläufen gegen Schuldchein.“ Er warnte davon, die Auszahlung bei fälschlichen Schuldneben nicht auszuschließen, weil man dadurch den Reichtum verluste und die Zahlungsfähigkeit der Schuldner herabführt. Zwei Rats gingen dahin, Schuldneben abzuheben und Wechsel einzuführen. Herr Madad, Direktor der Levantiner Creditbank, trat auf Grund des nächsten Genossenschaftsredates dem Antragssteller entgegen. Der Antrag wurde in Höhe dieses Einigungsbetrages angesetzt. Die Prolongation bei Gewährung von Betrieben auf bestimmte Zeit erläuterte ebenfalls der Verbundsgenossen. Nach seiner

Ausicht in jede Prüfungssession dann angethan. Umordnung in die Bücher zu bringen. Deshalb ist jede Prolongation nur gegen eine Abschlusszeitung zu gewähren und der Preis unter allen Umständen an sichen. Der darum bezügliche Antrag veranlaßte keine Debatte und wurde einstimmig angenommen. Nachdem Herr Weiß das Gleiches bei befehlte hatte, wurde s. 183 des nächsten Gesetzes verordnet, nach welchem Befreiungsbefreiung der Jüten bei Abschlusszeitung nicht gestattet ist. Herr Weiß erinnert die Eheleute daran, daß dieses Gesetz durch ein Bundesgesetz vom Jahre 1867 aufgehoben werden sei. Da aber dieses Gesetz nicht bestehend war, blieb der Antrag in Bezug auf Ausschaltung bei Verhandlungen gegen Schuldbechein bis zum nächsten Verbundstage unberücksichtigt. Die Tafelordnung von Gschötz-Weiss bestimmte den Verbandsaussitz zu einer unionistischen Versammlung dieses heiligen Vereins. Sein Antrag, die Tafelordnung von Gschötz-Weiss durch ein dem Wehrvereinreiter gegebener Stelle, die während der Tafelordnung selber Wehr unterliegen, deshalb den Vorwürfen des Status überredigungsweise und wurde ohne Debatte angenommen. Die Statuten der Kriegsbeschaffungsbehörde beschreibt ebenfalls der Verbandsaussitz, ohne jedoch die Titulatur zu nennen. Herr Häfner beantragte, diese wichtige Auszeichnung bis zum nächsten Verbundstage zu verschaffen. Der Antrag des Herrn Liebner, der höchste Verbund habe an der Gründung einer Kriegsbeschaffungsbehörde ein großes Interesse, welche aber deren Gründung bis zum nächsten Verbundstage verzögern, wurde einstimmig angenommen. Der Kommissionsbericht über die Verbandsrechnung wurde angenommen, ebenso der Berichtshof. Die Wahl zum Verbandsdirektor fiel auf's Neue auf Herrn Partner und zum Stellvertreter derselben auf Herrn Zaucker. Der Bericht über die allgemeine Rechnung in Thüringen wurde

zum 2. vorläufigen zum Allgemeinen Vereinstage in Gotha wurde durch das Vorge der Delegirte von Laubendorf gewählt. Die nächste Versammlung des Verbandes findet in Potsdam statt. Herr Sauer berichtete über die Verhandlungen des Allgemeinen Vereinstages in Zittau 1848. Den Schluss der Tagesordnung bildete die Verblaufsfrage über den Antrag „Zum Zwecke der Feuerversicherung auf den Genossenschaftsverträgen sind die besonderen Angelegenheiten der Kreditgenossenschaften und die besonderen Angelegenheiten der Konsumvereine zu gleicher Zeit taatlich getrennt zu verhandeln.“ Herr Dr. Erbacher sprach in ablehnender Weise über diesen Antrag, da dieselbe aus überzeugenden Gründen mehr Nachtheil als Vorteile bedeute und deshalb nirgends Sympathie erwecken könne. Herr Sauer bestand, bei der Beschiedenheit der Interessen zwischen Kredit- und Konsumvereinen, auf der zum Antrag gebrachten Trennung. Herr Dr. Erbacher gab zu bedenken, daß durch eine Trennung die Konsumvereine in die Hände der Sozialdemokratie gerrieben werden könnten. Die Kreditvereine müßten, um Einfluß auf die Konsumvereine ausüben zu können, in Verbindung mit den letzteren bleiben. Nach lebhafter Debatte wurde der Antrag mit Mehrheit angenommen. Zum Schlus sprach Herr Sauer den Verantwortlichen herzlichen Dank für die dem Verbundstag entgegengebrachte Freude aus. Nach kurzer Pause vereinigten sich die Theilnehmer zu feierlichem Maale. Die Hebe der Torte wurde von Herrn Baudirektor Sauer mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Ze. Reichsführer König Albert eröffnet, von denen herzaugenden Eigenschaften des Königs ein treffliches Bild entwarf.

hervorragenden Eigentümern der Städte ein treuliches Duo entsteht.
— Das zweidirekte indische Einkommen ist ebenfalls leicht beobachtlich eine Erhöhung der Steuer bei Einkommen bis 1800 auf vor für den Fall: a) außergewöhnlicher Belastung durch Unterhalt von Kindern oder durch Bevölkerung zur Unterhaltung anderer Angehöriger, b) endauernder Krankheit und c) bei geheimer Unfallstelle. Hierin hat das Königl. indische Finanzministerium

folgendes verordnet: Eine außergewöhnliche Belastung durch den Unterhalt von Kindern und die Verpflichtung zur Unterhaltung armer Angehöriger kann nur angenommen werden, wenn an den Beitragspflichtigen durch die Erfüllung der Unterhaltsverbindlichkeit, auch wenn sie sich in angemessenen Grenzen hält, im Vergleich zu seinem Einkommen erhebliche Anforderungen gestellt werden, denen er nur durch außergewöhnliche Entbehrungen und Einschränkungen in seiner Lebenshaltung zu genügen vermag. Unzulässig ist es, den § 13 des Geigesch. schuldenhaft beim Vorhabenden in einer gewissen Anzahl von Kindern anzuwenden. Andauernde Krankheit in der Familie kommt nur unter der Voraussetzung in Betracht, daß sie den Beitragspflichtigen zu besonderen außergewöhnlichen Auswendungen nötigt oder ihn in seinen Erwerbs- und Wirtschaftsverhältnissen zeitweise zurückgebracht hat. Unter den beweisbaren Unglücksfällen sind solche zu verstehen, welche auf die Erwerbs- und Wirtschaftsverhältnisse einen wesentlich nachteiligen Einfluß geahnt und ihn in denselben mindestens vorübergehend zurückgebracht haben. Erläuternde aus vorgedachten Gründen können erst für das Finanzjahr 1895 vergeben werden.

Der erste Tag der Rennen zu Leipzig hatte sich geheimnißvoll des prächtigen Wetters nur mittleren Besuches zu erfreuen. Die sieben Rennen, die Nachmittags 3 Uhr begannen, nahmen folgenden Verlauf: I. Einzelrennen. Preis 1000 M. Distanz ca. 1020 M. Erster Sieger blieb Leutn. v. Armin's 18er III. & A. "Edin" zweiter Mr. H. Giese's br. A. "Aretius", dritter Leutn. v. Schröder's & H. Blücher, getritten von ihm v. Gundlach. Der Totalisator zahlte für 10 M. 93 M. II. Handicap-Hürdenrennen. Preis 1500 M. Distanz ca. 3000 Mtr. Als Erster ging durch's Ziel Mr. H. Giese's br. B. "Götz Juan", als zweiter Mr. Wiss's br. B. "Ernest", als Dritter Baron Stochwells br. St. "de Kambouere". Totalisator 88 M. III. Verbindungsrennen. Preis 1000 M. Distanz ca. 3000 Mtr. Den ersten Preis erhielt Leutn. v. Jena's (21. Jhd.) & St. "Neptun", den zweiten Leutn. v. Peden's & H. Herold's & St. "Vorwärts", den dritten Leutn. Gauß Wittenbergs 18er Huf. br. St. "Matrona". Totalisator 61 M. IV. Qualifying-Rennen. Preis 1000 M. Distanz ca. 1000 Mtr. Dieses Rennen war ein sogenanntes todes Rennen zwischen Leutn. v. Armin's 18er III. br. H. "Spielmann" und Th. Breuning's br. St. "Julian". Totalisator 41 M. V. Letzterer Jagdrennen. Preis 200 M. Handicap. Distanz ca. 1000 Mtr. Erster Sieger ward von E. v. Böh. br. St. "Pillnitz", zweiter von Bi. Kaumann's & St. "Freude", dritter Hrn. H. v. Rose's br. St. "Columbius". Totalisator 26 M. — VI. Sonntags-Rennen. Preis 1500 M. Distanz ca. 3200 Mtr. Als Erster ging durch's Ziel Leutn. v. v. Königsmarck's II. (2. Ob. Huf. & B. "Lübeck"), als zweiter Minnecker H. v. Armin's (1. Garde) drohender & B. "Bündner", als Dritter Leutn. v. Jüttens's (1er Huf.) & B. "Carina". Totalisator 20 M. VII. Zschäßische Einzlers-Zeppel-Geho. Ehrenpreis und 1500 M. dem ersten Preise. Distanz ca. 4000 Mtr. Erster Sieger blieb Leutn. v. Bradstot's (1er Huf. heilbr. H. "Paris", zweiter Leutn. v. Armin's (18er Huf.) schw. B. "Nottingham", dritter Leutn. Schulze's (1er Huf. br. St. "Mittwagge"). Totalisator 171 M. Die Rennen, die voraussichtlich ohne Urteil verliehen, waren gut besetzt.

Wie bereits erwähnt, ist auf die Ergreifung des mathematischen Raumbaumöders Joseph Vogler aus Petersdorf in Böhmen eine Belohnung von 500 Thaler vom Königlichen Geheimnissministerium aussetzen worden. Die Königliche Staatsanwaltschaft zu Bautzen fordert daher auf, auf Vogler zu schreiben und Alles zu seiner Ergreifung Teplice dem nächsten Polizeibeamten oder der Staatsanwaltschaft reisst zu melden. Bei seinem Bauanfall auf dem Theater ist es dem Alten Jahr gelungen, der Frau Rosalia eine goldene, eintihige, etwa 10 Centimeter lange, in der Mitte geschweift Waffe zu entziehen. An der Kette hängend trug ein kleines goldenes Kettenherz mit idem ausfiligranen Zieraten und Augen, leistete in Erbzeugrothe. Sollte eine derartige Stette irgendwo zum Kauf angeboten werden, so dürfte es sich empfehlen, den Verkäufer über die Herkunft derselben zu vernehmen. Der hinter Vogler erlähne Theater nicht folgende Personalerbeschreibung: Möglicher im 18. Jahr geboren, mittelgross, unter stark, blond, wahrscheinlich kastig, hat langes schwaches Gesicht, große schimmernde Nase, blonde, etwas frammerische Augen, vor gebogene Haltung, verunmischlich hat er Schwanken oder sonstige Zeichen von Stoßdämmen am Körper. Er hat grauen Mantel, weissen grauen Schal mit Kränze und hebende Knie, Knopfverschluß mit dunklem Zopfe und schwarzen Haarschirm; außer Herrenrock und Pantoffeln trug er noch einen dunklen Schieferhut bei sich.

Belehnung ausgerichtet werden.
In dem Berichte über den Besuch der Freiberger Ausstellung durch Ihre Königl. Hoheiten den Prinzen und die Prinzessin Friedr. August war u. A. mitgetheilt worden, daß in der Gewerbehalle der Betreuer der Musit Instrumentenfabrik Heindl Nachf. in Adorf bei Annaberg eine kleine Guitare für den Prinzen Georg den Jüngsten überreicht habe als Pendant zu einer gleichen Guitare, die vor Jahren Prinz Friedr. August von seinem erlauchten Großvater König Johann zum Weihfest erhalten hatte. Diese Mittheilung ist dabin zu bestätigen. Doh füllt die genannte Kinnar nicht in Adorf, sondern in Klingenthal i. S. befindet. Auch wurde nicht eine Guitare, sondern eine kleine Violine mit Vogelköpfen überreicht.

— Der Verband Deutscher Touristenvereine hält seine diesjährige Generalversammlung am 9. September zu Koblenz ab. Der Verband umfaßt ca. 40.000 Mitglieder. Bei der Tagessitzung steht desmal u. A. der Antrag, daß auch einzelnen Personen der Beirat zum Verbund gestattet ist, die keinen besonderen Touristenverein angehören. Von der Annahme dieses Antrages ist eine weitere Stärkung des anstrengenden Verbundes-Landesverbands zu erwarten.

betriebungen zu erwarten.
Die Kontinuitätswerte für die vorstehen vom 28. Juli bis mit 3. August 21,100 Personen a 3 Pfia. 79,92 Personen a 2 Pfia. und 1857 Pferde a 10 Pfia. Die Belastungsneinahme betrug 11,60 Ml 1 Pfia.
In den unter der Bewaltung des Königl. Ministeriums des Innern stehenden Landesheil- und Pfleganstalten für Heimkehrer in Sonnenstein, Golditz, Untergöltzsch und Hubertusburg befanden sich am 30. Juni nach der soeben veröffentlichten Personalbewegung 215 Kranke, gegen 322 am Schluss des 1. Quartalsabtes 1891. Von diesen 215 waren 172 weibliche und 143 männliche. Als geheilt bez. gehebelt entlassen wurden während der Monate April bis Juni 29 Männer und 12 Frauen. Die beiden am häufigsten beobachteten Aufenthalte sind die Verwaltunganstalt Golditz mit 92 Kranken und das Dresdner Verwahrungshaus B zu Hubertusburg mit 870 Kranken. Den geringsten Verstand hat die erst im vorjährigen Jahre eröffnete Heil- und Pfleganstalt Untergöltzsch bei Reichenbach i. B. In den Königl. Staatsezeichnungsanstalten für Blinde zu Dresden, für Schwachsinnige zu Röthen und Großhennersdorf und für Betrunkene zu Braunsdorf waren zusammen 871 Kinder zur Erziehung untergebracht. In der Heil- und Pfleganstalt für Epileptische zu Hochwitzschien befanden sich an dem ausgesuchten Tage 584 Kranken.

angegebene Zeit 181 Minutte.
Der Jahresbericht der Sektion Dresden des Deutschen und
Österreichischen Alpenvereins, bei Joh. Bärtel im Trust er-
schienen, meidet über das Ende Mai abgelaufene Geschäftsjahr nur
Eritzeliches. Die Dresdner Skigruppe mit 540 Mitgliedern ist die
größte des Alpenvereins, der in den nächsten Tagen in München
sein 25. Stiftungsfest feiern wird. Die „Dresdner Hütte“, im
Stubenthal gelegen, wurde von nicht weniger denn 1949 Be-
steigern, darunter 119 Damen besucht; die im Martellthale gelegene
Sitzung von 677, darunter 47 Damen. Beide Hütten, welche
im Auftrage der Dresdner Skigruppe bewirtschaftet werden,
lieferen Übernachtung, die zur Vergnügung der nicht mehr aus-

verfehen überwunden, die zur Begehrung bis jetzt noch unreichende Unterfunkstürme und zu deren befreier Ausstattung verwendet werden. Freilich muss die Dresdner Litogruppe noch gegen 1000 M^r. zum Umbau der Dresdner Hütte zuschießen. Eine große Anzahl von Vereinsmitgliedern haben im vorigen Sommer Hochgebirgstouren mit zum Theil sehr schwierigen Begehrungen ausgeführt. So hat jetzt Fabrikant Meurer mit seinem Sohne die bisher für unerreichlich gehaltene Punta di Madonna in den Südtiroler Alpen bezwungen, die Herren Hofmusikalienhändler Blößner und Kaufmann Schulze den Montblanc bestiegen, was sie durch Tüolute der Gemeinde Chamonix beweisen können. Das Vereinsleben im Winter war durch Vorträge und geistige Verbieterungen reich belebt, die Bibliothek erfreute sich zahlreicher Besucher und großen Anwohners. Der Pensionatstasse der Alpenfahrt fand eine beträchtliche Summe zu.

— Auf dem am Rendouer Mittelweg gelegenen Abladetonne des Leipziger Bahnhofes verunglückte gestern Nachmittag ein Arbeiter. Er war mit anderen beschäftigt, auf einen Wagen geladene Bretter festzulegen. Dabei muß er durch einen Zufall das Gleichgewicht verloren haben, er stürzte herab und schlug mit dem Kopfe auf den Erdboden auf. Blutüberstromt und

Bestimmunglos wurde er weggetragen und ins Stadtkrankenhaus gebracht.

Zeugt geöffnet.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat dem Präsidenten der Regierung von Überbauern, Arben, v. Pleiser, anlässlich seiner Einweihung beim Antritt des grauen Schlossischen Galeriegebäudes ein lebensgroßes von Lenbach gemaltes Bildnis durch den Königlich Preussischen Gesandten Baron v. Thielmann überreichen lassen.
Man schreibt über einen neuen beworthenen Staats-

Man zweibt über einen neuen vertragshpenden Staatsbankrott: In den letzten Jahren haben mehrere Staaten gezeigt, dass die beständigen Lasten ihrer Schulden sich am raschesten erreichtem lassen nicht etwa durch beschleunigte Tilgung oder durch Konversionen, sondern einfach durch einseitige Verabschiedung der vertragsschädlichen Zinsabtungen. Mit dieser Art von Staatsbankrott sind Argentinien, Portugal und Griechenland vorgegangen, ohne darin von den geschädigten Gläubigern irgendwie behindert werden zu sein, und einige andere Staaten, zunächst Mexiko, sind im Begriff zu folgen. Am 21. März 1888 emittierte S. Bleichröder in Berlin für 210 Mill. Mark 6 v. H. meritanische Staatspapiere zum Kursie von 78 $\frac{1}{2}$, und da es gelang, das exotische Papier mit 60 zum Pariture hinauszutreiben, so brachte das genannte Haus am 9. September 1889 eine neue 6 v. H. meritanische Anleihe in Höhe von 122,4 Mill. Ml. zum Kursie von 92 $\frac{1}{2}$ auf den Markt. Heute stehen Mexikaner wenig über 58! Es hat demnach das deutsche Kapital an den beiden meritanischen Anleihen einen sehr erheblichen Verlust erlitten, und wer bisher noch nicht so flug gelesen ist, das Papier kostspieliger wird noch weitere Verluste zu erwarten haben. Nach einer Darlegung des „Deutschen Cevolutionair“ stehen der meritanischen Regierung nun zwei Wege offen, um ihren Staat anzubieten: entweder muss sie den Dienst der auswärtigen Schulden überhaupt einstellen oder aber den europäischen Gläubigern Zahlung in meritanischer Währung leisten. Im letzteren Falle würden die Gläubiger voran ungefähr 45 v. H. der fälligen Zinsen erhalten. Wenn der Juliokupon noch pünktlich bezahlt würde, so beweist das nichts, da bei den letzten Anleihen des Hauses Bleichröder beträchtliche Summen für die Konvertenten zurückbehalten hatte. Diese Reserve dürfte über kurz oder lang erschöpft sein, und auch mit Mexiko wird man die Erholung machen, das Staaten mit ungünstigen Einnahmen die Zinsen nur zu geringe zahlen, als ihr Kredit reicht. Erhalten sie keinen neuen Kredit mehr, so stellen sie auch die Zinszahlung ganz oder teilweise ein.

Der Landrat in Bölkow, Graf v. Westau, hat auf dem Bundeskongreß des Schützenbundes in Neumark-Polen beim Aben eine bemerkenswerthe Ansprache gehalten. Er führte ungefähr folgendes aus: Die Gefehder des ersten Tages hätten die Aufgaben der Schützengilden in der Gegenwart eingehend dargelegt, Redner, möchte nun noch besonders die Aufgabe der Schützen erbringend an's Herz legen, den Kaiser in seinen Bemühungen um Erhaltung des inneren Friedens recht kräftig zu unterstützen. Die Rücktiree des Kaisers in der Erfüllung dieser seiner Aufgabe möge auch für die Schützen vorbildlich sein. Gerade der Stand, aus welchem sich die meisten Mitglieder rekrutieren, der Stand der kleinen Handwerker, sei dazu am ehesten berufen. An diesen weizeten sich die politischen Parteien, welche ihnen unerfüllbare Versprechungen machten und ihnen Hoffnung und Feindschaft gegen die Kampffront und das Großkapital einzufügen versuchten. Die Gegenwart aber könne unmöglich sich auf veraltete Einschätzungen stützen, sie müsse alte Räthe in den Dienst des Vaterlandes stellen, um Ehre und zum Nutzen derselben. Dann rufe er den Schützen die erste Mahnung an, vor Allem sich selbst zu helfen, dann aber nie das Vertrauen zu unserem Herrscherthume zu verlieren, welches niemals die Machtzeuge für die Armen und Bedrängten, für alle Stände des weiten gesamtmanns Vaterlandes vergeben hat. Treue, Gehoriam, Vertrauen zu unserem Herrscherthume, das sei die Voraussetzung der Schützengilden der Gegenwart.

Die „Hann. Nach.“ schreiben: „Als Antrag aus der völkerlichen Rundschau“ verdient registriert zu werden, daß die „Roude Alte Sta.“ die Nachricht, der rumänische Finanzminister habe gestattet, daß deutsche Fabrie das Zollamt Kiesau bis zum 1. September gegen Nevers ohne besondere Sicherheitsleistung vorhalten dürfen, unter Beimischung mit der Nebenbehörde „Cheleia“ mittheilt. Das Blatt sieht danach der Ansicht zu sein, daß die Regel kann lauter Not in, während jeder Zeitungsleiter weiß, daß es sich dabei um angebliche Zollunterstebung handelt. Das ist nunmedien ein hübischer Belag darum, inwieweit das politische Analphabetentum in der Redaktion des „oberfränkischen Organs der Freiheit“ dominiert“ geht.

Über „offizielle Veröffentlichung“ schreiben die „Hamb. Nach.“: „Es giebt unteres Wiens zur Zeit nur eine Stelle, von der aus die weitverzweigte offizielle Presse reisstirkt und der öffentliche Beobachter wie noch den Angenien, welche seitens der freimaurerischen Presse seit Langem gegen Herrn Dr. Michael gerichtet wurden, davon vorbereitet, dass die Übermündigkeit die M. A. Sig. im gegebenen Momente das Werk ergriffen würde. Die Mittel, die hierbei angewendet werden, sind dieselben unbeschreiblichen, denen wir auch anderweit begegnet sind. Der „Gegenpart Caprivi-Winkel“, von dem die Rede ist, ist von der offiziellen Presse erfüllt. Herr Alexander Wener, der Antagonist der Reichsbankier, hat ihn seit Monaten geschädigt und der große Chorus der Laienmeinungen hat es ihm nachgebetet. Wenn wir von der offiziellen Presse hören, so haben wir dabei nicht einzelne Tugend im Auge. Die Zahl der unablässigen Blätter ist heutzutage eine verhältnismässig kleine und jedenfalls viel geringer als unter dem alten Kriele. Die übrigen Zeitungen leisten offizielle Dienste wie die „Nordd. Allg. Sta.“, ebenso unaufdringlich, ebenso wenig wahrheitsliebend wie diese. Wir sind über die unterirdischen Gangen hinlänglich orientirt, um über die Ziele der iesigen Kampagne nicht einen Augenblick im Zweifel zu sein; aber als Freikletern wollen wir uns dabei von den Laienmeinungen und ihren Hintermauerern nicht beeinflussen lassen. Das „Hamburger Blatt“, von welchem die „Nordd. Allg. Sta.“ spricht, ist ein Caprivi-offiziöses, wie es das „Festl. Tabl.“, die „Krautfutter Sta.“ und die „Boh. Sta.“ sind; es hat gleich diesen das Thema vom Konflikt Caprivi-Michael parat; wir haben darum nichts zu schaffen, und wenn wir hiermit noch nicht deutlich genug geworden sind, so werden wir demnächst deutlicher werden.“

Aus Vororientierungen wird den „P. A. R.“ gelehrt, daß die Unterführung, welche der Sozialdemokratie zur Fortführung des Bier-Bonfests von Bierleuten zu Theil wird, lediglich den Zweck hat, den Ausz der Brauerei Altien zu drücken. Ein gleiches Vor-gehen beobachtete eine Berliner Firma beim Streit der Bergarbeiterarbeiter in Westfalen. Damals schenkten diese Ehemänner der Streitkarte eine halbe Million 500,000 M. und heimsten beim Sturz der Altien Hilberns und Haapener Millionen ein. Vielleicht wäre also die Sozialdemokratie — in den Dienst der Bierle genutzt und die Streit-Antister, welche gegen den „Kapitalismus“ eifern, arbeiten nur für diesen! Ob bewußt oder unbewußt — wer verung dies festzustellen. Aber sicherlich wäre es der Wille wert, dichen Ausdruck anzugeben. Den Staatenkern sollte der Vorgang in Erinnerung an analoge Erscheinungen im März 1848 — zu deuten geben. Der „Vorwärts“ erklärt gegenüber der Mitteilung, wonach Dr. Leo Arons 300,000 M. der sozialdemokratischen Parteioböse zur Fortführung des Bier-Bonfests zur Verfügung gestellt habe, daß Arons der sozialdemokratischen Parteioböse weder für den Bierbonfot, noch für einen anderen besonderten Zweck irgend welche Summe zur Verfügung gestellt hat. Über die regelmäßigen Beiträge, welche Dr. Arons als Mitglied der sozialdemokratischen Partei zahlt, gibt die allmonatlich im „Vorwärts“ veröffentlichte Quittung des Parteivorstandes unter der Überschrift Dr. L. A. Aufschluß. Vielleicht ist der „Vorwärts“ auch bereit, zu bestreiten, daß nicht eine einzelne Persönlichkeit, sondern eine Firma die betreffenden Zahlungen geleistet hat?

In der Revisionsinstanz wurde, wie bereits in einem Theile der Auslage des Blattes berichtet, in dem Prozeß, betreffend den Spar- und Vorrichtungsverein in Weimar, der ehemalige Direktor Verlach zu 5½ Jahren Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe, der Kässirer Lohmann zu 4½ Jahren Gefängnis und 3500 Mark Geldstrafe, der Vorsitzende des Aufsichtsrates Niesen, zu 5 Jahren Gefängnis und 5100 Mark Geldstrafe, das Mitglied des Aufsichtsrathes Bär zu 4 Jahren Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe verurtheilt.

überheit.
Über den bereits erwähnten blutigen Kampf zwischen Volkelt und zwei Einbrechern in Berlin erählt die "N. Ztg." das Folgende: Das Haus Bülowstraße 51 besteht aus dem Vorberhang, einem Seitenflügel und einem Quergebäude, dessen Wohnungen aber nur von dem Seitenflügel aus zugänglich sind. Am Nachmittag um halb 5 Uhr wurden zwei Männer auf dem Grundstück beseitigt, die das Quergebäude vom fünften Stock aus abbretterten. Es handelte sich zweifellos um sogenannte Klingeldiebe, die die Bettelei nur als Vorwand benutzen, wenn die Bewohner anwesend

find. Dies war fast überall der Fall, bis die Diache schließlich im Hochparterre vor die leere Wohnung des Klawierarbeiters Nachweis fanden, die sie mit Hilfe eines Dietrichs öffneten. Die Schneekrin Gora Peters hatte aber das Einbringen der Männer in die Nachtwichtliche Behandlung von ihrer zwei Treppen hochgelegenen Wohnung aus gehört und dem Richter Kraft sofort Mitteilung gemacht. Während dieser Schauspieler aus dem 7. Stock in der Akademie herbeikam, bevor Frau Kraft Nachkunst an der Wohnung zu klopfen, in der sie die Diache wohnte, waren rückt sich nichts und Frau Kraft entfernte sich wieder. Gleich darauf erschienen drei Schauspieler, die ebenfalls keine Antwort auf das Klingeln erhielten und nunmehr die Thür durch einen Schlossermeister öffnen ließen. Schauspieler Kohlhoff trat zurück ein und sah einen jungen Mann hinter der Thüre stehen, den er fragte: "Was wollen Sie hier?" Der Mann, der einen Eigentum im Munde hatte, antwortete ruhig: "Ich habe hier gewohnt und will meine Sachen holen." Dies war natürlich eine Ausrede, und er wurde festgenommen. In diesem Augenblicke erschien in der Küche vor der Küche ein höherer Mann, der sofort einen Revolverstock auf den Beamten abholz und ihn an der rechten Schulter verwundete. Gleich darauf erschienen noch drei Schauspieler und Kohlhoff stellte den zuerst Gefangenemurwer als Teding vor sich hin. Als nun noch eine vierte Angel gelöscht wurde, wurde der Komplize in die rechte Hand getroffen. Zwischen waren noch mehrere Beamte hinzugekommen, und auch der zweite Hof war bereit worden, um das Entweichen des noch nicht ergreifbaren Bandenbosses aus einem Fenster zu verhindern. Dies war auch keine Absicht gewesen, denn er zeigte sich vorsichtig hinter den Blumen am Fensterbrett und hörte auch die Beamten durch Anklagen mit der Waffe zu entfernen, schon indem nicht. Die von ihm und dem Kameran in die Küche hühenden Thüren hatte er abgeschlossen. Nachdem nun das Schauspieler neben der Küche durchdrungen war und man die Rückenhaut öffnen wollte, fiel wiederum ein Schuss des Einbrechers, der sich verletzt sah, sich in die rechte Schläfe gerichtet hatte. Als der tödlich getroffene Verbrecher, ein bläser, schlanker Mensch mit rotem Haar und Vollbart, den im letzten Hause wohnenden Thürenmacher Mörder bewirkt, rief er: "Herr Kärtner, lassen Sie mir in Ruhe, ich habe gern." Wenige Augenblicke danach war er eine Leiche. Bekannt im Hause waren die Verbrecher gewesen sein, wie aus dem letzten Worte des Selbstmörders hervorging.

Eine von mehreren Hundert Verteigengassen beobachtete sozialdemokratische Verbindung, die nach dem "B. L." unter Riel und Gaarden einen Barbier-Boutique verband. Die Arbeitser wurden angewiesen, nur solche Lokale zu besuchen, deren Inhaber den sozialdemokratischen Forderungen: Schließung der Gewerbe an Wochenenden um 9 Uhr, an Sonnigen um 1 Uhr, zustimmen haben. Gegen diese Anordnung der sozialdemokratischen Alpen erhob sich jetzt in den Kreisen der Gewerbe ein entschiedener Protest. Von beteiligter Seite wird in einem Ritter-Schule enthalten: "Es werden uns Gewerbe Wohlthalten aufschrecken, die wir gar nicht verlangt haben und deren wir auch gar nicht benötigen. Eine Ansatz selbständiger Barbiere will bei dieser Gelegenheit ihr Geschäft machen, und dann sind ihnen die Gewerbe gut genug."

Bei dem Brande des Gebäudes des Gewerbeverbandsamt in Saalburg und die Frau des Burendienstes Sonoda und Kinder durch Feuer zum Tod Leben gekommen. Das Feuer war infolge einer Explosion von Benzini entstanden und hatte sich sofort auf das Treppenhaus verbreitet.

Über den Hauptmann v. Hanneken, der mit dem chinesischen Transportfirma "Pan-Chung" untergegangen sein sollte, aber er rettet worden ist, schreibt die Stein. "B." Vermehr als 20 Jahren kam er als Truppen-Aufseher nach China und starb im Jahre des Reichs Li-Hung-Tchang an, in welcher Stellung er sich ungleich anderen Europäern daneben behauptete. Noch vor wenigen Monaten befand er sich in Berlin, wo er im Auftrage Li-Hung-Changs mit großen deutschen Anteilen an industriellen Unternehmungen verhandelte. Etwas im April schaffte er nach China zurück, glaubte aber, daß er bald wieder in Deutschland eintreffen würde, um die Verhandlungen, deren Grundlage er gelegt, zu Ende zu führen. Die Bevölkerung mit Javan hat diese Blame offenbar durchdrungen.

Das Schwänzen der Vorleistungen wurde in Berlin gerade vor einem Jahr von den Börschören Schein und Schmoller aufmerksam gemacht, die auch jetzt wieder beim Schluß einer wissenschaftlichen Vorlesung, die von 11-1 Uhr dauerte, die seltene Wette häufig absolvierten. Als diese Herren Punkt 12 Uhr mit dem Vorleser erschienen, erhöhte der Gelehrte: "Ich werde erst um 1 Uhr abschließen, damit die Gewerbe Gewebe haben, auch einmal eine Vorlesung zu hören."

Bezüglich der bekannten Polizei-Berührung mit den Kreispolizei, welche die Wildschärfen gegen Bettler dort unterdrückt, hat der Landgerichts-Kreis, Graf Schulenburg, unumstet eine formelle amtliche Erklärung erlassen, in der es heißt: "Meine Bekanntmachung scheint insofern zu Missverständnissen Anlaß gemacht zu haben, als darin trotz der erfolgten Aufhebung der Versteckungsstationen im diesbezüglichen Bereich die Rechtsprechung der betreffenden Personen, welche Gaben an Bettler verabreichten, bestreben erzeugt. Zur Erfahrung dieser Maßregel mache ich daher folgendes bekannt: Die Aufhebung der Versteckungsstationen hat die Gefahr des Überhandnahmes des Bagabondentums im Kreis näher gerückt. Wenn man im Publikum vielmehr die Ansicht vertreten ist, daß man sich mit Gaben anprechende Bettler anleidet und beaufsichtigt durch Verbreitung solcher Gaben vom sozialen Idioten, so muß dieser Ansicht an Einsicht erungen werden. Durch diese Wildschärfen wird im Gesamtheit dem Bagabondenthum Verhinderung und den Landgerichten ihr Gewerbe erleichtert. Da nun im diesbezüglichen Bereich die Versteckungsstationen von wirtschaftlich bedürftigen Landgerichten betrieben, so liegt es im allgemeinen Interesse, daß nun durch Verwendung dieser Herbergen die Bagabonden unterstützt und vertröstet, nicht aber durch die unangemessenen Gaben von Kapital Personen den Bagabondenthum die Wege gegeben werden. Diejenigen Personen, denen es wirklich am Herzen liegt, den Landgerichten Unterstützung, Wahrung und Arbeit zu verleihen, machen sie auf die damaligen Herbergen aufmerksam. Die Vorstände derselben werden diese Gaben dankbar entgegennehmen und im Interesse der Landgerichte verwenden. Es empfiehlt sich aber auch, wenn die private Wildschärfen hierzu die Hand bietet, in größeren Territorien durch Errichtung von öffentlichen gewissenhaften privaten Versteckungsstationen einzutreten, in welchen den Bagabonden bei freiem Durchzuge ein gegen Arbeit gereicht wird."

In letzter Zeit ist wiederholt davon die Rede gewesen, die verschiedenen Arten der deutschnationalen Staatsverwaltung sollten von allem baulichmäßigen Schreibwerk nach Möglichkeit entlastet werden. Der Landdroht Springer in Eismar macht den Anfang. Er bat für den Kreis Lösenburg folgende Erklärung erlassen: "Für Bekämpfung des Schreibwerkes und zur Bekämpfung von Unzulänglichkeiten bitte ich alle amtlichen Schreiber zu erschaffen: An den Landräten zu Eismar u. S. Überprüfung der Bedeutungen wie: 'Groß-Hochwohlgeboren' welche ich mich ergeben zu berichten, daß und ähnliche sind häufig weggelassen."

Österreich. Dr. Ad. Pötzl - steht folgenden Auszus mit, den die jüdisch-nationalen Studenten Pötzl an die Abiturienten Brag vermittelten. In dem Aufsatz heißt es: Hier in Brag, an den deutschen und böhmischen Hochschulen, wie an allen Hochschulen Österreichs und Tschechoslowakei eine schwere Scheidung zwischen jüdischen und nichtjüdischen Studenten. Trotzdem die ersten überall bestrebt waren, im Deutschenbum der Slovenskum ganz aufzugehen, dem nationalen Chauvinismus huldigen und von ihrem eigenen Volke, den Juden, nichts wissen wollten, wurden sie doch mit Hohn und Spott von den Nichtjuden abgewiesen und aus den Vereinen, deren Vertreter sie oft waren, ausgeschlossen. Die Juden sind keine Deutschen, keine Slaven, sie sind ein Volk für sich. Darin waren sie einige bis auf die Juden, die weiter fortzuhören, den fremden Nationen Abhördienste zu leisten, um für ihre lächerliche Südländlichkeit Verachtung einzubringen. Statt öffen und ehrlich für ihr Verständnis und zurückgesetztes Volk zu können, stellten sie gleich dem Vogel Sternk den Kopf in den Sand, sobald man ihnen "Jude" zwielte, und glaubten, indem sie unter dem Namen Liberalismus ihre Kampfe anzutreten, unerkannt zu bleiben. So war es bis in die jüngste Zeit. Doch das Maß der Erniedrigung und Selbstverzerrung war voll. Es wurden Stimmen laut, die sagten: "Zollen wir uns einer Gesellschaft ausbilden, die uns in ihrer Witte nicht dienen will? Sind wir denn wirklich so tief gelungen, daß wir uns nicht auf eigene Füße stellen können? Sind wir vielleicht nicht deshalb so verachtet, weil wir uns selbst als Juden nicht gießen?" Der jetzt anwachsende Antisemitismus machte die Staatsverwaltung dieser Provinz leicht. Und so entstanden in Wien, Czernowitz, Berlin, Heidelberg u. i. w. jüdisch-nationalen Studentenvereine, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das jüdische Nationalbewußtsein zu heben, und so auch in Brag der jüdisch-nationalen Studentenverein.

"Macabba". Sein erster Grundbegriff lautet: Die Juden waren und bleiben ein Volk für sich, verfügte ihrer Abstammung, ihrer Geschichte, ihres Denkens und Empfindens. Wenn der Untergang und Selbstverzerrung! Wenn der Untergang! "Du Jude darfst kein Slave sein, du hast keinen Macabba!" Von Partei- und Leibesleidenschaft verblendet, schenken sich viele unserer Sommergenossen nicht, unsere erwachsenen Freunde zu verleumden und unsere Ideale zu schwärzen. Aber wir werden fortfahren, unbekümmt um unsere Gegner, unsere Wege zu gehen und mutig für die Ehre unseres Volkes, für Freiheit und Wahrheit zu kämpfen. So ergibt es Euch Kollegen der Rus, in die Reihen der jüdisch-nationalen Studentenschaft zu treten, Hand in Hand, umklungen vom Studentenfeste, zum Heile und Raum unseres geliebten Volkes.

Frankreich. Die Mätter kommentieren das Todesurteil gegen Casterio und billigend eumathis die feste Haltung der Gewerbevereine, welche unbekünt ihre Wicht gethan hätten. Die Blätter hoffen, daß jetzt die wohlbewilligte Verhandlung eintreten werde, wenn die Regierung wachsam bleibt. Der Berufsbildner Dubois hat wegen der befannen Rede des Präsidenten Breuilac bei der Eröffnung der Schwarzgerichts-Session Revision eingefordert, doch durfte die erwähnte Rede noch der Ansicht maßgebender Juristen keinen Rechtsgrund abholen. Das Verbot der Veröffentlichung der Eröffnung Casterio's wird bestätigt, obwohl die Meinung laut wurde, Casterio dürfe nicht nach dem neuen Ausrichtungsrichten behandelt werden. Das Gesetz hat bezüglich des Berufsbildners nachhaltige Wirkung. Die Hinrichtung Casterio's dürfte in deutlich klarer Art erfolgen. Der Minister des Inneren hat die Präfeten angewiesen, die Befreiungspflicht der Freuden auf's Gewissen zu beobachten. Die Polizei hat den ersten Aufruf, alle Rechtfertigungen unmöglich zu aludieren. Dies ist eine Folge der Nachlässigkeit der Behörden von Casterio, der Monate lang unangemeldet weilte. Zum Prozeß Casterio ist noch zu berichten, daß die Gewerbevereine über die beiden Fragen, ob Casterio schuldig sei, den Wurf des Präsidenten Cordon bestanden, und ob er die That mit Vorbedacht vollführt habe, abstimmen hatten. Das Urteil lautete bei beiden Fragen einstimmig mit Ja. Der Präsident erklärte bei der Urteilsverkündung, die Hinrichtung habe auf einem öffentlichen Platz in Lyon, welcher den Gewerbe zu wählen sei, zu erfolgen.

In Lyon wurde ein Soldat des 2. Liniens-Regiments von dem Kriegsgericht zum Tode verurteilt, weil er in Folge eines Streites, der an einem überlieferten Friedhof zwischen ihm und Civilisten stattfand, auf der Straße zwei Unteroffiziere bestimmt und mißhandelte und seine Wuth noch an zwei Polizisten ausübte, welche dem Symbol ein Ende machen wollten.

In Lyon fand, wie bereits einem Zelle unterer Leiter gemeldet, in einem Laden in der Rue des Feuillants eine beträchtliche Explosion statt. Als Ursache erwies sich eine Granate aus dem 18. der Krieger die als Verantwortlichkeit auf den Name aufgetragen war. Es wurden mehrere Personen, darunter eine tödlich, verunstet. Der angeklagte Schaden ist bedeutend.

Italien. Die "Gazetta di Venezia" sagt, im Kriegsministerium sei man der Ansicht, daß der Übergang von Bellonato nicht auf eine Wahrnehmungsschaffung des Soldaten Munizioni, sondern auf eine unanständige Verhöhnung zurückzuführen sei. Als zwei Unteroffiziere bestimmt in dem Wald nach Gallarate vorüberzogen, gab der Trompeter Antonino Schiavone ab, daß einen Centurion und drei Soldaten leicht und einen Soldaten schwer verwundeten, worauf Munition sich selbst tötete. Schiavone hätte sich, wie man anzunehmen kann, habe, gleichzeitig auch an anderen Orten ereignet, was das Verhöhnungsmaß nicht anstrengender Propaganda in Serie brachte. In Oberitalien reicht ein Trompeter und ein Soldat durch Angabe von Nummern auf einer Art Karte bestimmt werden. Auch bei einem Manöver in Macomer auf Sardinien seien schwere Schäden entstanden, die plötzlich Weise trugen. In Oberitalien reicht ein Trompeter und ein Soldat durch Angabe von Nummern auf einer Art Karte bestimmt werden. Es seien deswegen Unterstellungen eingetragen worden.

In Mailand wütete ein heftiger Frost, welcher die Ausstellung beschädigte und mehrere Personen verunstet; zwei Arbeiter wurden getötet und vier schwer verunstet. Auch an anderen Stellen der Stadt wurde durch den Sturm beträchtlicher Schaden angerichtet.

In Rom wurden sechs gefährliche Anarchisten während einer Gerichtsverhandlung, die Castori war in Kenntnis gesetzt worden, das die Gewerbe zu verhindern, um einen bestimmt

Belgien. Die Brüsseler Polizei hat ein Dutzend Spielstätten aufgezogen, die seit längerer Zeit in den verschiedensten Straßen des Stadtmittepunktes sich aufzuteilen hatten. Die sämtlichen Spielstätten waren das Unternehmen mehrerer holländischer und deutscher Juden. Diese selbst wurden ausgemessen und politisch im Laufe des Tages an die von ihnen gewünschte Landesgrenze verbracht.

Holland. In Maastricht wurden fünf Gewerbeuntersuchungen und ein Oberarbeitsgerichtsfall verhandelt.

Niederland. Das Petersburg wird der "R. A. B." geschrieben: "An Empfang der boldigen Antwort der Prinzessin von Bolo, welche auf eine beklagte Einladung des Außenministers zu den Vermögensbeschaffungen nach Petros kommt, und zwar nicht bei den Trompeten Prinzessinen Victoria und Anna, wird dem Prinzessin nicht während des weitauß größten Theiles des Alters teil und nicht während des Todes durch die Schenkel ohne jeden Anlaß die Bühne durchzieht?" Von den Ausländern bestrebt ist, sich von Elia: "Sie ist nicht als Niederländer, als Spanier, und das ist sie lebenslang." Der Trompeter Tetsamund gab Herr Popovic in der ersten Szene als Brancos. Ich muß gestehen, daß mich diese Auführung in hohem Grade verblüfft. Tetsamund, ein Trompeter, schämloser Sotte, der mit wortlosen Schritten ohne jeden Anlaß die Bühne durchzieht? Von den Ausländern bestrebt ist, sich von Elia relativ umzutun. Ihre Stimme ist nicht groß, aber ungemein reizvoll, ihr piano ist von einer entzündenden Weisheit, man sieht ihr die zahllosen schlechten Bindungen, die Anticipation der nächsten Note um ein Schenkel breiter. Achsel, die auch von den anderen Trompetern bestellt werden und eine neue Erwartung des Trompeters Brancos auf eine Stillebildung zu sein scheinen, gern nach. Als Idealgestalt einer Elia kann El. Nordica vielleicht nicht gelten; ich habe von vielen ihrer deutschen Kolleginnen eine tüchtig und einheitliche Aufzähnung gesehen. Das Trompeter wurde von Woll Jo Langham genommen, daß man nicht begriff, wie die Güttiten ohne Reizgebung ausgelenkt.

Der wirkliche Lehrer Roth Professor Dr. Eduard Zeller, der Senior der philologischen Fakultät in Berlin, hat eine sehr lehrreiche und sich von den Studirenden in herzlicher Weise verbündete. Aus Schriften seines Kollegs über Erkenntnistheorie und Logik richte ich Geb. Roth Zeller etwas folgende Worte an seine Schüler: Meine Herren, mit diesen Worten schließe ich die Vorlesung, aber auch gleichzeitig meine akademische Verantwortung. Es ist mir das letzte Blatt zu Theile geworden, 110 Semester unangenehm in leben, ohne daß ich aus Gewissensdrücken je genötigt war, ein Semester zu fehlen oder auch, worin ich nicht darüber genug mein kann, Wochen oder einzelne Tage meine Vorlesungen zu unterbrechen. Es haben im Laufe der Zeit Tausende von Schülern, besonders hier in Berlin, sich zu meinen Vorlesungen versammelt und sie haben mir von Anfang an bis zum Schlus, wie ich hoffe, ein treues Andenken bewahrt, um das ich auch Sie, meine Herren, bitte." Der schärfste Professor war bei diesen Abschiedsworten so sehr von innerer Bewegung überwältigt, daß er beim Zischen mehrmals innehatte mühte. Das Auditorium antwortete dem verhüten und geliebten Lehrer lärmhaft nach und dankbar.

Der Konsulat verleiht uns aus Pontefina die folgenden Worte: "Günz Sie dringend, die Rotis, betreibend eine Verlobung zwischen Karin Riasan und mir zu widerstreichen, da die beide einem Theatralischen entstammen ironisch und jeder positiven Grundlage entbehrt."

Der Konsulat verleiht uns aus Pontefina die folgenden Worte: "Günz Sie dringend, die Rotis, betreibend eine Verlobung zwischen Karin Riasan und mir zu widerstreichen, da die beide einem Theatralischen entstammen ironisch und jeder positiven Grundlage entbehrt."

Der frühere Direktor des Münchner Politechnikums Prof. Max v. Banerfeld ist vorgezogen geblieben.

Auf Vertrag des Herrn Baumhauer Zellner, dessen Entwürfe für Theatralenbauten wohl den klarwolligen Ruf erfreuen, wurde vom Magistrat von Großwardein der Obermaidenmeister Josef Christofiani gebrauchter Dresden vom König übernommen. Der Sohn des Herrn Christofiani, hat höchst eine komische Figur Albert's in dem Kunsthändler, der in den Kunsthändler verkehrt, der, wie Antoinette und die Rotis, eine sehr gute und charakteristisch dargestellte Rolle spielt.

Das Hoftheater in Wroclaw befindet sich zur Zeit in einer kritischen Situation. Man hatte allgemein gehofft, der Sommer werde ein durchaus vielversprechender Zeitraum sein, um die Bühne wieder zu unterbrechen. Es haben im Laufe der Zeit Tausende von Schülern, besonders hier in Berlin, sich zu meinen Vorlesungen versammelt und sie haben mir von Anfang an bis zum Schlus, wie ich hoffe, ein treues Andenken bewahrt, um das ich auch Sie, meine Herren, bitte." Der schärfste Professor war bei diesen Abschiedsworten so sehr von innerer Bewegung überwältigt, daß er beim Zischen mehrmals innehatte mühte. Das Auditorium stellte den König auch in der Hoffnung sehr gut und charakteristisch dar.

Das Hoftheater in Wroclaw befindet sich zur Zeit in einer kritischen Situation. Man hatte allgemein gehofft, der Sommer werde ein durchaus vielversprechender Zeitraum sein, um die Bühne wieder zu unterbrechen. Es haben im Laufe der Zeit Tausende von Schülern, besonders hier in Berlin, sich zu meinen Vorlesungen versammelt und sie haben mir von Anfang an bis zum Schlus, wie ich hoffe, ein treues Andenken bewahrt, um das ich auch Sie, meine Herren, bitte." Der schärfste Professor war bei diesen Abschiedsworten so sehr von innerer Bewegung überwältigt, daß er beim Zischen mehrmals innehatte mühte. Das Auditorium stellte den König auch in der Hoffnung sehr gut und charakteristisch dar.

Am 20. Mai, Sonntag, findet die Ausstellung von Ernst Arnoldi, Königl. Hofkunsthandlung, Bildersammlung, Ed. Altmarkt, und die nachstehenden Gemälde neu zur Ausstellung geöffnet: "Am Bache", "Die Holländische Halbinsel bei Garisch", "Untergrämer mit Jagdhunde" von Otto Stricker, "Unsichtbare Bouemische mit Räubern" von Hugo Roské, "Am Kanal" von Peter Paul Müller, seiner zwei großen Holzschnitten "Dauwetter" und "Schneewehen" von Gustav Kramm. Die Werke von Professor Ernst Zimmermann und Professor Heinrich Bügel, Ehrenmitglied der Königl. Akademie der bildenden Künste zu München, können mir noch lange Zeit hier verbleiben, da ich anderweitig darüber verfügt ist. Im Kunsthändler der leidenden Münchner Künstler sind eine größere Anzahl Antiquitäten moderner italienischer Künstler wie: "L. Rizzani", "Vito Alberti", "Prosdocimi", "Mainella", "Paganini", "Penza" und andere neu eingetroffen und dürfte eine Beliebung sehr zu empfehlen sein.

Am 21. Mai, Montag, findet die Ausstellung von Ernst Arnoldi, Königl. Hofkunsthandlung, Bildersammlung, Ed. Altmarkt, und die nachstehenden Gemälde neu zur Ausstellung geöffnet: "Am Bache", "Die Holländische Halbinsel bei Garisch", "Untergrämer mit Jagdhunde" von Otto Stricker, "Schneewehen" von Gustav Kramm. Die Werke von Professor Ernst Zimmermann und Professor Heinrich Bügel, Ehrenmitglied der Königl. Akademie der bildenden Künste zu München, können mir noch lange Zeit hier verbleiben, da ich anderweitig darüber verfügt ist. Im Kunsthändler der leidenden Münchner Künstler sind eine größere Anzahl Antiquitäten moderner italienischer Künstler wie: "L. Rizzani", "Vito Alberti", "Prosdocimi", "Mainella", "Paganini", "Penza" und andere neu eingetroffen und dürfte eine Beliebung sehr zu empfehlen sein.

Am 22. Mai, Dienstag, findet die Ausstellung von Ernst Arnoldi, Königl. Hofkunsthandlung, Bildersammlung, Ed. Altmarkt, und die nachstehenden Gemälde neu zur Ausstellung geöffnet: "Am Bache", "Die Holländische Halbinsel bei Garisch", "Untergrämer mit Jagdhunde" von Otto Stricker, "Schneewehen" von Gustav Kramm. Die Werke von Professor Ernst Zimmermann und Professor Heinrich Bügel, Ehrenmitglied der Königl. Akademie der bildenden Künste zu München, können mir noch lange Zeit hier verbleiben, da ich anderweitig darüber verfügt ist. Im Kunsthändler der leidenden Münchner Künstler sind eine größere Anzahl Antiquitäten moderner italienischer Künstler wie: "L. Rizzani", "Vito Alberti", "Prosdocimi", "Mainella", "Paganini", "Penza" und andere neu eingetroffen und dürfte eine Beliebung sehr zu empfehlen sein.

Am 23. Mai, Mittwoch, findet die Ausstellung von Ernst Arnoldi, Königl. Hofkunsthandlung, Bildersammlung, Ed. Altmarkt, und die nachstehenden Gemälde neu zur Ausstellung geöffnet: "Am Bache", "Die Holländische Halbinsel bei Garisch", "Untergrämer mit Jagdhunde" von Otto Stricker, "Schneewehen" von Gustav Kramm. Die Werke von Professor Ernst Zimmermann und Professor Heinrich Bügel, Ehrenmitglied der Königl. Akademie der bildenden Künste zu München, können mir noch lange Zeit hier verbleiben, da ich anderweitig darüber verfügt ist. Im Kunsthändler der leidenden Münchner Künstler sind eine größere Anzahl Antiquitäten moderner italienischer Künstler wie: "L. Rizzani", "Vito Alberti", "Prosdocimi", "Mainella", "Paganini", "Penza" und andere neu eingetroffen und dürfte eine Beliebung sehr zu empfehlen sein.

Am 24. Mai, Donnerstag, findet die Ausstellung von Ernst Arnoldi, Königl. Hofkunsthandlung, Bildersammlung, Ed. Altmarkt, und die nachstehenden Gemälde neu zur Ausstellung geöffnet: "Am Bache", "Die Holländische Halbinsel bei Garisch", "Untergrämer mit Jagdhunde" von Otto Stricker, "Schneewehen" von Gustav Kramm. Die Werke von Professor Ernst Zimmermann und Professor Heinrich Bügel, Ehrenmitglied der Königl. Akademie der bildenden Künste zu München, können mir noch lange Zeit hier verbleiben, da ich anderweitig darüber verfügt ist. Im Kunsthändler der leidenden Münchner Künstler sind eine größere Anzahl Antiquitäten moderner italienischer Künstler wie: "L. Rizzani", "Vito Alberti", "Prosdocimi", "Mainella", "Paganini", "Penza" und andere neu eingetroffen und dürfte eine Beliebung sehr zu empfehlen sein.

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

Mr. 217. **Illustrationen Bau. Seite**

Allen teilnehmenden Freunden und Bekannten nur
bleibt zur traurigen Nachricht, daß heute früh höchst und
unverwetl meine liebe Frau, unsere treulose, gute
Mutter und Großmutter, Frau

H. L. Hünisch geb. Lässker,

kanst entschlaufen.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen:

W. Hünisch, Schneidermeister.

Dresden, den 3. August 1894.

Die Beerdigung unserer lieben Enkelinnen findet
Montag Nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Weberstraße Nr. 4.
aus nach dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Am liebsten schmerzt mich hierdurch mit, daß am
heutigen Tage gegen Mittag unter mirn geliebter Gattu und
neuerwachter Vater, der verantw. Depoenten, Herdaus

Richard Gerber,

noch längem Leiden kanst entschlaufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Gerber geb. Gottlob.

Kurt Gerber.

Erich Gerber.

Dresden, den 3. August 1894.

Heute in der 5. Stunde, Nachmittags, verschied kanst
und ruhig noch längem Krankenlager wießt unsig Schwestern, Tante, Großmutter und Schwesterin, Frau

Rosalie Cäcilie verw. **Rudolph**

geb. **Hempel**,

wenige Tage vor ihrem 75. Geburtstage.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen:

Wilhelmine verw. **König**.

Dresden, am 3. August 1894.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. August, Nach-
mittags 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Paulstraße 5.
aus statt.

Noch längem Leiden entzichet gestern Vormittags 10 Uhr im
Stadt-Auen- und Gedenkhaue meine gute Mutter

Johanne Rosine Michael

geb. Rimmner

zu fast vollendeten 61. Lebensjahr. Um hilfes Beileid bittet

Jul. Alex. Michael,

An der Kreuzstraße 6.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 6 Uhr auf dem
Tolkewitzer Friedhofe statt.

Beim Hinnehmen unseres unglücklichen Heimgeganges
wurde und so viele und manigfache Beweise aufrichtiger
Liebe und des Beileids zu Theil geworden, welche unseren
überzeugten Herzen überaus wohl gefallen haben, daß wir
Allen unseren innigsten Dank dafür aussprechen.

Unter Gedanken an die liebe Enkelin wird für alle
Zeit mit der dankbaren Erinnerung an Alle verbunden sein,
welche ihr ihre Liebe und Anerkennung bis über das Grab
bewahrt.

Dresden, den 3. August 1894.

Im Namen der liebestrüten Hinterlassenen

Gustav Haenssel.

Auf die uns beim Heimgehen unseres lieben Enkelinnen,
des Herrn

Heinrich Franke

besteckte herzliche Theilnahme, sowie für die überaus reichen
Wümmerungen, sagen wir lieblich unsien

herzlichen Dank.

Vor Atem gebüßt dieser Dank dem hochgeehrten Herrn Pastor
Veser sowie dem Herrn Dr. Neuker und der Schwester Emma.

Die liebende Witwe Marie Franke geb. Ziegler
im Namen der Hinterlassenen.

Auf die uns beim Tode meines lieben Vaters, des Handels-
warenhofs

Louis Nagel

erwiesene herzliche Theilnahme und für den Blumenstrauß lagt
aufrichtigsten Dank

Otto Nagel,

im Namen der Hinterbliebenen.

Herzlichster Dank.

Auf die vielen Beweise liebvolter Theilnahme und den über-
reichen Blumenstrauß bei dem Tode meines Mannes, ganz be-
sonders seinen Kollegen und Freunden für die Begleitung zur
letzen Ruhe, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Fran Agnes Neumann.

Gottfried Schulz, Lehrer,

Anna Schulz geb. Haase.

Vermählte.

Strassen, 4. August 1894.

Verloren + Gefunden.

Um Montag Abend wurde in
Schmidt's Kest. Nr. Carl., ein Regenbüchre verloren. Es
wird geb. denk. dat. auszuweisen.

Achtung!

Ein blod gelber Billers der
Deutschen Straßenbahngesellschaft
ist in der Nacht vom 31. vor. zum
1. d. M. v. Neust. nach Altona
verl. worden. Abzubauen. Preis

100 M., in gute Hand verfl. off.
unter **Stute** Expedition d. St.



Pagenpferd,
dunkelbraun, auch
einig. fest ziehend,
kommen heim. Preis
100 M., in gute Hand verfl. off.

unter **Stute** Expedition d. St.

Wegen Aufgabe des Geschirres

Pferd,

ohne Reiter Wallach, 10 Jahre
alt, geritten, ein n. geschäftsmäßig
gehalten, 5 Jahre in Händen
des jetzigen Besitzers, eine
elegante Halbhaise,
ein besgl. Schlitten, 2 glatte u.
2 stahlüberne Geschirre
zu verkaufen.

Pirna, Alberthütte ob

Nach Amerika

Australien u. verkaufte Gajutsu-

und Zwischenland-Villen.

Adolph Hessel,

An d. Rennstraße 1, part.

Arfichtig.

Geschäftshaus, 35 J. alt, von
angenehmen Wenz. u. fabellosem
Raum, außer einem Gesäß 6000
Flm., wünscht bald mit e. bzw.
wirtschaftl. Maßnahmen sich zu
verkaufen. Offerten mit Angabe
der Verhältn. unter **C. R. 402**
an die Expedition d. St. erbeten.

Reess.

Ein Kaufmann, Wittwer,
32 Jahr, sucht f. i. beiden
Kinder (2 j. & Knaben u. 7j.
Mädchen) eine zweite Mutter.

Werke off. unter **B. Z. 175**
in die Expedition dieses Blattes.

Ein nicht ungel. häusl. Mäd-
chen. Auf. Der J. ist welches
sehr in Sündhaftigkeit lebt,
sucht die Bekanntheit. e. Herin beh.

Verheirathung

zu machen. Sie ist nicht annehmbar
off. mit Bild postl. Plauen 1. B.

Weiteres geb. Mädchen, wünsch-
t sich u. nicht unverm. nicht
bedeut. wünschter Verheirathung
nicht gebild. Wenn (Witt-
we) Kindern nicht ausgesetzt)

in Leipzig z. tret. Herren, in
verheirathet dielem gleich Seite,
schonen, bel. Adv. m. Bild und
E.M. Hauptmann Dresden abzug.

Ein 1-, 2- und

ein 4pf.

Gasmotor,

sowie ein 3pf.

Petroleum-

Motor,

auf einer Fabrik ersten Ranges,

gebräucht aber bestens erhalten,
und wegen Aufstellung größerer
Motoren billigst verhältn. Näh.
unt. **N. 634** durch d. Exp. d. St.

Zuchtjäger

find zu verkauf. Postengarten",

Alt-Gruna.

Neue Broschüre

Patentschwindel,

zu beziehen gegen Einwendung

von 50 Fl. in Waren von

W. Häntze,

Civil-Ingenieur,

Leipzg. Dresdnerstraße 2, pt.

Weinfässer,

sehr abgezogen, sowie

Gurkenfässer

in allen Größen sind zu verkauf.

Rämigkate 2. Weber.

Pneumatic-Rover

"Excelsior", angelehn. preisw. zu

verkaufen. Hörselstr. 18. 2. Hh.

1 Brotwagen,

auch voll. 2. Klackenbier. 3. verf.

Albrechtstraße 9 d. Städter.

Handwagen

mit Federn in allen Größen zu

verf. Trompetenstraße 4 d. Schäf.

Rover

billig zu verkaufen. Mathilden-

straße 24. 2. redcts.

Pneum.-Rover,

fast neu, billig zu verkaufen.

Am See 26. 4.

Kreuz. Pianino,

schön im Ton, solid gebaut, billig

zu verkaufen. Blumh. 26. 1.

Kräftiges

Hagenpferd,

dunkelbraun, auch

einig. fest ziehend,

kommen heim. Preis

100 M., in gute Hand verfl. off.

unter **Stute** Expedition d. St.

Sohleverfahren.

Stotaflexion auf Kohle und
Chloralbenzolmedium — und ge-
wöhnliche Photographie — ge-
lebt. Stichlehrtafeln 6. 2.

Wer giebt gegen Honorar Aus-

habe über

Emailiten

von

Blech,

Gußeisen &c.?

Offerten unter **W. 3228** durch

Rudolf Mosie, Berlin SW.

erbeten.

Höhle Nähmaschinen-

Reparatur-Werkstatt

C. Schönfeld,

Dresden-N. Antonistraße 23. 2. 20.

Kinderwagen-Höfen

Röntgenstr. 36, Königsberg.

Röntgenstr. 36, Königsberg.

Vorsicht — ausgesagt gegen Ver-

brechen u. Unzulässigkeit bei Kleider und

Verhältnissen von Haushalt, Landgätern, Ge-

meinde, Fahr. Gütern u. Waren aller Art von Transporten. Enthalt alle

gesetzl. Best. Grundstücke-Besitzwesen, Contrakte aller Art, Proc. geg. 6. 1.000, vol. 2. 1.50 in Ring v. Gustav

Weiss, Buchholz, Leipzig.

Z Dresden-Zither-

Schule

J. Lenz, Marienstraße 48.

Wer schreibt

Aller Gaufest.

Ein neuer Aufenthalt, erste Eindrücke u. Gerüchte. Hauptinteresse ist Wein, lebhaftes Gesellschaftsleben. Besonders empfiehlt besondere Weine von Moritz Schulte.

Waldfrieden, Lochmühle.

Unweit gelegener Ort im Gutsbezirk. Zahlreiche Städte vom Bahnhof mit beschleunigtem Fahrplan. Einige alte und bewohnte Wohntürme sind vorhanden. Empfehlungswert. C. Siegel.

Kente Alle auf Bellevue zur Ballmusik.

Auerberg i. Erzgeb.

Hotel „Zur Post“.

Gasthauswirt. Haus. Th. O. Prüfer.

Genie Uhr nach dem Mitternachtchen über dem Stadtbau i. Tanzvergnügen.

Grand-Schänke Überlauft.

Sehr Sonntagstanzmusik
mit einem kleinen Abend
und einer kleinen Feier.

Genie Uhr Schönmutter.

Genie Uhr auf

Bellevue zum Schäfer-Heinrich, früher Wohnungs- und Dienststättengasse.

Sommerfrische Erbgericht Gräfenhain

am Ende des Altenberges. 25 Minuten zu Fuß und
eine kurze Fahrt mit dem
Fahrzeug — Großartiger
Ausflugsort.

Friedr. Burkhardt.
Gäste z. einer Tanzvergnügen
am Ende des Altenberges.

Friedensburg,

Die Freie der Löwen genannt,
Stadt. Schönheit. Ver-
gängliches Vergnügen. Viele
Tanz- und Unterhaltungs-
stätten.

Stein! Stein! Historisches Schlachtenmalde,

1200 m. über dem Meer. Der
Tanz- und Unterhaltungs-
ort. Viele Tanz- und Unter-
haltungsstätten.

Victoria-Hölje

die Freie von Friedens-
ruhe. Ein großer Platz mit
einem großen Teich. Der
Tanz- und Unterhaltungs-
ort. Viele Tanz- und Unter-
haltungsstätten.

Neu! Neu!

Gasthof Oberwartha.

Wunderschön gelegen, in 1½ Stunden durch den Grund zu erreichen, von der durch den Sammelzug Altenbergsche Bahn verkehrt. Am gute Speisen, Kaffee, Kuchen, erste Weine und Bierkeller. Bier. Es befindet sich eine Gaststätte. Zum Beispiel liegt eingeladen für E. Liebe.

„Liebenecke“, einschließlich Ausflugslohn.

Thormeyer's

Windmühlenberg,
Gutsbezirk. Rote Kreuzklinik,
5 Minuten zur Bahnlinie.

Empfohlen. Einschließlich von A. Thormeyer, Calmbach, Vogels, Blauchner u. Einfach-Bier.

Parc Neissewitz.

Sonntag den 5. August
Concert und Ballmusik.

Täglich frische

Frisch- Bowlle.

Max: Kunath's Weinstuben, Wallstraße 8 an der Markthalle.

Regelbahnen

Sonntags- und Werktag frei:

„Regierung“.

Schiller - Hof,

Garten-Restaurant.

Billigste 10. nachts Amateurtanz.

Besitzer. Bitte z. Es lädt er

eben ein Ernst Diekmann.

Gasthof Briesnitz.

Genie Uhr von 4 bis 10 Uhr

gr. Frei-Concert

Gärtchen Eldorado.

Eintritt 25 Pf.

Wer sich einmal mit Lachen will, wer seine eine Person richtig entlockt will, wer sich über 500 Matzen lachen will, muß hier dergothen. Eine von uns hat die Fassade des Restaurants.

Saloppe.

Die schönste Aussicht auf
die Vogelwiese hat man
von der

Saloppe.

Gasthof Briesnitz.

Schöner Aussicht, gute Land-
bewirtschaftung, edles Restaurant.

Fräulein bürgerlicher Vorstadt

von einem Raum in Neustadt
gekauft. U. mit Preisgeld
unter 8. O. 67. Volant 8.

PREMIAT

PREMIAT</h3

Ballmusif.

Ballhaus, Bahnhofstraße.
Colosseum, Blaumühlestraße.
Diana-Saal, Jagdweg.
Stadt Leipzig, Petzigerstraße 56.
Odeum, Carlstraße.
Reichshallen, Palaisstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Touhalle, Glacisstraße.

Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Gold. Auker, Kölschenbroda

Heute, sowie jeden Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Heute Grosses Schnitterfest.
Um 5 Uhr Gala-Festzug.

Die Aufführungen der Schnitterländer bestehen in: Ballett, Gefang und Darstellung der Gräberarbeiten und werden von 25 Personen in prachtvollen Kostümen ausgeführt. Aufführung der Tänze um 6, 8 und 10 Uhr.

E. Funke.

PRUNKSALE Lindengarten



Königgrätzerstraße 121.

Heute von Nachm. 4 Uhr an gr. Ballmusif.
Auftrittsvoll Adolf Fritsch.

N.B. Glaube mir das rechte Publikum auf mein
auf der Vogelwiese befindliches
Central-Brunnen-Zelt (Vogelwiese, gegenüber d. Hyppodrom) freundlich
anmerksam zu machen.

Gasthof zum Heller.

Heute Sonntag Tanzvergnügen mit Contra,
wohl freundlich einladeb. Ernst Gerisch.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag
feine Ballmusik.
Auftrittsvoll C. Seil.

Hammer's Hotel Vorstadt

Heute Sonntag
starkbesetzte
Ballmusik.

Auftritt 4 Uhr. — Ende 1 Uhr.
Auftrittsvoll Wilhelm Hammer.

Concert- und Ballettabblissement

Zu den Linden-Cotta.

Heute Sonntag den 5. August

Großes Garten-Freiconcert

und Ballmusik.

Auftritt 4 Uhr. Auftrittsvoll Gustav Niedler.

Gasthof zu Laubegast

Stadt Amsterdam.

Haltstelle der Dampfschiffe. Endstation d. elektrischen Bahn.

Heute Sonntag den 5. August

Große Militär - Ballmusik,

ausgeführt vom 2. R. S. Heil-Art.-Reg. Nr. 28.

Überliefert freundlich einladeb. Moritz Sauer.

Waldschänke

„Priessnitzbad“.

Heute, sowie jeden Sonntag großes Garten-Freiconcert.

Freibefreiung aller Art, eines Karussellsädens, wobei heute jedes Kind unter Begleitung einer erwachsenen Person einen Preis erhält.

Echte und Weisenkeller-Biere.

Auftrittsvoll M. Lorenz jun.

Submission.

Die Arbeiten zu dem in diesem Jahre noch auszuführenden
Bauwerken im Kloster sind an die Mindestförderenden zu ver-
geben. Plakette für die Männer, Zimmerer, Steinmeh-,
Steinbauer und Dachdeckerarbeiten sind gegen Ballina von
1 M. Gebühren auf dem Gemeindeamt Kloster zu entnehmen
und es sind diese Plakette ausgenommen bis Mittwoch den
15. August ebenso wieder einzurichten.

Der Kirchenvorstand.

A. Vogel, Pf.

Auction. Montag und folgende Tage Vorm. von 9 Uhr. Nachm. von 3 Uhr an gelangen wegen anderer Unternehmungen meine **Gezümmt-Waren**, bestehend aus großen Vorralen
seitiger Herren- und Knaben-Anzüge, Sommer- und Winter-Paletots,
Stoff- und Arbeitsknaben. — Schuhwerk für Herren, Damen und Kinder,
Schnitt- u. Wollwaren, darunter große Rollen Normalhemden u. Hosen,
Gardinen, Teppiche, fertige Bettwäsche,
durch mich meistb. zur Versteigerung.

9 Kreuzstraße 9.

Freihändiger Verkauf zu jeder Tageszeit bedeutend unter Auctionator.

Max Jaffé, Auctionator.

Mit Gott.

Aufhändiger 35 J. alter Herr,
von leichtem Charakter, in
gewissensbedrückter Stellung,
wünscht sich mit einem eben
Mädchen von bürgerlichem Aussehen
zu vereinbaren. Vermögen ab-
solut nicht betrügt, hingegen
liebvolle, anpruchlose Ge-
räte u. häuslicher Sinn. Geh-
alt 5800 postwendig König-
stein niedersäch. zu wollen
Strenge Disziplin verlangt
und erwartet.

19 Große Meißnerstraße 19.

Heute Gr. Concert,

verbunden mit verschiedenen Kinderbelustigungen.

Bei eintretender Dunkelheit prachtvolle Belustigung des
ganzen Etablissements.

Auftritt 4 Uhr. Eintritt frei.

Auftrittsvoll J. Spiegler.

Schneidige Ballmusik bis 1 Uhr Nachts.

Bahnhofs-Hotel

Kloßsche - Königswald.

Heute

Großes Sommer - fest

des Verschönerungsvereins

zu Gunsten der höheren Knaben- u. Mädchen-Schule.

Concert, Volks-Befreiungen.

Be Grosse Lotterie.

Montag den 6. August

Bahnhofshotel Radebeul

grosses Cavallerie-Concert,

ausgeführt von dem Musikorps des Königl. Sachs. Garde-

Regiments unter Leitung seines Ministranten Herrn Albin

Müller, Großenhain.

Auftritt 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Auftrittsvoll Carl Röder.

Werthen Güten, lieben Freunden und Bekannten
meinen besten Dank für das mir entgegengebrachte
Wohlwollen beim Scheiden aus meinem Restaurant
mit der Bitte, selbiges auch auf meinen Nachfolger,
Herrn Robert Kaden, übertragen zu wollen.

Auftrittsvoll Gustav Schimm.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir mitzu-
teilen, daß ich das

Restaurant z. Hopfenblüthe

Pieschen, Oststrasse 43,

hauptsächlich übernommen habe.

Mein ehrhaftes Bestreben soll es sein, mit aufmerk-
samster Bedienung aufzuwarten und das Beste vom
Leben darzubieten. Indem ich bitte, daß meinem Herrn
Vorgänger entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich
zu übertragen, erlaube um recht zahlreichen Besuch und
Zeichne

Auftrittsvoll Robert Kaden.

Auftrittsvoll und ergebenst

Robert Kaden.

Deutsche Dampfer

nach Südafrika.

Vorzügliche Gelegenheit für Passagiere.

Nähres ertheilt:

Deutsche Ost-Afrika-Linie,

Hamburg, Gr. Reichenstrasse 25,

sowie

Ernst Strack, Dresden, Pragerstr.

Auction. Montag d. 6. August. Vormittags

Nr. 12, vart., zu einem Nachlass gehörig.

zwei schöne grosse

Concertflügel

(Polysander) von Erard und Ernst Immer.

passend für kleinere Säle oder Gasthöfe,

zur Versteigerung.

M. Schulze, Rath-Auktionator, u. verpf. Taxator, Wittwe.

Auftrittsvoll und ergebenst

Robert Kaden.

Auftrittsvoll und ergebenst

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der

Concert-Kapelle des Königlichen Belvedère.

Direction:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Aufgang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Sonntag den 5. August

zu Ehren des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Carola.

Grosses Fest-Concert

durchgeführt von der Kapelle des S. G. H. Inf.-Reg. Nr. 139 unter Leitung des Herrn Musikkapellmeisters

A. Lange.

U. W. feiert der Auftritt eines Deutschen Erinnerungen an die Schlacht 1871. Große patriotische Schläfenfeier mit dem unter Männern einer tollähnlichen Tam-tam, in Stimmung, mit eindrücklicher Beleuchtung.

Bei Auftritten 2000 große Illumination des ganzen Gartens.

Aufgang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Der Eintrittspreis besteht aus 1000 Pfennigen an jedem und erlaubt eintrittsfrei.

Veranstalter: Herrn Moritz Gauder & Co.



Heute Sonntag den 5. August

Grosses Concert

zum 20. Jahrestag des 1. Weltkriegs Regiments Nr. 108

Direction: G. Keil.

Heute 5 Uhr.

Programm 5 Pf.

Die Neuerungen im Tierbestand!

Die Direction.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 5. August er.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des S. G. 1. Feld Artillerie-Reg. Nr. 12.

Direction: Stabskompater W. Baum.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Deutliche Ballade 1 Stund 1 Werk an der Flöte.

Nach dem Konert grosser Ball.

Hochachtungsvoll E. Laube.

Westendschlößchen

Neuer Polylux. Blaues. End-Salon.

Heute Sonntag

Grosses Concert

im vorderen Garten von einer vorzüglich Civil-Kapelle.

Eintritt 4 Uhr.

Nach dem Konert starke Besetzung Ballmusik.

Hochachtungsvoll H. Plütze.

Saupe's Etablissement, Löbau.

Heute Sonntag den 5. August

Gr. Militär-Concert.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt frei.

Nach dem Konert feiner Ball.

Hochachtungsvoll C. Saupe.

Montag den 9. August findet mein diebstahliges

Vogelschießen statt.

„Goldne Weintraube“, Niederlößnitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

sehr ergreifend einzuhören.

A. Hempel.

Bergfeller.

Wiedebahn Postplatz-Bergfeller Endstation.

Heute Sonntag den 5. August 1894

Grosses Solisten-, Walzer- und Potpourri-Concert

von der Kapelle der Sächs. Moniere.

unter Direction des Königlichen Musikdirektors Herrn

A. Schubert.

Vorläufiges Programm.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Bei ungünstigem Wetter im Saale.

Nach dem Konert grosser Ball.

Eintrittskarten 1 Stund 1 Werk an der Kasse oder im Eigentum

Geschäft von Kreiter, Weimarstr. 6 zu haben.

Ver einswillige haben Gültigkeit.

Jeden Montag von 8 Uhr an feiner Cavalier-Ball.

Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Heute Sonntag fahrend:

Welt-Restaur. Société

18 Waisenhausstr. 18.

Größtes Speise-Etablissement

der Neiden.

Wenus zu 50, 75, 100 u. 150 Pf.

à la carte zu jeder Tageszeit in kleinen Preisen.

Alle Speisen werden mit frischer Meissenberger

Lebensmittel bereitet.

Heute und folgende Tage Mittags von 11—2 Uhr

Tafel-Musik

der bestrenommierten Handkapelle.

Eintritt frei.

Aufgang 8 Uhr. Abends Aufgang 8 Uhr.

Großes Concert.

Direction: Curt Krause.

Eintritt frei. Programm 10 Pf.

Hochachtungsvoll Aris Krüger.

Welt-Verkehr-Bureau. Adressenbüro all. Länder.

Heute Sonntag

Große Wirthsschaft

im Kgl. Großen Garten.

Heute Sonntag

Großes Concert

von der 30 Mann starken Musique unter Leitung des Musikdirektors

Herrn A. Weitschek.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Eintritt 11. Möller.

Weißes Schloß.

Sonntag am 5. August 1894

Concert der Tyroler Gesellschaft

Panische Symphonie.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Familienkarten 6 Stund 1 Werk.

1894 Vogelwiese 1894

Hauptreise — Nach-Pavillon.

Internationale Concert-Halle.

Große

Specialitäten-Vorstellung,

ausgeführt von

nur Künstlern 1. Ranges.

Direction: Paul Lehmann.

Pariser Garten

große Meissnerstraße 13, bis an die Elbe.

Herrlichster Aufenthalt der Residenz.

Hochachtungsvoll Ewald Fechner.

Saloppe.

Schönste Aussicht auf die

Vogelwiese.

Bei eintretender Dunkelheit sehnhaft

Beleuchtung des ganzen Etablissements.

Hochachtungsvoll B. Schröter.

NB. Heute die berühmten Riesen-Käsekäule.

Sonderzug
von Dresden nach Berlin
mit Anschluß nach Hamburg (Helgoland) u. Kiel
Sonnabend den 11. August d. J.

Aus Dresden-Mitte. 5 Uhr 5 Min. Nachm.

Dresden-Reust. 5 18

in Berlin Am. Bahnhof 9 6

Bahrtkartenpreis nach Berlin und zurück: 9 M. II. 21.

6 M. III. 21, achttagige Gültigkeit.

Das Fahrt über den Sonderzug an sich nach Hamburg (Helgoland) und Kiel, sowie über die Bahrtkartenpreise und sonstigen Bedingungen ist aus der durch die Bahrtkartenauflagen unmittelbar zu beziehenden Uebersicht zu entnehmen.

Dresden, am 1. August 1894.

Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen.

Hoffmann.

Hotel Demnitz,

Löschwitz bei Dresden.

Garten- und Concert-Etablissement.

Täglich Grosses Concert

von der

Stationären Concert-Gesellschaft

Compagnia Napolitana

9 Personen in National-Tracht.

Direction: Hallende Verein und Napoli.

Wochentags Aufgang 5 Uhr.

Concerte von Nachmittags 1—7 Uhr u. 8—11 Uhr Abends.

Eintritt frei.

Gleichzeitig empfiehlt meine vorzügliche Küche nach der Rente

und Concerts von 1 M. aufwärts.

Zum Abonnement Erhaltigung.

Qualitäts-Biere: Edt. Bünchner, Culmbacher Brauerei, Würzburg, u. Würzburger aus der Brauerei Diesewitz.

Hochachtungsvoll Otto Fagmann.

Palast-

Restaurant,

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.

Täglich von 4—7 Uhr und 8—11 Uhr

Concerte des Musikdirektors

Eduard Wilhelm Strauss

aus Wien mit seiner Kapelle.

Eintritt frei.

Programm 10 Pf.

Wochentags 10 Pf. Weiberkost 20 Pf. Sogenplatz 30 Pf.

C. Thann.

Während des

Vogelwiesenfestes

finden von Sonntag den 20. Juli bis mit Sonnabend den 4. August bei ausführlicher Beleuchtung die Nachmittags-Concerte

an den Abenden vom 11.—12. Uhr statt.

Telefon 896. Hotel Duttler,

Strehlen.

Neu! Neu! Neu! Neu!

Jährlich zwei Concerte

Deutschland und Sachsen.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Mit dem Schienennetzbau in der Schlesischen, zwischen Weißeritz- und Petersstraße soll am 6. ds. M. um mit der Asphaltierung der Wallstraße am 20. August begonnen werden.

Auch der 2. Wochenbericht der diesjährigen Ferienkolonien kommt recht günstig. Das Aussehen der Mehrzahl der Kinder ist ein recht gesundes. Die Natur ist einfach, aber trostlich und leicht verdaulich. Täglich Tag und Nacht eine neue, fröhliche, vorsichtige Lage, die die kleinen Jungen sehr lieben. Es ist gleichsam eine große Familie. Jedes hat seine Sache selbst in Ordnung halten und auch die Schlafnäthe zurück richten. So die Hände zu Stein und die Kräfte zu schwach sind, helfen bestmöglich die jüngeren und älteren Kinder. Eine Freude ist es, zu sehen, wie die Anfangs schüchternen und zurückhaltenden Herzen sich zunehmend freundlicher Verständigung erfreuen. Ein gern gezeichnete Mann ist bei den Kindern der Betreuer. Welche Freude, wenn ein Bruder oder eine kleine Nachbarin vom Elternhaus bringt! Keine Bedeutung erweisen sich auch für die Kinder die täglichen Wanderungen. Sie treten dabei Land und Seele kennen, auf Schuh und Tritt kommt ihnen eine ganze Welt ausgedehnt, um im Altenberger Sommerheim mit Geschäftigung der Künste, Verstärkungsunterricht eine zweckhafte Nachschule zu erhalten.

Der Hauptbahnhof des alten Postgebäudes, mit der Front nach dem Postplatz, zeigt sich seit einigen Tagen in seinem oberen Stock wieder ohne das Viergeschoss, und bilden Kürzen wird dieser Stock in seiner neuen, durch den Umbau gewonnenen Gestalt noch repräsentanter. Gegenüber dem langweiligen Eindruck, den das alte Gebäude machte, hat die neue Fassade recht verträglich gewirkt und nunmehr das Gebäude auch ein wundbares Bild in der Reihe unserer monumentalen öffentlichen Bauten bildet. Bis zum ersten Stock ist das Gebäude durchweg in neuem Sandsteinrohbaus gehalten. Besonders belebt wird die Fassade durch den angemessen verwandten marmorierten Steinmetzstein (heute L. Schmidl u. S. M.) und durch die feinlichen oberen Akzente, die gleichfalls in neuem Sandstein gehalten und mit plastischen Elementen verziert sind. An dem alten Hause fehlt bisher eine wesentliche Uhr. Als Wahrzeichen eines dem Verlust mit einer Zukunft drohenden Gebäudes wird aber das neue Hauptgebäude eine solche erhalten, welche ebenfalls als Ladengeschäft bestimmt in schönen Sandsteinrahmen angebracht werden wird. Anwärter arbeiten man auch an dem Umbau der Seitenflügel weiter. Der Platz des kleinen Baumes, die sich an die Seitenflügel nach dem Autosteg zu erstrecken, werden und in denen später die geschwungenen Arkadenverkleidungen von Dresden untergebracht werden sollen, so gegenwärtig bis zum Erdgeschosse gediehen. Besonders Schmuckelementen boten hierfür die Grundmauern ab, indem man eingeschoben an ungenugendem, nicht hölzernen Erdreich und andererseits auf die alte Wallhäuser getroffen war, auch mit der Bekämpfung des Grundwassers rechnen musste. Als Hinterhof für die Fassade steht man eine 3 Meter hohe Betonwand, in die zum Thürz die alte Wallhäuser eingearbeitet werden müssen, da deren Belebung sich nur als unmöglich erwies. Eine der Vermietungsrechte in der neuen Hause gezeigt kann wird, bedarf es jedoch noch mehr als eines Jahres Zeit.

Über den Bau des Eisenbahnmuseums hat sich der Rath gestellt in einer außerordentlichen Sitzung schliesslich einmündend, und zwar hat sich dieselbe für das Waldbahnmuseum entschieden. Mit der Ausführung des Werkes, das bis zum 1. September nächsten Jahres betrachtet sein muss, wurde die Firma "Heddes" in Stolp beauftragt, während die Bekämpfung des kleinen Schadens u. Co. in Rumburg und Kammer u. Co. in Niederdorf gemeinschaftlich übertragen wurde. Die der Firma Siemens u. Halske gehörige Konstruktion der elektrischen Straßenbahn an der Petersstraße soll später von der Stadt angekauft werden.

Während der militärischen Übungen am ehemaligen Platz der Befreiung für die an den Übungen teilnehmenden Truppen und Massenmärschen nicht nach den in kurzen Zeiträumen wechselnden Marschausituationen, sondern stets nur nach dem Marschsorte zu richten. Für die richtige und nützliche Beweisstellung dieser Befreiung u. s. w. wird dann vorbereitet. Wenn es so dringend notwendig, in den Aufstellungen der Sendungen an Unteroffiziere und Mannschaften unter dem Kommandanten, dem nach Umlaufen auch Besammlung und Taktionsmärsche zugeschlagen sind, den Taktions- und Triumpfzug (Regiment, Battalion, Kompanie, Schwadron, Batterie, Kolonne u. s. v.) genau anzugeben. Chemie bedeutet es auch bei Sendungen an Offiziere und Gemeine-Armeesoldaten der genauen Angabe des Truppenteils, da der Regiments-Bataillon u. s. w. oft zusammenhängen können, leicht eine Verzerrung in der Förderung und Verteilung derselben zur Folge haben. Für die Nach- oder Rückführung der Briefe und Postanweisungen, sowie der gegen entsprechiges Posto befindlichen Soldatenposten ohne Verhandlung bis zum Gewichte von 3 Kilogramm eindeutig wird kein Postauskunft gegeben.

Der blaue Architektenverein unternimmt am Dienstag früh eine Fahrt nach Berlin, um unter Führung des Herrn Baumann Wallot das neue Reichstaggebäude dazulernen. Am Abend findet das bekannte Reichtum in zu befehligen. Auf Spalte des Exekutionstribunals, das von Zeit zu Zeit solche interne Auseinandisse plant, steht Herr Arthur Christian Schümichen.

Der blaue Allgemeine Musikkorpsverein eröffnet mit morgens eine Bühne, wo insbesondere den Herren Gastwirthen und Vereinsgenossen, welche Künste haben, Gelegenheit geboten ist. Musikalischungen jeder Art von der idyllischen bis zur stürmischen Beziehung, ausgeführt durch gute Kräfte, vermittelten zu können. Die Bühne findet täglich Mittags von 11 bis 1 Uhr statt im Hotel Restaurant "Deutsche Marine". Bänkischer Platz.

Im Blauen Garten findet heute zu Ehren des Geburtstages Herrscher des Königs ein großes Feierfest von der Kapelle des 13. Infanterie-Regiments statt. Unter Anderem kommen zum Vortrag das große patriotische Schlachten-Poem von Sano unter Mitwirkung eines vollzähligen Tambour- und Hornkorps, mit eindrücklicher Beleuchtung. Bei günstigem Wetter wird der ganze Garten prachtvoll illuminiert.

Die Gesellschaft "Tivoli" hält die diesjährige Sommerfest nächsten Sonntag von Nachmittag 3-5 Uhr an im Kurhaus zu Kleinjagdwitz ab.

Heute findet in Donath's Neuer Welt in Tollwitz nach Mittags 4 Uhr an ein großes Concert sowie ein Grand Ball statt und am Abend große Freudenverfeier statt.

Die günstige Atmosphäre, welche das von der Tivoli-Zangergesellschaft "Vaterland" gegebene Concert am letzten Sonntag im Weißen Saale gehabt, veranlaßt die Gesellschaft auch heute, Sonntag, derselbe ein zweites Concert, wovon u. a. auch der überausnde Schublattanz zur Auführung gelangt, zu veranstalten. Der Garten und Park des Weißen Schlosses gewährt einen heiteren Aufenthalt.

Heute feiert der pensionierte Oberbaurat der Königl. Sächs. Staatsverwaltung Friedrich Wilhelm Klemm mit seiner Frau Johanna Christiana geb. Becker, wohnhaft Thalstraße 3, das goldene Hochzeitstum. Beide befinden sich, umringt von einer Anzahl Freunden und Frenten, trotz ihres hohen Alters noch sehr wohl.

Bogenwettbewerbturnen befandet am Freitag Nachts gegen 12 Uhr ein Dreikönigenturnier auf dem Altmarkt. Der biedere Professor hatte bei der Stellung des alten Gebäudes der Deutschen des Turms, woher das Guten zu viel gehabt und daher kam es, dass er seine Befragte zunächst nicht an's gewünschte Ziel, sondern um den Altmarkt herum posieren füllte. Ein bisschen bereiter Kollege wies der Professor endlich die Böschungsfeststraße, die diefelbe aber infolge totaler "Bügelhöhlung" in bedenklichen Schlangenwindungen zurückgelegt wurde, verließ die Straße, ein Herr und eine Dame, das Gehäubt und lachten den Professor ab. Nun hieß derselbe, ängstlich über die unterbrochene Befragung, dass der alte Bau ein, wurde aber von einigen Herren aus der Befragungsmenge beabsichtigt, der Professor verfolgt und brachte wegen dieser Robheit zur Anzeige gebracht werden.

Zu vorangegangener Nacht brannte in Greiz das bekannte Restaurant "Grimm's Hof" ab.

Zu der überbrückten Aufstiege der Universität Halle haben sich als Vertreter der hiesigen königlichen Technischen

Hochschule der Natur betreibende Professor Dr. Henne, sowie Professor Dr. Dehne dahin beigegeben, um eine künstlerisch ausgeschmückte Glasmalerei zu überreichen.

Die diesjährige Kurkenschieße, welche Anfangs eine kaum mittelmäßige zu werden versprach, ist durch die letzten beiden Tage so außerordentlich günstig beeinflusst worden, dass sie jetzt Leben lebet, wie sie seit langen Jahren nicht dagewesen sind. "Kurkenschieße" nennt man bekanntlich diejenigen Gauner, welche beim Geldwechseln Beträgen verlieren, indem sie beim Kauf eines größeren Geldstückes hingeben und dann den Verkäufer durch Kreuz- und Lauterungen in Bewirrung bringen, so dass der Verkäufer nicht weiß, ob er das Wechselschein herausgegeben hat oder nicht und ob es zum zweiten Mal thut, oder schlicht sogar das Geldstück, welches er gewechselt hat, wieder zurückgibt. Fast immer zweien zwei solche Gauner gemeinsam. Vorigem Abend fanden zwei derselbe Schwindler zu einem Kaufmann in der Neustadt, wobei der Eine mit drei Zigaretten bestellte, gleich darauf auch der zweite. Anwesend gab der Erste einen Hundertmarkstein in Goldstaub. Der Kaufmann gab 10 Mark 70 Pf. zurück und bediente dann den zweiten und bei dem Hin- und Herreden meinte er nicht gleich, dass der Erste das ein gewechselte Geld, ausgetauscht aber auch den Hundertmarkstein wieder einsetzte. Als er dies entdeckte, waren die beiden schon über alle Beine. Die beiden Gauner, die ohne Zweifel wieder auftreten werden, waren etwa 20 Jahre alt, beide ca. 1 Meter 70 Centimeter groß, der Eine, der blonde Schnurrbart hatte, war schwächt, der Andere mehr breit und unterteilt. Beide wurden kleinen Einfall und waren anständig gekleidet. Sie hatten beide eine vollen Frisur und trugen Jackenanzug.

In der Zwischenzeit kommt hat am Donnerstag Vormittag ein Mann nach fünfzig Jahre alter Arbeit während der Abwesenheit seiner Oberanwalts gegen deren erwiderte, jedoch etwas gerettete Tochter, also keine Nachfrage, in wässriger Weise sich verabschieden und die Not nach ganz offen erzählt. Wegen des mit Ausdruckslosigkeit beobachteten Verhaltens erfolgte gestern Vormittag keine Abschaffung in gleichbleibender Gewahrsam.

Heute morgen um 6 Uhr brachte sich am Donnerstag ein unbekannter Name im Königl. Grubenwarten, unter der Adresse, genau eine Stunde, die mit einem Kind am einer Bank Platz genommen hatte. Als er bemerkte, verlor er wieder, er nach der Stadt in die Flucht.

Aus der überbekannten gewordenen Verabredung eines Geschäftsführers in der Tiefenverträge wurden am Donnerstag mehrere Pfund Gold geholt. Beide Tiefen hatte leider ausgewählt, um das Kind ausführlich und bedauerlich Kinder ausgewählt, um im Altenberger Sommerheim mit Geschäftigung der Künste, Verstärkungsunterricht eine zweckhafte Nachschule zu erhalten.

Der Hauptbahnhof des alten Postgebäudes, mit der Front nach dem Postplatz, zeigt sich seit einigen Tagen in seinem oberen Stock wieder ohne das Viergeschoss, und bilden Kürzen wird dieser Stock in seiner neuen, durch den Umbau gewonnenen Gestalt noch repräsentanter. Gegenüber dem langweiligen Eindruck, den das alte Gebäude machte, hat die neue Fassade recht verträglich gewirkt und nunmehr das Gebäude auch ein wundbares Bild in der Reihe unserer monumentalen öffentlichen Bauten bildet. Bis zum ersten Stock ist das Gebäude durchweg in neuem Sandsteinrohbaus gehalten. Besonders belebt wird die Fassade durch den angemessen verwandten marmorierten Steinmetzstein (heute L. Schmidl u. S. M.) und durch die feinlichen oberen Akzente, die gleichfalls in neuem Sandstein gehalten und mit plastischen Elementen verziert sind. An dem alten Hause fehlt bisher eine wesentliche Uhr. Als Wahrzeichen eines dem Verlust mit einer Zukunft drohenden Gebäudes wird aber das neue Hauptgebäude eine solche erhalten, welche ebenfalls als Ladengeschäft bestimmt in schönen Sandsteinrahmen angebracht werden wird. Anwärter arbeiten man auch an dem Umbau der Seitenflügel weiter. Der Platz des kleinen Baumes, die sich an die Seitenflügel nach dem Autosteg zu erstrecken, werden und in denen später die geschwungenen Arkadenverkleidungen von Dresden untergebracht werden sollen, so gegenwärtig bis zum Erdgeschosse gediehen. Besonders Schmuckelementen boten hierfür die Grundmauern ab, indem man eingeschoben an ungenugendem, nicht hölzernen Erdreich und andererseits auf die alte Wallhäuser getroffen war, auch mit der Bekämpfung des Grundwassers rechnen musste. Als Hinterhof für die Fassade steht man eine 3 Meter hohe Betonwand, in die zum Thürz die alte Wallhäuser eingearbeitet werden müssen, da deren Belebung sich nur als unmöglich erwies. Eine der Vermietungsrechte in der neuen Hause gezeigt kann werden, bedarf es jedoch noch mehr als eines Jahres Zeit.

Über den Bau des Eisenbahnmuseums hat sich der Rath gestellt in einer außerordentlichen Sitzung schliesslich einmündend, und zwar hat sich dieselbe für das Waldbahnmuseum entschieden. Mit der Ausführung des Werkes, das bis zum 1. September nächsten Jahres betrachtet sein muss, wurde die Firma "Heddes" in Stolp beauftragt, während die Bekämpfung des kleinen Schadens u. Co. in Rumburg und Kammer u. Co. in Niederdorf gemeinschaftlich übertragen wurde. Die der Firma Siemens u. Halske gehörige Konstruktion der elektrischen Straßenbahn an der Petersstraße soll später von der Stadt angekauft werden.

Der Hauptbahnhof des alten Postgebäudes, mit der Front nach dem Postplatz, zeigt sich seit einigen Tagen in seinem oberen Stock wieder ohne das Viergeschoss, und bilden Kürzen wird dieser Stock in seiner neuen, durch den Umbau gewonnenen Gestalt noch repräsentanter. Gegenüber dem langweiligen Eindruck, den das alte Gebäude machte, hat die neue Fassade recht verträglich gewirkt und nunmehr das Gebäude auch ein wundbares Bild in der Reihe unserer monumentalen öffentlichen Bauten bildet. Bis zum ersten Stock ist das Gebäude durchweg in neuem Sandsteinrohbaus gehalten. Besonders belebt wird die Fassade durch den angemessen verwandten marmorierten Steinmetzstein (heute L. Schmidl u. S. M.) und durch die feinlichen oberen Akzente, die gleichfalls in neuem Sandstein gehalten und mit plastischen Elementen verziert sind. An dem alten Hause fehlt bisher eine wesentliche Uhr. Als Wahrzeichen eines dem Verlust mit einer Zukunft drohenden Gebäudes wird aber das neue Hauptgebäude eine solche erhalten, welche ebenfalls als Ladengeschäft bestimmt in schönen Sandsteinrahmen angebracht werden wird. Anwärter arbeiten man auch an dem Umbau der Seitenflügel weiter. Der Platz des kleinen Baumes, die sich an die Seitenflügel nach dem Autosteg zu erstrecken, werden und in denen später die geschwungenen Arkadenverkleidungen von Dresden untergebracht werden sollen, so gegenwärtig bis zum Erdgeschosse gediehen. Besonders Schmuckelementen boten hierfür die Grundmauern ab, indem man eingeschoben an ungenugendem, nicht hölzernen Erdreich und andererseits auf die alte Wallhäuser getroffen war, auch mit der Bekämpfung des Grundwassers rechnen musste. Als Hinterhof für die Fassade steht man eine 3 Meter hohe Betonwand, in die zum Thürz die alte Wallhäuser eingearbeitet werden müssen, da deren Belebung sich nur als unmöglich erwies. Eine der Vermietungsrechte in der neuen Hause gezeigt kann werden, bedarf es jedoch noch mehr als eines Jahres Zeit.

Über den Bau des Eisenbahnmuseums hat sich der Rath gestellt in einer außerordentlichen Sitzung schliesslich einmündend, und zwar hat sich dieselbe für das Waldbahnmuseum entschieden. Mit der Ausführung des Werkes, das bis zum 1. September nächsten Jahres betrachtet sein muss, wurde die Firma "Heddes" in Stolp beauftragt, während die Bekämpfung des kleinen Schadens u. Co. in Rumburg und Kammer u. Co. in Niederdorf gemeinschaftlich übertragen wurde. Die der Firma Siemens u. Halske gehörige Konstruktion der elektrischen Straßenbahn an der Petersstraße soll später von der Stadt angekauft werden.

Der Hauptbahnhof des alten Postgebäudes, mit der Front nach dem Postplatz, zeigt sich seit einigen Tagen in seinem oberen Stock wieder ohne das Viergeschoss, und bilden Kürzen wird dieser Stock in seiner neuen, durch den Umbau gewonnenen Gestalt noch repräsentanter. Gegenüber dem langweiligen Eindruck, den das alte Gebäude machte, hat die neue Fassade recht verträglich gewirkt und nunmehr das Gebäude auch ein wundbares Bild in der Reihe unserer monumentalen öffentlichen Bauten bildet. Bis zum ersten Stock ist das Gebäude durchweg in neuem Sandsteinrohbaus gehalten. Besonders belebt wird die Fassade durch den angemessen verwandten marmorierten Steinmetzstein (heute L. Schmidl u. S. M.) und durch die feinlichen oberen Akzente, die gleichfalls in neuem Sandstein gehalten und mit plastischen Elementen verziert sind. An dem alten Hause fehlt bisher eine wesentliche Uhr. Als Wahrzeichen eines dem Verlust mit einer Zukunft drohenden Gebäudes wird aber das neue Hauptgebäude eine solche erhalten, welche ebenfalls als Ladengeschäft bestimmt in schönen Sandsteinrahmen angebracht werden wird. Anwärter arbeiten man auch an dem Umbau der Seitenflügel weiter. Der Platz des kleinen Baumes, die sich an die Seitenflügel nach dem Autosteg zu erstrecken, werden und in denen später die geschwungenen Arkadenverkleidungen von Dresden untergebracht werden sollen, so gegenwärtig bis zum Erdgeschosse gediehen. Besonders Schmuckelementen boten hierfür die Grundmauern ab, indem man eingeschoben an ungenugendem, nicht hölzernen Erdreich und andererseits auf die alte Wallhäuser getroffen war, auch mit der Bekämpfung des Grundwassers rechnen musste. Als Hinterhof für die Fassade steht man eine 3 Meter hohe Betonwand, in die zum Thürz die alte Wallhäuser eingearbeitet werden müssen, da deren Belebung sich nur als unmöglich erwies. Eine der Vermietungsrechte in der neuen Hause gezeigt kann werden, bedarf es jedoch noch mehr als eines Jahres Zeit.

Über den Bau des Eisenbahnmuseums hat sich der Rath gestellt in einer außerordentlichen Sitzung schliesslich einmündend, und zwar hat sich dieselbe für das Waldbahnmuseum entschieden. Mit der Ausführung des Werkes, das bis zum 1. September nächsten Jahres betrachtet sein muss, wurde die Firma "Heddes" in Stolp beauftragt, während die Bekämpfung des kleinen Schadens u. Co. in Rumburg und Kammer u. Co. in Niederdorf gemeinschaftlich übertragen wurde. Die der Firma Siemens u. Halske gehörige Konstruktion der elektrischen Straßenbahn an der Petersstraße soll später von der Stadt angekauft werden.

Der Hauptbahnhof des alten Postgebäudes, mit der Front nach dem Postplatz, zeigt sich seit einigen Tagen in seinem oberen Stock wieder ohne das Viergeschoss, und bilden Kürzen wird dieser Stock in seiner neuen, durch den Umbau gewonnenen Gestalt noch repräsentanter. Gegenüber dem langweiligen Eindruck, den das alte Gebäude machte, hat die neue Fassade recht verträglich gewirkt und nunmehr das Gebäude auch ein wundbares Bild in der Reihe unserer monumentalen öffentlichen Bauten bildet. Bis zum ersten Stock ist das Gebäude durchweg in neuem Sandsteinrohbaus gehalten. Besonders belebt wird die Fassade durch den angemessen verwandten marmorierten Steinmetzstein (heute L. Schmidl u. S. M.) und durch die feinlichen oberen Akzente, die gleichfalls in neuem Sandstein gehalten und mit plastischen Elementen verziert sind. An dem alten Hause fehlt bisher eine wesentliche Uhr. Als Wahrzeichen eines dem Verlust mit einer Zukunft drohenden Gebäudes wird aber das neue Hauptgebäude eine solche erhalten, welche ebenfalls als Ladengeschäft bestimmt in schönen Sandsteinrahmen angebracht werden wird. Anwärter arbeiten man auch an dem Umbau der Seitenflügel weiter. Der Platz des kleinen Baumes, die sich an die Seitenflügel nach dem Autosteg zu erstrecken, werden und in denen später die geschwungenen Arkadenverkleidungen von Dresden untergebracht werden sollen, so gegenwärtig bis zum Erdgeschosse gediehen. Besonders Schmuckelementen boten hierfür die Grundmauern ab, indem man eingeschoben an ungenugendem, nicht hölzernen Erdreich und andererseits auf die alte Wallhäuser getroffen war, auch mit der Bekämpfung des Grundwassers rechnen musste. Als Hinterhof für die Fassade steht man eine 3 Meter hohe Betonwand, in die zum Thürz die alte Wallhäuser eingearbeitet werden müssen, da deren Belebung sich nur als unmöglich erwies. Eine der Vermietungsrechte in der neuen Hause gezeigt kann werden, bedarf es jedoch noch mehr als eines Jahres Zeit.

Über den Bau des Eisenbahnmuseums hat sich der Rath gestellt in einer außerordentlichen Sitzung schliesslich einmündend, und zwar hat sich dieselbe für das Waldbahnmuseum entschieden. Mit der Ausführung des Werkes, das bis zum 1. September nächsten Jahres betrachtet sein muss, wurde die Firma "Heddes" in Stolp beauftragt, während die Bekämpfung des kleinen Schadens u. Co. in Rumburg und Kammer u. Co. in Niederdorf gemeinschaftlich übertragen wurde. Die der Firma Siemens u. Halske gehörige Konstruktion der elektrischen Straßenbahn an der Petersstraße soll später von der Stadt angekauft werden.

Der Hauptbahnhof des alten Postgebäudes, mit der Front nach dem Postplatz, zeigt sich seit einigen Tagen in seinem oberen Stock wieder ohne das Viergeschoss, und bilden Kürzen wird dieser Stock in seiner neuen, durch den Umbau gewonnenen Gestalt noch repräsentanter. Gegenüber dem langweiligen Eindruck, den das alte Gebäude machte, hat die neue Fassade recht verträglich gewirkt und nunmehr das Gebäude auch ein wundbares Bild in der Reihe unserer monumentalen öffentlichen Bauten bildet. Bis zum ersten Stock ist das Gebäude durchweg in neuem Sandsteinrohbaus gehalten. Besonders belebt wird die Fassade durch den angemessen verwandten marmorierten Steinmetzstein (heute L. Schmidl u. S. M.) und durch die feinlichen oberen Akzente, die gleichfalls in neuem Sandstein gehalten und mit plastischen Elementen verziert sind. An dem alten Hause fehlt bisher eine wesentliche Uhr. Als Wahrzeichen eines dem Verlust mit einer Zukunft drohenden Gebäudes wird aber das neue Hauptgebäude eine solche erhalten, welche ebenfalls als Ladengeschäft bestimmt in schönen Sandsteinrahmen angebracht werden wird. Anwärter arbeiten man auch an dem Umbau der Seitenflügel weiter. Der Platz des kleinen Baumes, die sich an die Seitenflügel nach dem Autosteg zu erstrecken, werden und in denen später die geschwungenen Arkadenverkleidungen von Dresden untergebracht werden sollen, so gegenwärtig bis zum Erdgeschosse gediehen. Besonders Schmuckelementen boten hierfür die Grundmauern ab, indem man eingeschoben an ungenugendem, nicht hölzernen Erdreich und andererseits auf die alte Wallhäuser getroffen war, auch mit der Bekämpfung des Grundwassers rechnen musste. Als Hinterhof für die Fassade steht man eine 3 Meter hohe Betonwand, in die zum Thürz die alte Wallhäuser eingearbeitet werden müssen, da deren Belebung sich nur als unmöglich erwies. Eine der Vermietungsrechte in der neuen Hause gezeigt kann werden, bedarf es jedoch noch mehr als eines Jahres Zeit.

Über den Bau des Eisenbahnmuseums hat sich der Rath gestellt in einer außerordentlichen Sitzung schliesslich einmündend, und zwar hat sich dieselbe für das Waldbahnmuseum entschieden. Mit der Ausführung des Werkes, das bis zum 1. September nächsten Jahres betrachtet sein muss, wurde die Firma "Heddes" in Stolp beauftragt, während die Bekämpfung des kleinen Schadens u. Co. in Rumburg und Kammer u. Co. in Niederdorf gemeinschaftlich übertragen wurde. Die der Firma Siemens u. Halske gehörige Konstruktion der elektrischen Straßenbahn an der Petersstraße soll später von der Stadt angekauft werden.

Der Hauptbahnhof des alten Postgebäudes, mit der Front nach dem Postplatz, zeigt sich seit einigen Tagen in seinem oberen Stock wieder ohne das Viergeschoss, und bilden Kürzen wird dieser Stock in seiner neuen, durch den Umbau gewonnenen Gestalt noch repräsentanter. Gegenüber dem langweiligen Eindruck, den das alte Gebäude machte, hat die neue Fassade recht verträglich gewirkt und nunmehr das Gebäude auch ein wundbares Bild in der Reihe unserer monumentalen öffentlichen

Geb.	%	Geb.	%	Geb.	%	Geb.	%	Geb.	%	Geb.	%	Geb.	%
Berl. 4. Augst.	0*	Geb.	0*	Geb.	0*	Geb.	0*	Geb.	0*	Geb.	0*	Geb.	0*
Staatspapiere u. Bonds.		Bridge Haus.	—	6. Peine Land.	—	6. Berlin Sektor.	10%	6. Dörf. Tannen.	—	6. Reich. Bergbau.	100%	6. Sachsen-Böhmen.	—
2. Kreis- und Stadtf. —	—	7. Compt. d. Stadts.	—	7. Lübeck W.	—	7. Berliner Bahnh.	100,00	7. Cöln. Eisenbahn.	100,00	7. Sachsen-A. Elster.	—	7. Sachsen-A. Elster.	—
2. Stadtf. —	—	8. —	—	8. Lübeck W.	—	8. Berliner Bahnh.	100,00	8. Cöln. Eisenbahn.	100,00	8. Sachsen-A. Elster.	—	8. Sachsen-A. Elster.	—
9. Stadtf. —	—	9. von C. Paul H. & Co.	90,50	9. Siedob. Ant.	—	9. Berliner Bahnh.	100,00	9. Cöln. Eisenbahn.	100,00	9. Sachsen-A. Elster.	—	9. Sachsen-A. Elster.	—
10. Stadtf. —	—	10. —	—	10. Siedob. Ant.	—	10. Berliner Bahnh.	100,00	10. Cöln. Eisenbahn.	100,00	10. Sachsen-A. Elster.	—	10. Sachsen-A. Elster.	—
11. Stadtf. —	—	11. —	—	11. Siedob. Ant.	—	11. Berliner Bahnh.	100,00	11. Cöln. Eisenbahn.	100,00	11. Sachsen-A. Elster.	—	11. Sachsen-A. Elster.	—
12. Stadtf. —	—	12. —	—	12. Siedob. Ant.	—	12. Berliner Bahnh.	100,00	12. Cöln. Eisenbahn.	100,00	12. Sachsen-A. Elster.	—	12. Sachsen-A. Elster.	—
13. Stadtf. —	—	13. —	—	13. Siedob. Ant.	—	13. Berliner Bahnh.	100,00	13. Cöln. Eisenbahn.	100,00	13. Sachsen-A. Elster.	—	13. Sachsen-A. Elster.	—
14. Stadtf. —	—	14. —	—	14. Siedob. Ant.	—	14. Berliner Bahnh.	100,00	14. Cöln. Eisenbahn.	100,00	14. Sachsen-A. Elster.	—	14. Sachsen-A. Elster.	—
15. Stadtf. —	—	15. —	—	15. Siedob. Ant.	—	15. Berliner Bahnh.	100,00	15. Cöln. Eisenbahn.	100,00	15. Sachsen-A. Elster.	—	15. Sachsen-A. Elster.	—
16. Stadtf. —	—	16. —	—	16. Siedob. Ant.	—	16. Berliner Bahnh.	100,00	16. Cöln. Eisenbahn.	100,00	16. Sachsen-A. Elster.	—	16. Sachsen-A. Elster.	—
17. Stadtf. —	—	17. —	—	17. Siedob. Ant.	—	17. Berliner Bahnh.	100,00	17. Cöln. Eisenbahn.	100,00	17. Sachsen-A. Elster.	—	17. Sachsen-A. Elster.	—
18. Stadtf. —	—	18. —	—	18. Siedob. Ant.	—	18. Berliner Bahnh.	100,00	18. Cöln. Eisenbahn.	100,00	18. Sachsen-A. Elster.	—	18. Sachsen-A. Elster.	—
19. Stadtf. —	—	19. —	—	19. Siedob. Ant.	—	19. Berliner Bahnh.	100,00	19. Cöln. Eisenbahn.	100,00	19. Sachsen-A. Elster.	—	19. Sachsen-A. Elster.	—
20. Stadtf. —	—	20. —	—	20. Siedob. Ant.	—	20. Berliner Bahnh.	100,00	20. Cöln. Eisenbahn.	100,00	20. Sachsen-A. Elster.	—	20. Sachsen-A. Elster.	—
21. Stadtf. —	—	21. —	—	21. Siedob. Ant.	—	21. Berliner Bahnh.	100,00	21. Cöln. Eisenbahn.	100,00	21. Sachsen-A. Elster.	—	21. Sachsen-A. Elster.	—
22. Stadtf. —	—	22. —	—	22. Siedob. Ant.	—	22. Berliner Bahnh.	100,00	22. Cöln. Eisenbahn.	100,00	22. Sachsen-A. Elster.	—	22. Sachsen-A. Elster.	—
23. Stadtf. —	—	23. —	—	23. Siedob. Ant.	—	23. Berliner Bahnh.	100,00	23. Cöln. Eisenbahn.	100,00	23. Sachsen-A. Elster.	—	23. Sachsen-A. Elster.	—
24. Stadtf. —	—	24. —	—	24. Siedob. Ant.	—	24. Berliner Bahnh.	100,00	24. Cöln. Eisenbahn.	100,00	24. Sachsen-A. Elster.	—	24. Sachsen-A. Elster.	—
25. Stadtf. —	—	25. —	—	25. Siedob. Ant.	—	25. Berliner Bahnh.	100,00	25. Cöln. Eisenbahn.	100,00	25. Sachsen-A. Elster.	—	25. Sachsen-A. Elster.	—
26. Stadtf. —	—	26. —	—	26. Siedob. Ant.	—	26. Berliner Bahnh.	100,00	26. Cöln. Eisenbahn.	100,00	26. Sachsen-A. Elster.	—	26. Sachsen-A. Elster.	—
27. Stadtf. —	—	27. —	—	27. Siedob. Ant.	—	27. Berliner Bahnh.	100,00	27. Cöln. Eisenbahn.	100,00	27. Sachsen-A. Elster.	—	27. Sachsen-A. Elster.	—
28. Stadtf. —	—	28. —	—	28. Siedob. Ant.	—	28. Berliner Bahnh.	100,00	28. Cöln. Eisenbahn.	100,00	28. Sachsen-A. Elster.	—	28. Sachsen-A. Elster.	—
29. Stadtf. —	—	29. —	—	29. Siedob. Ant.	—	29. Berliner Bahnh.	100,00	29. Cöln. Eisenbahn.	100,00	29. Sachsen-A. Elster.	—	29. Sachsen-A. Elster.	—
30. Stadtf. —	—	30. —	—	30. Siedob. Ant.	—	30. Berliner Bahnh.	100,00	30. Cöln. Eisenbahn.	100,00	30. Sachsen-A. Elster.	—	30. Sachsen-A. Elster.	—
31. Stadtf. —	—	31. —	—	31. Siedob. Ant.	—	31. Berliner Bahnh.	100,00	31. Cöln. Eisenbahn.	100,00	31. Sachsen-A. Elster.	—	31. Sachsen-A. Elster.	—
32. Stadtf. —	—	32. —	—	32. Siedob. Ant.	—	32. Berliner Bahnh.	100,00	32. Cöln. Eisenbahn.	100,00	32. Sachsen-A. Elster.	—	32. Sachsen-A. Elster.	—
33. Stadtf. —	—	33. —	—	33. Siedob. Ant.	—	33. Berliner Bahnh.	100,00	33. Cöln. Eisenbahn.	100,00	33. Sachsen-A. Elster.	—	33. Sachsen-A. Elster.	—
34. Stadtf. —	—	34. —	—	34. Siedob. Ant.	—	34. Berliner Bahnh.	100,00	34. Cöln. Eisenbahn.	100,00	34. Sachsen-A. Elster.	—	34. Sachsen-A. Elster.	—
35. Stadtf. —	—	35. —	—	35. Siedob. Ant.	—	35. Berliner Bahnh.	100,00	35. Cöln. Eisenbahn.	100,00	35. Sachsen-A. Elster.	—	35. Sachsen-A. Elster.	—
36. Stadtf. —	—	36. —	—	36. Siedob. Ant.	—	36. Berliner Bahnh.	100,00	36. Cöln. Eisenbahn.	100,00	36. Sachsen-A. Elster.	—	36. Sachsen-A. Elster.	—
37. Stadtf. —	—	37. —	—	37. Siedob. Ant.	—	37. Berliner Bahnh.	100,00	37. Cöln. Eisenbahn.	100,00	37. Sachsen-A. Elster.	—	37. Sachsen-A. Elster.	—
38. Stadtf. —	—	38. —	—	38. Siedob. Ant.	—	38. Berliner Bahnh.	100,00	38. Cöln. Eisenbahn.	100,00	38. Sachsen-A. Elster.	—	38. Sachsen-A. Elster.	—
39. Stadtf. —	—	39. —	—	39. Siedob. Ant.	—	39. Berliner Bahnh.	100,00	39. Cöln. Eisenbahn.	100,00	39. Sachsen-A. Elster.	—	39. Sachsen-A. Elster.	—
40. Stadtf. —	—	40. —	—	40. Siedob. Ant.	—	40. Berliner Bahnh.	100,00	40. Cöln. Eisenbahn.	100,00	40. Sachsen-A. Elster.	—	40. Sachsen-A. Elster.	—
41. Stadtf. —	—	41. —	—	41. Siedob. Ant.	—	41. Berliner Bahnh.	100,00	41. Cöln. Eisenbahn.	100,00	41. Sachsen-A. Elster.	—	41. Sachsen-A. Elster.	—
42. Stadtf. —	—	42. —	—	42. Siedob. Ant.	—	42. Berliner Bahnh.	100,00	42. Cöln. Eisenbahn.	100,00	42. Sachsen-A. Elster.	—	42. Sachsen-A. Elster.	—
43. Stadtf. —	—	43. —	—	43. Siedob. Ant.	—	43. Berliner Bahnh.	100,00	43. Cöln. Eisenbahn.	100,00	43. Sachsen-A. Elster.	—	43. Sachsen-A. Elster.	—
44. Stadtf. —	—	44. —	—	44. Siedob. Ant.	—	44. Berliner Bahnh.	100,00	44. Cöln. Eisenbahn.	100,00	44. Sachsen-A. Elster.	—	44. Sachsen-A. Elster.	—
45. Stadtf. —	—	45. —	—	45. Siedob. Ant.	—	45. Berliner Bahnh.	100,00	45. Cöln. Eisenbahn.	100,00	45. Sachsen-A. Elster.	—	45. Sachsen-A. Elster.	—
46. Stadtf. —	—	46. —	—	46. Siedob. Ant.	—	46. Berliner Bahnh.	100,00	46. Cöln. Eisenbahn.	100,00	46. Sachsen-A. Elster.	—	46. Sachsen-A. Elster.	—
47. Stadtf. —	—	47. —	—	47. Siedob. Ant.	—	47. Berliner Bahnh.	100,00	47. Cöln. Eisenbahn.	100,00	47. Sachsen-A. Elster.	—	47. Sachsen-A. Elster.	—
48. Stadtf. —	—	48. —	—	48. Siedob. Ant.	—	48. Berliner Bahnh.	100,00	48. Cöln. Eisenbahn.	100,00	48. Sachsen-A. Elster.	—	48. Sachsen-A. Elster.	—
49. Stadtf. —	—	49. —	—	49. Siedob. Ant.	—	49. Berliner Bahnh.	100,00	49. Cöln. Eisenbahn.	100,00	49. Sachsen-A. Elster.	—	49. Sachsen-A. Elster.	—
50. Stadtf. —	—	50. —	—	50. Siedob. Ant.	—	50. Berliner Bahnh.	100,00	50. Cöln. Eisenbahn.	100,00	50. Sachsen-A. Elster.	—	50. Sachsen-A. Elster.	—
51. Stadtf. —	—	51. —	—	51. Siedob. Ant.	—	51. Berliner Bahnh.	100,00	51. Cöln. Eisenbahn.	100,00	51. Sachsen-A. Elster.	—	51. Sachsen-A. Elster.	—
52. Stadtf. —	—	52. —	—	52. Siedob. Ant.	—	52. Berliner Bahnh.	100,00	52. Cöln. Eisenbahn.	100,00	52. Sachsen-A. Elster.	—	52. Sachsen-A. Elster.	—
53. Stadtf. —	—	53. —	—	53. Siedob. Ant.	—	53. Berliner Bahnh.	100,00	53. Cöln. Eisenbahn.	100,00	53. Sachsen-A. Elster.	—	53. Sachsen-A. Elster.	—
54. Stadtf. —	—	54. —	—	54. Siedob. Ant.	—	54. Berliner Bahnh.	100,00	54. Cöln. Eisenbahn.	100,00	54. Sachsen-A. Elster.	—	54. Sachsen-A. Elster.	—
55. Stadtf. —	—	55. —	—	55. Siedob. Ant.	—	55. Berliner Bahnh.	100,00	55. Cöln. Eisenbahn.	100,				

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ erachtet seine liegenden und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Dameupelzmänteln, Herrenpelzen, Muffstüttungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung eines neuer Herrenpelze und Dameupelzmäntel leicht bald bestellen zu wollen, damit die als viel Zeit beanspruchenden Arbeitsergebnisse geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Anfang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen alles sehr fröhlich bezogen werden. Reparaturen im Bekleidungswesen stellen sich viel billiger jetzt, als bei Eisbarkeit im Winter.

„Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

KAROL KWEIL'S Nur acht mit dieser Schutzmarke SEIFEN- EXTRACT Spart Reiben und schont die Wäsche

Die beste trockene Seife in Pulverform

Obstverpachtung.

Die wünschlichen Ressourcen an Mehl, Brot und Fladen werden nachstehenden Obstsorten sollen gegen Verteilungsberechtigung und unter den bekannt zu gehenden Bedingungen verschafft werden.

I. Sonnabend den 11. August

Vormittags 10 Uhr

in der Brauerei-Restauracion in Bautzen, Kesselsgasse,

	Stadt	0—1.	1.—2.	2.—3.	3.—4.	4.—5.	5.—6.	6.—7.	7.—8.	8.—9.	9.—10.	10.—11.	11.—12.	12.—13.	13.—14.	14.—15.	15.—16.	16.—17.	17.—18.	18.—19.	19.—20.	20.—21.	21.—22.	22.—23.	23.—24.	24.—25.	25.—26.	26.—27.	27.—28.	28.—29.	29.—30.	30.—31.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
Wittenberg	Bautzen	1.06—0.61	0.61—1.32	1.32—1.97	1.97—2.51	2.51—3.06	3.06—3.61	3.61—4.16	4.16—4.71	4.71—5.26	5.26—5.81	5.81—6.36	6.36—6.91	6.91—7.46	7.46—7.91	7.91—8.46	8.46—8.91	8.91—9.46	9.46—9.91	9.91—10.46	10.46—10.91	10.91—11.46	11.46—11.91	11.91—12.46	12.46—12.91	12.91—13.46	13.46—13.91	13.91—14.46	14.46—14.91	14.91—15.46	15.46—15.91	15.91—16.46	16.46—16.91	16.91—17.46	17.46—17.91	17.91—18.46	18.46—18.91	18.91—19.46	19.46—19.91	19.91—20.46	20.46—20.91	20.91—21.46	21.46—21.91	21.91—22.46	22.46—22.91	22.91—23.46	23.46—23.91	23.91—24.46	24.46—24.91	24.91—25.46	25.46—25.91	25.91—26.46	26.46—26.91	26.91—27.46	27.46—27.91	27.91—28.46	28.46—28.91	28.91—29.46	29.46—29.91	29.91—30.46	30.46—30.91	30.91—31.46	31.46—31.91	31.91—32.46	32.46—32.91	32.91—33.46	33.46—33.91	33.91—34.46	34.46—34.91	34.91—35.46	35.46—35.91	35.91—36.46	36.46—36.91	36.91—37.46	37.46—37.91	37.91—38.46	38.46—38.91	38.91—39.46	39.46—39.91	39.91—40.46	40.46—40.91	40.91—41.46	41.46—41.91	41.91—42.46	42.46—42.91	42.91—43.46	43.46—43.91	43.91—44.46	44.46—44.91	44.91—45.46	45.46—45.91	45.91—46.46	46.46—46.91	46.91—47.46	47.46—47.91	47.91—48.46	48.46—48.91	48.91—49.46	49.46—49.91	49.91—50.46	50.46—50.91	50.91—51.46	51.46—51.91	51.91—52.46	52.46—52.91	52.91—53.46	53.46—53.91	53.91—54.46	54.46—54.91	54.91—55.46	55.46—55.91	55.91—56.46	56.46—56.91	56.91—57.46	57.46—57.91	57.91—58.46	58.46—58.91	58.91—59.46	59.46—59.91	59.91—60.46	60.46—60.91	60.91—61.46	61.46—61.91	61.91—62.46	62.46—62.91	62.91—63.46	63.46—63.91	63.91—64.46	64.46—64.91	64.91—65.46	65.46—65.91	65.91—66.46	66.46—66.91	66.91—67.46	67.46—67.91	67.91—68.46	68.46—68.91	68.91—69.46	69.46—69.91	69.91—70.46	70.46—70.91	70.91—71.46	71.46—71.91	71.91—72.46	72.46—72.91	72.91—73.46	73.46—73.91	73.91—74.46	74.46—74.91	74.91—75.46	75.46—75.91	75.91—76.46	76.46—76.91	76.91—77.46	77.46—77.91	77.91—78.46	78.46—78.91	78.91—79.46	79.46—79.91	79.91—80.46	80.46—80.91	80.91—81.46	81.46—81.91	81.91—82.46	82.46—82.91	82.91—83.46	83.46—83.91	83.91—84.46	84.46—84.91	84.91—85.46	85.46—85.91	85.91—86.46	86.46—86.91	86.91—87.46	87.46—87.91	87.91—88.46	88.46—88.91	88.91—89.46	89.46—89.91	89.91—90.46	90.46—90.91	90.91—91.46	91.46—91.91	91.91—92.46	92.46—92.91	92.91—93.46	93.46—93.91	93.91—94.46	94.46—94.91	94.91—95.46	95.46—95.91	95.91—96.46	96.46—96.91	96.91—97.46	97.46—97.91	97.91—98.46	98.46—98.91	98.91—99.46	99.46—99.91	99.91—100.46	100.46—100.91	100.91—101.46	101.46—101.91	101.91—102.46	102.46—102.91	102.91—103.46	103.46—103.91	103.91—104.46	104.46—104.91	104.91—105.46	105.46—105.91	105.91—106.46	106.46—106.91	106.91—107.46	107.46—107.91	107.91—108.46	108.46—108.91	108.91—109.46	109.46—109.91	109.91—110.46	110.46—110.91	110.91—111.46	111.46—111.91	111.91—112.46	112.46—112.91	112.91—113.46	113.46—113.91	113.91—114.46	114.46—114.91	114.91—115.46	115.46—115.91	115.91—116.46	116.46—116.91	116.91—117.46	117.46—117.91	117.91—118.46	118.46—118.91	118.91—119.46	119.46—119.91	119.91—120.46	120.46—120.91	120.91—121.46	121.46—121.91	121.91—122.46	122.46—122.91	122.91—123.46	123.46—123.91	123.91—124.46	124.46—124.91	124.91—125.46	125.46—125.91	125.91—126.46	126.46—126.91	126.91—127.46	127.46—127.91	127.91—128.46	128.46—128.91	128.91—129.46	129.46—129.91	129.91—130.46	130.46—130.91	130.91—131.46	131.46—131.91	131.91—132.46	132.46—132.91	132.91—133.46	133.46—133.91	133.91—134.46	134.46—134.91	134.91—135.46	135.46—135.91	135.91—136.46	136.46—136.91	136.91—137.46	137.46—137.91	137.91—138.46	138.46—138.91	138.91—139.46	139.46—139.91	139.91—140.46	140.46—140.91	140.91—141.46	141.46—141.91	141.91—142.46	142.46—142.91	142.91—143.46	143.46—143.91	143.91—144.46	144.46—144.91	144.91—145.46	145.46—145.91	145.91—146.46	146.46—146.91	146.91—147.46	147.46—147.91	147.91—148.46	148.46—148.91	148.91—149.46	149.46—149.91	149.91—150.46	150.46—150.91	150.91—151.46	151.46—151.91	151.91—152.46	152.46—152.91	152.91—153.46	153.46—153.91	153.91—154.46	154.46—154.91	154.91—155.46	155.46—155.91	155.91—156.46	156.46—156.91	156.91—157.46	157.46—157.91	157.91—158.46	158.46—158.91	158.91—159.46	159.46—159.91	159.91—160.46	160.46—160.91	160.91—161.46	161.46—161.91	161.91—162.46	162.46—162.91	162.91—163.46	163.46—163.91	163.91—164.46	164.46—164.91	164.91—165.46	165.46—165.91	165.91—166.46	166.46—166.91	166.91—167.46	167.46—167.91	167.91—168.46	168.46—168.91	168.91—169.46	169.46—169.91	169.91—170.46	170.46—170.91	170.91—171.46	171.46—171.91	171.91—172.46	172.46—172.91	172.91—173.46	173.46—173.91	173.91—174.46	174.46—174.91	174.91—175.46	175.46—175.91	175.91—176.46	176.46—176.91	176.91—177.46	177.46—177.91	177.91—178.46	178.46—178.91	178.91—179.46	179.46—179.91	179.91—180.46	180.46—180.91	180.91—181.46	181.46—181.91	181.91—182.46</

Offene Stellen.

Ober-Schweizer-Gesuch.

Zob habe die meine Stelle e. tüchtigen Ober-Schweizer mit Unterstüzezung zum 1. Octbr. Ober-Schweizer Wierbaum, Dom. Löwenstr. 1. d. Markt.

Strohhut-Näherinnen

bei lohnender Arbeit in's Haus sofort gesucht von C. Gölle, Josephinenstrasse 2.

Bierkröter,

der die Werde zu übernehmen hat u. sich seiner Arbeit huet, sofort gesucht. Off. unter B. U. 472 an die Expedition d. Bl. erb.

Strohhut-Harniereinnen und Drablierinnen
sofort gesucht. Biotenbastr. 16. 18.

Blätterarbeiter,
welcher selbständige arbeit kann, und von einer Witterung nicht in Wohnen bei hohem Lohn gesucht. Nur gute Arbeiter können sich melden unter B. M. 164 in der Expedition dieses Blattes.

Ein lüchtiger Dresdner
wird sofort gesucht Möbelfabrik Niederdorf.

Lehrlings-Gesuch.
Zur ein biss Colonialia. Gesucht wird ein Lehrling, welcher 2 Jahre schon gelernt u. ohne Verlusten die Werke verstehen ist. Sofort. Off. u. A. Z. 588 "Invalide" Dresden.

Züchtige Ziegelerarbeiter
nicht für denkende Verkäufungen H. Gaspar,
Döbeln 1. Z. benötigt. 11. Sonne zum wertvollen Werkzeug eines erzähnenden fröhlichen Lehrerschen.

Welches womöglich etwas mellen kann. Der Ober-Schweizer in Thalebra bei Hofeheim.

Nur ein Lehrling braucht es nicht für denkende Verkäufungen H. Gaspar, Döbeln 1. Z. benötigt. 11. Sonne zum wertvollen Werkzeug eines erzähnenden fröhlichen Lehrerschen.

Welches womöglich etwas mellen kann. Der Ober-Schweizer in Thalebra bei Hofeheim.

Commis.
Wur leidet, welche Ba-Materialien, Rohren u. in der Selbstfertigung gut benutzt sind, eben den Bereich unter 20 Jahre. Off. u. T. R. 7640 Rudolf Mosse, Dresden.

Civilbeamter,
in mittleren Jahren, der seine Zeit durch den Tod verloren hat, sucht für keinen Haushalt in die Erziehung seines Kindes ein kleines Mädchen od. eine ältere Witwe. Beschäftigung nicht angegeben. Off. mit Angabe wichtiger Beobachtung unter B. R. 2637 nimmt eingesetzten Rudolf Mosse, Dresden.

Wirtschaftsgehilfengesuch.
Wur einer kleinen Blätterin, welche als Wirtschaftsgehilfin zu stellen gewen, ruhig im Leben u. überhaupt sich keiner Arbeit hat, wird auf ein Gehalt von 1.000 Mark gerechnet. Off. mit Angabe wichtiger Beobachtung unter B. M. 99 postiert. Dresden.

Gärtner oder I. Gehilfe
wird zu baldigem Antritt einer dauernden Stellung auf eine Bißlitz bei Chemnitz gesucht. Bewerbungen mit näheren Angaben und Zeugnissen abzurichten erbeten unter V. R. 771 an den "Invalide" Chemnitz.

Reisender
1. Gesch. Abt. u. A. 2930 d. G. & F. Danke & Co., Dresden.

Eine laubere, ehrliche Aufwartung wird für sofort gesucht Lindenaustrasse Nr. 36, 2. Etage links.

Ein j. Mädchen,
im Kochen und Schreiben bewandert, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, findet Zuflucht in dem Kurz. Postamt, Woll- u. Weißwarengeschäft von Julius Vebse in Schmiedeberg, Sächs. Schw.

Sue Errichtung einer Geschäftsbücher-Fabrik
in Dresden, nicht ein tüchtiger Kaufmann einen praktischen Buchhändler mit etwas Kapital als Chefhaber. Off. mit Angabe des verfügbaren Kapitals, Alters u. Geschäftsnatur unter B. Z. 152 "Invalide" Dresden.

Eine junge Ausländerin,
die deutsch spricht, sucht Aufnahme in einer gebildeten Familie, wo sie sich genau freie Station im Innern möglich machen kann. Familiennatur bedingt. Adr. Christensen, Apotheker Apfelm. Bennowitz, Annaberg im Erzgebirge.

Arbeiter
werden angewünscht Meißnerstr. 70 b. C. G. Ulrich, Baumwolle.

Contor-Vorstand,
welcher die engl. u. franz. Sprache in Wort u. Schrift beherrscht, gute Erfahrungen im Außenhandel hat und auch sonst über gute kaufm. Kenntnisse verfügt, findet dauernde Stellung. Offiz. mit Gehaltsanpr. um. Z. 57601 Exped. d. Bl. erb.

Laufbursche

für Colonialwarengeschäft vor sofort gesucht. Zu melden Montag 10-11 Uhr Diensträge 50.

Putzarbeiterin

Eine tüchtige erste Putzarbeiterin wird für einen Vorort Dresden vor 1. od. 15. Septbr. gesucht. Woh. Bettnerstr. 15. 1.

Ein Mädchen,

welches viele in Kindern hat, tüchtig und fleißig ist, wird als Stütze der Qualität gesucht. Off. unter B. J. 141 v. d. Bl.

Eichlige Kästnergehilfen

sucht B. Mischa, Molte, utan Nr. 1. 3.

Ein Inspector,

selbstständ., ein Vorat, selbst. für Bowles u. ein Verwalter für Stoffe u. 1. Et. art. Vandus. Bureau, Grünstr. 10. 1.

Eichlige Pappdecker

sucht. A.W. Gößner & Sohn.

Höchste Existenz.

Wegen erhoelter Eröffnung eines anderen Bürgeschäfts in Einheit suche ich mir mein Bau-

n. Grabsteingeschäft am heu-

igen Platz einen.

Käufer,

Vächter ob. Theilhaber. Nachman ob. mit der Begründung vertrauter Kaufmann mit etwa Kapital fl. zur Führung einer eigenen Firma; genügende Gelegenheit gehoben. Off. erhielt direkt Carl Walther, Bildhauer, Avolda in Thür.

Im Contor

eines größeren Fabrikgeschäfts der nach Überlandus (Weber) kann ein gute Schulbildung besitzender junger Mann sofort oder vor 1. Septbr. Stelle als

Lehrling oder Volontär

suchen. Off. u. S. 57623 bei. die Exp. d. Bl.

Ein solider, fleißiger, in allen Zweigen der Marine, vor allen in der Schiffsreederei, Werken u. Kaufhaus, Ozeane, in Rosen- Cultur und in der Industrie Verhandlung von Normobstbäumen etabliert.

Ein tüchtiger

Hausbursche

von 18-19 J. welcher auch mit Wieden umzugehen versteht, wird gesucht Moritzer Höhe bei Dresden.

Ein tüchtiger

Hausmädchen

pr. 15. Juli oder 1. August a. c. gesucht Dresden-Striesen. Tittmannstrasse 10. 1. Etage.

Ein tüchtiger

Pferdeknecht

mit guten Kenntnissen, welcher sich als Kutscher eignet, wird gesucht auf Domäne Pillnitz.

Strohhutmaschinen-Näherinnen

für keine Geschlecht sofort gesucht Biotenbastrasse 16. 18.

Ein tüchtiger

Mechaniker-Gesuch.

Ein durchaus erfahrener, tüchtiger, intelligenter Rahmenmechaniker, der seit 15 Jahren eine selbständige Stellung als einer Mechaniker in einem großen, seit 35 Jahren bestehenden Rahmenbau- u. Fahrzeugherstellungs- Betrieb. Off. mit Zeugnissen abdrucken und Photographic erbeten unter B. 2771 a an Hansenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Ein tüchtiger

Kutscher,

welcher guter Pferdewärter ist und gute Kenntnisse aufzuweisen hat, sucht

Dr. med. Wetzel, Großhartmannsdorf.

Bücher-Lehrling findet unter günstigen Bedingungen ante Aufnahme.

Dr. Hermann, Camenzitzer, 1.

Ein alleinstehender älterer, gut empfohlener Mann findet vor sofort als

Wirthschafterin

auf Mitterstr. Schmochtig bei Bautzen ein auskömmliches Unter-

kommen.

Gebürtige

Nobelsbranche.

Einem Vertreter der Nobels-

branche können noch einige ge-

leichlich geschickte Kenntnisse zum

Verkauf übertragen werden.

Offiz. mit nur prima Refe-

renzen unter J. 1485 erh. an

Rudolf Mosse, Nürnberg.

Eisendreher.

Einen tüchtigen, erfahrener und

gut empfohlener Eisendreher wird gesucht. Adress mit Angabe der

bisherigen Stellung unter C. V.

496 in die Exp. d. Bl. eingz.

Verwalter-Gesuch.

gesucht wird zum 1. Septbr. ein jüngerer, zuverlässiger, tüchtiger Verwalter, am lieben Gütekreditlohn, Brutto-Abgaben und Gehalt-Aufträge bietet man unter E. 2479 in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eichlige Metallschleifer,

aber nur solche, eisolt, dauernde Beischaltung. Sach. Metall- und Brauereiwaren-Fabrik Carl Weißner, Zehlendorf.

Wochentags 10.

Jg., gewandte Leute

wollen bei hohem Verdienst

Engagement finden. Nach-

handlungsschule. In melden Hotel

zur Bleibe. Trompetenstrasse,

Montag 6.30 Uhr.

Für eine mögliche Verlängerung in

Woh. bringt wird zum 1. Oct.

ein verheiratheter

Inspector

gesucht. Selbstständige

und ehrliche

Leute.

gesucht.

18

Schweizer,

nicht ausgedrosselt, aus-

führliche Angebote unter

"Christlich" bei der "In-

validendant" Dresden.

Augenehme, dauernde

Stellung

findet sofort für beide und

Contor ein tüchtig. Mann,

welcher über mehrere Jahr-

zehn Markt verfügt und die-

selben während seiner Thä-

tigkeit dem Hause gegen-

gute Beziehung überträgt.

Bei entsprech. Kapitalhöhe

gesucht.

Junger Kaufmann

ig. Detinelli), welcher zum Herbst seine Militärlauf beendet, sucht vor 1. Oct. unter best. Aufrüttung eine Stellung als Pausier oder Reisender. Off. unter C. F. 481 in die Gr. d. Bl.

Reisekelle

gesucht

ca. sechzehn Jahre nach einer militärischen Ausbildung für ein militärisches Vorhaben und später für einen längeren und schweren Dienst, welche die gesuchte Stellung als Pausier oder Reisender, Off. unter C. F. 481 in die Gr. d. Bl.

Geb. am 15. Mai, oder 1. Sept.

Stellung als Verkäuferin

in kleinen Geschäften oder auf dem Markt für ein militärisches Vorhaben, bespielen und später für einen längeren und schweren Dienst, welche die gesuchte Stellung als Pausier oder Reisender, Off. unter C. F. 481 in die Gr. d. Bl.

Geb. am 15. Mai, oder 1. Sept.

Sichere Existenz.

Ein schönes Haus, direkt an Blaues L. B. Hauptstraße gelegen, m. schwung. Materialien, im Außenbau, vollst. Einsicht, Auslastet, gr. Gart., 4 Wohn. Räumen, u. i. w. für 17.000 M. zu verl. Anz. 2000 M. Nächste Nähe Villa Selene.

Meine

Villa in Tharandt.

Badehaus, herrl. Villa, eleg. eingerichtet, mit Stellung in Wagenremise, ist für 20.000 M. zu verkaufen. Baumeister Heinrich in Tharandt.

Gutsverpachtung

Ein direct an der Stadtgrenze Dresden, in Meilen über dem Bahnhof, ca. 30 Hct., vorzügl. Weizenbau, soll auf die nächsten 6 oder 12 Jahre an einen tüchtigen, jahrgangsstab. Landwirt verpachtet werden. Empfehlen würde sich nebenbei ein Kaufangebot, da Congress nicht vorhanden. Das in gut befindliche Gebäude sowie u. lebende Inventar ist häufig zu übernehmen. Interessenten erhalten genau alles weitere in Gut Nr. 20 in Reich bei Dresden.

Siehe einen nachm. rentablen
Gasthof oder eine
flotte Bäckerei

zu kaufen oder zu pachten und
eigene Offerten unter A. Nr. 1
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dahlen i. S.

Wald-Bauß,

event. m. herrlichem Gebaude.

Deco-

nomic nicht möglich, wird bald zu

kauf. Ge. B. 702

„Invalidehaus“ Leipzig.

Ein mittleres Hotel.

gute Lage einer Garnisonstadt,

veränderungshilf. mit wenig

Anzahlung von 64.000 M. zu ver-

kauen. Direkte Angeb. nimmt

entzagen der Besitzer unter Z.

Hauptstraße 9. Nicia.

Bäckerei u. Handelsgrund-

stück-Gerlaut.

Zur einem gewissen Andeutungs-

Zeit der Oberlausitz von 6000

Einwohnern, in weite der Kirche,

in einem Haus mit eingebetteter

Kleiderkammer zu befinden; in dem-

selben sind noch Kämmereien

vorhanden, welche für ein

neues Geschäft eignen, vorzügl.

Ge. B. 703

„Invalidehaus“ Dresden.

Haus-Verkauf.

Ein schönes Haus u. Geschäftshaus

mit einem guten Geschäftshaus

in Dresden-Mitte, direkt an Blaues

L. B. Hauptstraße zur Nähe

der großen Fabriken Sach-

(angrenzend), an direkter Ver-

fahrtsstraße nach dem Gebiete,

verkauft ich wegen vorgedachten

Alters mein schönes

Ge. B. 703 Exped. d. Bl.

verbieten. Offerten unter

C. B. 703 Exped. d. Bl.

verbieten.

Villen-Colonie

Lößnitz b. Dresden.

Angenehmer u. gesunder

Landaufenthalt f. Sommer

und Winter, durch seine und

meine Erfahrung, bekannte

Verbindung mit der Residenz

durch die berühmte Dresden

Garnison (innen 10 Min.) täglich

ca. 40 Mal. Confor-

table Villengrundstücke, zum

Verkauf fertig, auch m. Wasserleitung

im Hause u. Garten, zu

verkaufen im Preis v. 22.000,-

25.000,- 28.000,- 32.000,- 35.000,- u.

42.000 M. Wart. Außerdem ver-

hüttete Villen im Ausbau be-

reit, sowohl auch diverse Ver-

wicklungen von Familienwohn-

ungen und einzelnen Villen.

Nähere Anschrift bei

Gebrüder Ziller,

Baumeister.

Bostanj:

Oberbaur. Radebeul.

Verkaufe mein solid geb.

Ge. B. 703 Exped. d. Bl.

von 80 häch. Adern, 2 Km. von

Stadt u. Bahn, schw. Lehmböden,

rothfleeß. hohe Vermehrung

der Produkt, Milchverlust

16 % p. v. L. Lage, Gebäude,

aus vorzügl. Preis mit prächtiger

Ents. (Betzen) 125.000 M.

Anzahlung 51.000 M. Wart. Ge.

unter D. 703 Exped. d. Bl.

bestehend aus Partie, 1. und

2. Etg., ev. ausgebundenem Dach

u. sehr gr. schönen Garten, will

ich der Einfachheit halber im

Garten vor 1. April 1895 ver-

mitteilen. Interessenten wollen sich

geg. am Hau. Architekt Thürme,

Architekton. 2. part., wenden,

der auch Wünsche bezüglich des

Umbaus der einzelnen Etagen

u. w. gern entgegen nehmen.

Ge. B. 703 Exped. d. Bl.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu

verkaufen. Baumeister Heinrich

in Tharandt.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu

verkaufen. Baumeister Heinrich

in Tharandt.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu

verkaufen. Baumeister Heinrich

in Tharandt.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu

verkaufen. Baumeister Heinrich

in Tharandt.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu

verkaufen. Baumeister Heinrich

in Tharandt.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu

verkaufen. Baumeister Heinrich

in Tharandt.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu

verkaufen. Baumeister Heinrich

in Tharandt.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu

verkaufen. Baumeister Heinrich

in Tharandt.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu

verkaufen. Baumeister Heinrich

in Tharandt.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu

verkaufen. Baumeister Heinrich

in Tharandt.

Meine

Villa

in Tharandt,

badehaus, herrl. Villa, eleg. einge-

richtet, mit Stellung in Wagen-

remise, ist für 20.000 M. zu</

**Die nach beendigtem Saison - Geschäft
massenhaft angehäuften Rester aller Waaren-
gattungen sind von jetzt ab in der**

Rester-Abtheilung

**zu sehr billigen Preisen zum
Verkauf ausgelegt.**

**Die Abtheilung enthält in nur fehlerfreien
und couranten Qualitäten**

Rester von Kleiderstoffen in Seide, Wolle, Halbwolle und Baumwolle.

Rester von Mousseline, Batist, Crêpon, Madapolame und Satin.

Rester von Sammet, Plüschen, Spitzen, Stickereien etc.

Rester von Unterrockstoffen in Barchent, Boy und Rockflanell.

Rester von Tuchen und Buckskins zu Knaben- und Herrenkleidern.

Rester von Schürzenstoffen in engl. Leinen, Blaudruck, Satin etc.

Rester von weissen elssasser Stoffen im Renforcé, Hemdentuch, Madapolame etc.

Rester von bedrucktem u. glattem Barchent für Hemden, Jacken, Röcke etc.

Rester von Bettstoffen in buntcarriert, weiss Damast und Stangenleinen, Insets.

Rester von Handtüchern in grau und weiss, Weiss-Leinen und Halbleinen.

Rester von Möbelstoffen in Dama-t, Rips, Plüschi, Linoleum und Läuferstoffen.

Rester von weiss und crème engl. Tüllgardinen, bunten Gardinen, Portièrenenstoffen.

Rester von Bondeauxstoffen, weiss und crème, gestreift und glatten Vitragenstoffen etc.

Preis und Länge ist auf jedem Rest deutlich angebracht. Muster können davon nicht verabreicht werden.

Robert Bernhardt, Dresden, Freibergerplatz 24.

Versiegelfund. Morgen den 6. Juli Donnerstag 10 Uhr gehängt
Laudenstraße 21 zu Fuss' auf der
10 Fläser französ. Cognac = 1910 Liter

(auf drei Regal. Stufen lagernd) im Einzelnen, sowie

200 Fl. französ. Cognac

Bernhard Canzler, Rechtsanwalt.

Thomöhrich

Ia. Qual..

sehr dichte Kälberfelle
und Kalbsnervelle

Chamottesteine

aus weißer

Margarethenhütte
bei Bautzen.

N.B. Auf Wunsch erfolgt Be-
such des Betriebes.

Gelegenheitsfauf
1 Pneumatic-Rover,

Modell 91, vorzüglich zu ver-
kaufen. Schlagfeste 27. per.

GASMOTOREN

in liegender und stehender
Anordnung

von 1/2 Pferdekraft aufwärts.

Präzisions-Gasmotoren

für rechte Beleuchtungsanlagen,

= Über 1500 Motoren abgesetzt.

Preislicher Kostendrat.

Fried. Krupp Grusonwerk
Magdeburg-Buckau.

Vertreter: **A. Vogt**, Dresden, Ostraallee 2

Achtung!

Pianino, freut n. Billard
beide gute billige zu verkaufen
Mietentheite 16, I. d., Dresden.

Dünger

von 40-50 Weiden zu kaufen
gezahnt. **H. Gläser**, Steydl-

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Auflagen an Apfeln und Birnen auf
nachstehenden Höhenlinien verpachtet werden.

Donnerstag den 9. August d. J.,

Vormittag 10 Uhr,

im Gasthofe zur "Stadt Dresden" in Kamenz
gegen Baarzahlung und unter den vorher besaßt zu gebenden
Bedingungen an den Meistertenden verpachtet werden.

1. Auf der Romenz-Kamener Straße Stat. 5,5 bis Stat.
9,5, Stat. 9,5 bis Stat. 11,0, Stat. 11,0 bis Stat.
13,6, Stat. 13,6 bis Stat. 14,5, Stat. 14,5 bis Stat.
15,6, Stat. 15,6 bis Stat. 20,8 und Stat. 19,7 bis
Stat. 20,8 und Stat. 20,8 bis Stat. 22,00.

2. Auf der Romenz-Trossener Straße Stat. 0,9 bis Stat.
2,4, Stat. 2,4 bis Stat. 5,4, Stat. 5,4 bis Stat.
8,000, Stat. 8,88 bis Stat. 10,665 und Stat. 10,995
bis Stat. 11,692.

3. Auf der Bischöfswiese-Kamener Straße Stat. 4,2 bis
Stat. 8,1, Stat. 8,1 bis Stat. 12,6 und Stat. 12,6
bis Stat. 17,15.

4. Auf der Bischöfswiese-Großhüder Straße Stat. 0,9
bis Stat. 1,75.

5. Auf der Romenz-Königsbader Straße Stat. 0,0 bis Stat.
1,50, Stat. 1,50 bis Stat. 1,78 mit Ausnahme
der im Rahmen an der Reichsstraße liegenden
Bäume und Stat. 8,8 bis Stat. 8,1.

6. Auf der Dresden-Spreeverwerber Straße Stat. 4,7 bis
Stat. 5,5, Stat. 5,5 bis Stat. 7,47 und Stat. 21,85
bis Stat. 23,0.

Baupen und Kamenz, am 1. August 1891.

Die Straßenbau-Verwaltung.

Kein Geheim-Mittel,
Bewährungs-Verschrift an
jeder Flasche erachtet.

Franz Joh. Kwizda

Kwizda's Gichtfluid.

Seit Jahren erprobtes schmerzstillendes Haussmittel. Starkende
Einnahme vor und nach großen Touren.

Preis einer Flasche M. 2.-.

Man arbeite regelmäßig auf die Schuhmarke
und Verhinderung ausdrücklich.

Kwizda's Gichtfluid,
zu bestellen in den meisten Apotheken.

Augsburg En gros in **Dresden**: Dr.
J. N. Berger, Hof-Apotheke; Gehrl.
Hotapotheker.

München H. Flora, Drogerie.

Leipzig Dr. L. Müller, Salomon, Dr.
K. A. Meyer, Laged-Apotheke.

Berlin C. W. Bartholomäus, Dreierlein.

W. A. 381 in die Expedition b. M. abzugeben.

Heirath.

Demnächst in Heirath welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit näheren
Angaben mit. **W. A. 381** in

die Expedition b. M. abzugeben.

Flügel Pianinos
in Kauf u. Miete!

Spiegel Cassaschränke
und Cassetten

empfiehlt **C. Reiser**, Johanniter-
strasse 2, innenb. 8. Öffnungszeit

PHOTOGRAPHIE

1 Durz. Visit-Photographie

von Fr. M. K.

ERNST CAMMANN

vorm. OSW. ZIMMER.

prof. u. modern eingerichtetes

ATELIER-DRESDEN-A.

Johann.-Georgen-Allee 19.

Öffnungszeit 8-9 Uhr,
Samstag 8-5 Uhr.

Regen- und Sonnen-Schirme

empfiehlt

Alwin Teuchert,

Schloß-Straße 8.

Schirme werden bezogen
und repariert.

Schutt u. Asche

am unregelmäßig abgeladen

werden. Gütern. Altenberge.

oder 17. Straße, Fabrikneubau.

Heirath & Gesuch.

Ein geschickter Vaterwiller,
Witwer in 50 Jahren, der ein
ziemlich schwieliges größeres
Hofhaus mit stattlicher
Wälder besitzt und 3 erwachsene
Kinder hat, wobei zwei belastet
sind und der kleinste beim
Vater die Erziehung erlernt, sucht
jetzt zu verheiraten. Witwer
in Alter v. Ende 30 er bis Mitte
40, ohne Anhänger, oder ältere
Fraulein von ruhigem, stillen
Charakter, mit etwas Vermögen,
wieder geheiratet. Ihre Eltern in
**A. B. an Hausenstein &
Vogler (A.-G.), Döbeln,**
niedergelassen. Discretion wird
zugesichert und erbeten.

Glückliche Heirath!

w. achtbare Beamten- & Witwe,
alleinst. stand. Frau, ber. i. Umg.
50 J., ev., mit alt. in Herrn,
Lehrer, Lehrer. Herr. Balz. oder
Poupart. Herr. Wal. Offizier unter
M. E. 791 erh. an den
"Avvalident" Dresden.

Gut junger, thüd. Witwer
von angenehm. Aussehen, gut
u. lieb. Char., welcher ein gut
gehend. Geschäft und ein gut
mache. Zweck best. wünscht
sich wieder zu.

Verheirathen.

Ehrliche Tanten, welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit näheren
Angaben mit. **W. A. 381** in

die Expedition b. M. abzugeben.

Heirath.

Demnächst in Heirath welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit näheren
Angaben mit. **W. A. 381** in

die Expedition b. M. abzugeben.

Heirath.

Demnächst in Heirath welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit näheren
Angaben mit. **W. A. 381** in

die Expedition b. M. abzugeben.

Heirath.

Demnächst in Heirath welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit näheren
Angaben mit. **W. A. 381** in

die Expedition b. M. abzugeben.

Heirath.

Demnächst in Heirath welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit näheren
Angaben mit. **W. A. 381** in

die Expedition b. M. abzugeben.

Heirath.

Demnächst in Heirath welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit näheren
Angaben mit. **W. A. 381** in

die Expedition b. M. abzugeben.

Heirath.

Demnächst in Heirath welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit näheren
Angaben mit. **W. A. 381** in

die Expedition b. M. abzugeben.

Heirath.

Demnächst in Heirath welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit näheren
Angaben mit. **W. A. 381** in

die Expedition b. M. abzugeben.

Heirath.

Demnächst in Heirath welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit näheren
Angaben mit. **W. A. 381** in

die Expedition b. M. abzugeben.

Heirath.

Demnächst in Heirath welche gefunden
findt ein recht nachliches, nemlich
alleinig standhaftes eheliches Leben
unterhalten zu wollen. Verhindern
fann ausgedehnt werden, bitte
für eine wertige Adr. mit

Regenschirme

Gegründet
1841.

hochfeine aparte Neuheiten empfiehlt
Schirm-Fabrik

Gegründet
1841.

C. A. Petschke

Fernsprecher 715.

17 Wilsdruffer-Straße 17.

Fernsprecher 715.

Bemerkenswerte noch, daß ich alle meine dünnen Eleganz-Schirme mit Stahlstock mit

bestem engl. Hohlschienengestell

aufgemacht habe und dieselben insgesessen bedeutend leichter und haltbarer sind als solche mit vollen Schienen.
Empfiehle dieselben zum Preise von Mr. 4, 5, 6, 9, 12, 15, 18 u. s. w.



Hervorragend praktische Neuheiten
in
Uhrzeit

Die ich in der Voge, dem laufenden Publikum zu civilen Preisen öffnen zu können, und gestatte ich mir, zu deren Bezeichnung höchst einzuladen. Besonders erlaubt ich mir, auf meine neuen überzeugen u. gelobten u. Unter-Schirme-Uhren hinzuweisen, die in ihren einzelnen Theilen genau nach meiner Angabe sauber gefertigt sind und hinjächtlich genauen Gangen allen Anforderungen entsprechen, die an einen vorzüglichen Zeitmesser gestellt werden können. Ich habe es mir hierbei angelegen sein lassen, diese Uhren in ihrem Aussehen so zu gestalten, daß dieselben mit einem festen, stähligen Gehäuse auch die Formen vollendet Schönheit besitzen.

Hochachtungsvoll

August Reinhardt, Uhrmacher, Seestrasse 15.

Norddeutscher Lloyd Bremen.

Bequemste und schnellste Verbindung mit
Borkum, Norderney und Helgoland.

Tägliche Verbindung

Bremerhaven Lloydhalle nach Norderney
und nach Borkum über Norderney

durch den neuerrichteten

Salon-Schnelldampfer *Najade*, Capt. Wurtmann,
17 Meilen Fahrgeschwindigkeit,

und den

Salon-Schnelldampfer *Lachs*, Capt. Högemann.

Die Fahrkarten für die Fahrt Bremerhaven-Borkum berücksichtigen zur Fahrtunterbrechung in Norderney.

Tägliche Verbindung

Bremerhaven Lloydhalle-Helgoland

Salonpostdampfer *Auguste Victoria*, Capt. Arp,
beginnend mit dem 1. Juli.

Sämtliche Dampfer fahren 8 Uhr Morgens von der Lloydhalle Bremerhaven in unmittelbarem Anschluß an den dasselbst 7th Morgens eintreffenden Schnellzug ab. Rückkehr der Dampfer von Norderney und Borkum nach Lloydhalle Bremerhaven Nachmittags im Anschluß an den dasselbst 3th abfahrenden Schnellzug. Rückkehr des Dampfers von Helgoland Abends nach Geestemünde im Anschluß an den 9th von Geestemünde nach Bremen abfahrenden Zug.

45 Tage gültige Sommerkarten
sind auf fast sämtlichen grösseren Eisbahnen-Stationen erhältlich.

Der Vorstand.

Ausschlässe an die Schiedsdampfer-Fahrten nach u. von Norderney, Borkum u. Helgoland.

Abschiff von	Abschiff von	Abschiff von
Karlsruhe	12 th Nm.	Köln
Stuttgart	12 th "	Düsseldorf
München	8 th V.m.	Münster
Frankfurt a. M.	8 th "	Wien
Cassel	12 th "	Frankfurt a. M.
Göttingen	8 th V.m.	Hamburg
Bremen	12 th "	Leipzig
Hannover	8 th "	Prag
Berlin	11 th Nm.	Wien
Aachen	10 th "	Hannover
	Ankunft Lloydhalle-Bremerhaven 7 th V.m.	Bonn
		Brüssel
		Den Haag
		Gottingen

Die Nachfahrten von Berlin (11th), Leipzig (10 Uhr), Magdeburg (12th), Frankfurt a. M. (8th) führen Schlafwagen.

Spezialität: **Geehrte Hausfrau!** Spezialität:

Niederlößnitz, Buxton, Leipzig. Sehr lohnend ist Aufzertigung holziger Stoffe aus Wollläden. Großartige Winterauswahl. Wuster nach anglo. Art durch Mr. Tugendhein, Gracon & Co., Magdeburg. Annahmestelle bei Frau S. Creutz, Vorhangstraße 8, 2. Et. W. Hende, Erlenstraße 22. Handtücher, auf Wunsch w. Muster im Hause vorgelegt. Hemdenstück, A.G., Oelsatz entgegen.

Spezialität:

Buffet und Käse wird der Käse zu laufen gebracht. Off. mit Weckangabe nimmt Italienstein und Vogel.

für Hausfrauen.

Gegen alte wollene, gefräste oder gewebte Lumpen liefert die Firma „Fabrik-Depot Siegmund Pfeffel, Ballenstedt a. Harz“ dauerhafte Haustüder u. Untersetzer, Teppiche, Schalz und Überdecken, Vorleichtstoffe, Bindfaden u. Weben, Wäscheleinen, Franco. — Agent get.

König Wilhelm-Bad, Swinemünde.

Reichstoll am Strand und Wald gelezen, auf Betten und Bewegung. Heiliche Aufsicht. Reale und warme Bäder im Dampf. Seebader unmittelbar vom Hause. Nach Schlag der Schaukeln ermäßigte Preise. Auf Wunsch weitere Auskunft.

Winther und Lindner.

Dramatischer Unterricht, Bühnen-Uebungen.

Renommierte dramatische Hauptlehrer, bis jetzt an den ersten Theatern Deutschlands engagirt, würdig begabte jungen Damen und Herren Unterricht in der Schauspielkunst nach bewährter Methode zu erhalten. Diese verbindet den Unterricht mit Zusammenspiel und Bühnen-Uebungen der Schüler. Der Unterricht beginnt am 1. September. Anmeldungen werden in der Zeit von 4-5 Uhr Walpurgisstrasse Nr. 10, pt. rechts entgegenommen.

England

via Hoek van Holland-Harwich.

Täglicher Dienst, auch Sonntags, durch die neu erbauten, unter britischer Flagge fahrenden Dampfschiffe-Schnelldampfer **Berlin**, **Amsterdam** und **Chelmsford**. Die Dampfer, welche 17½ Tonnengehalt haben und über 5000 Passagiere enthalten, sind die größten und schönsten Schiffe, welche den Kanal kreuzen.

28 Dresden-London 28

in Stunden

Einzelpreise:	Dresden (via Hannover-Albene)	Abf. 3.58 Uhr	Doppelpreise:
I. Cl. M. 93,10	Hoek van Holland (Canal)	Abf. 10.18 Uhr	I. Cl. M. 133,80
II. Cl. M. 66,10	do. do.	Abf. 10.30 Uhr	II. Cl. M. 91,10
	Harwich (Parleston Quai)	Abf. 6.30 Uhr	9 Tage gültig
	London (Liverpool Street Stat.)	Abf. 8.05 Uhr	

Durchgehende Corridor-Wagen Hannover-Hoek van Holland bis an die Dampfer. Kreuzfahrt von Dampfer nach London, sowie nach Nord-England und Schottland direct, ohne London zu verlassen. Große Fei- und Konzert-Eröffnungen. Direkte Seewandertour nach London. Abfahrt für alle anderen Stationen lassen die Dampfer bis Harwich einrücken. Billets für diese Städte sind zu haben in **Dresden** auf den Bahnhöfen Alt- und Neustadt, sowie bei **Ernst Strack Nachfolger**, Branderstrasse 36. Zwischen Antwerpen und London über Harwich möglichster Dienst (außer Sonntags). Während der Ausstellung in Antwerpen ermäßigte Retournbillets Antwerpen-London 1. Cl. M. 30, II. Cl. M. 20 und Mindestbillets nach London über Antwerpen und Hoek van Holland. Abfahrtbillets verwendet und weitere Auskunft erhält **E. Osswald**, Oberdirektor der Rhein-Eisenbahn, 14 Domhof, Köln a. Rh.

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstraße 56,

Zwingerstraße 8.

Personen-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12-120 M.
Kinder-Fahrräder	9-15
Krankenwagen	35-150
Kinder-Bettstellen	12-60
Puppenwagen	3-20
Kinderföhren	10-20
et. et.	et. et.

Extra-Anfertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell u. billig.
Cataloge mit Abbildungen gratis.



Seit 25 Jahren in Verwendung. Berger's Theersseife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenleidchen, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbloten, Schweißflecke, Kopf- u. Bartschuppen. **Berger's Theersseife** enthält **40 Prozent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerséifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefelseife.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pf. sammt Broschüre. Begehrten Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's Theersseife**. Zu haben in Dresden in den Apotheken u. bei **Paul Schwarzsöhn**, Schloss-Str. 13. Herrn. Koch, Altmarkt 5.

Praktisch

für Hausfrauen.

Gegen alte wollene, gefräste oder gewebte Lumpen liefert die Firma „Fabrik-Depot Siegmund Pfeffel, Ballenstedt a. Harz“ dauerhafte Haustüder u. Untersetzer, Teppiche, Schalz und Überdecken, Vorleichtstoffe, Bindfaden und Weben, Wäscheleinen, Franco. — Agent get.

König Wilhelm-Bad, Swinemünde.

Reichstoll am Strand und Wald gelezen, auf Betten und Bewegung. Heiliche Aufsicht. Reale und warme Bäder im Dampf. Seebader unmittelbar vom Hause. Nach Schlag der Schaukeln ermäßigte Preise. Auf Wunsch weitere Auskunft.

Winther und Lindner.

Neuheiten aus China und Japan

sind eingetroffen.

Schirmständer.

China-Matten.

Jardinières.

Taen Arr-Hee,

Waisenhausstrasse. Victoria-Haus.

5 mal prämiert.

Bahnstation

der Strecke

Breslau-Halbstadt.

Kurort Salzbrunn

in Schlesien.

400 Meter hoch; mildes Gebirgsklima; weitgedehnte Anlagen; grossartige Milch- und Molkereianstalt (steriles Milch, Eisschnittenmisch); Kaffee; pneumaticches Cabinet; Badeanstalt; Massagie etc. Hauptquelle der Oberbrunnen, seit 1866 bekannt und bewährt bei Erkrankungen des Rachens und des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Lungen, bei Magen- und Darmkatarrh, bei Leberkrankheiten, bei Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.

Versand des Oberbrunnens Jedes weitere Auskunft über den Kurort durch die Fürstlich Plessische Brunnen- und Bade-Direction zu Salzbrunn.

Lotterie

der

Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel, Volksernährung, Industrie, Gewerbe und Sport
in Dresden.

Gewinne 1 à 5000 Mk.; 1 à 3000 Mk.; 2 à 1000 Mk.;
3 à 500 Mk.; 4 à 300 Mk. etc.

Ziehung Mitte September 1894.

Loose à 1 Mark

im Lotterie-Bureau im Victoriahaus, III. Etage, und in den durch die Plakate kennlichen Verkaufsstellen.



Bettfedern und Daunen,

Watt- und Dannendekken

(eigenes Fabrikat, garantiert rein neue Watté)
100-160 120-185 120-200 140-200 160-220 Wattdecken
mit 3,25 4,00 4,50-6,50 5,50-7,00 8,00-13,00
empfiehlt in nur solidester Qualität zu billigen aber festen
Preisen

Clemens Grossmann,

Schiffestraße 22, nahe der Wallstraße.

Bitte genau auf Firma und Strasse zu achten!

Dresden und Löbeln Silberne Medaille.

Jalousiefabrik C. B. Kluge,
Dresden-A., 16 Pirnaische-Strasse 16,

Fernsprechstelle III No. 3237,

empfiehlt sich zur

Ausfertigung von Jalousien,

sowie zur

Ausführung von Reparaturen

und zur

Lieserung von Holzschuhwänden

zu Fabrikpreisen.

Hotel Victoria in Basel,

gegenüber dem Central-Bahnhof, neu und comfortabel eingerichtet. Hauptsächlich von deutschen Familien besucht. Pensionen-Büro bei längerem Aufenthalt. Mississ. Preise. Omnibus am Bahnhof.

Paul Otto, Besitzer.



1000 Gulden derjenigen Dame, welche nach Gebrauch meiner Sommer-sprossen - Salbe sowohl die Sommersprossen wie Leberlecken und Sonnenbrand, als auch jede, den Teint entstellende Farbung nicht verloren. — Bei Einsetzung von Mr. 3,00 francs.

Robert Fischer, Doctor der Chemie und Cosmetiker, Wien, Stadt Habburgergasse.

Sommerfrische Rabenau.

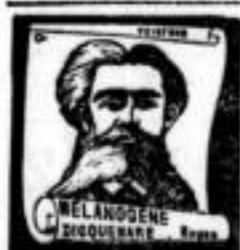
Klimatischer Kurort.

Höchst romantisches und gehobenes Lage. Hohe Berge und herrliche Laubb- und Nadelwaldungen mit reizvoller Luft. Bekannt durch den wildromantischen Rabenauer Grund. Außerdem herrliche Waldwege mit wohlgepflegten Promenadenwegen in nächster Nähe. Reisende ausdrücklich in die Umgebung. Solide Wohnhäuser mit guter Küche. Seebühne und schnelle Verbindung mit Dresden. Berste und Apotheke am Platze. Post u. Telegraphenstation, vielfache Telefonverbindungen. Freudliche Privatwohnungen zu möglichen Preisen. Auch Hotel, welches sich zur Errichtung von Villen vorzüglich eignet, ist billig zu verkaufen.

Auktion ertheilt.

Das Bürgermeisteramt.

Seebadeanstalt Travemünde b. Lübeck,
an offener See, 200 Zimmer, billige Pension.



Melanogene
Dicquemare,

Chemiker in Rouen.
Unschädlicher Pflanzentoff zur
Wärzung der Haare und des Bartes
in Schwarz, Braun, Rotbraun, Dunkel-

blond, bestellt nicht die Haut.

Sorten bei allen bedeutenden
Görlitz u. Parfümeriehändlern, das alleinige
garantiert unbeschädigte Haarfarbmittel.

Haus- und
Küchen-Geräthe

empfiehlt billig

Moritz Schubert,
Wettinerstraße 4.

Zahn-Pasta
à 25, 50, 75 Pf.

Zahn-Tropfen
à Flasche 50 Pf.

Zahn-Pulver
à Schachtel 25 Pf.

Zahn-Bürsten
von 15 bis 120 Pf.

T. Louis Guthmann,
Bürgerstr. 34, Bonnstr. 31,
Schloßstraße 18.

Limonaden-Pulver,

Brauselimonaden,

Bonbons, Brausepulver,

Coco, Citronensäure,

Weinstein säure,

Ananas-, Himbeer-, Erd-

beer-, Waldmeister-,

Pomeranzen-Extrakte

Bowlen z. feinsten Gebäck,

Himbeerfest empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 12.

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 12. Schüre.

Pianinos,

Harmonium (in Gar.), som-

gegewisse bill. à Verkauf, Klarinette,

Tauch-Johannesstr. 19. Schüre.

Thee
von M. 2.— an p. Pf.

Saison dauer
vom 1. Mai
bis Ende September.

Wettinerstraße

1. November.

Badenstrasse

2. November.

Reichenbachstrasse

3. November.

Wilsdrufferstrasse

4. November.

Wilsdrufferstrasse

5. November.

Wilsdrufferstrasse

6. November.

Wilsdrufferstrasse

7. November.

Wilsdrufferstrasse

8. November.

Wilsdrufferstrasse

9. November.

Wilsdrufferstrasse

10. November.

Wilsdrufferstrasse

11. November.

Wilsdrufferstrasse

12. November.

Wilsdrufferstrasse

13. November.

Wilsdrufferstrasse

14. November.

Wilsdrufferstrasse

15. November.

Wilsdrufferstrasse

16. November.

Wilsdrufferstrasse

17. November.

Wilsdrufferstrasse

18. November.

Wilsdrufferstrasse

19. November.

Wilsdrufferstrasse

20. November.

Wilsdrufferstrasse

21. November.

Wilsdrufferstrasse

22. November.

Wilsdrufferstrasse

23. November.

Wilsdrufferstrasse

24. November.

Wilsdrufferstrasse

25. November.

Wilsdrufferstrasse

26. November.

Wilsdrufferstrasse

27. November.

Wilsdrufferstrasse

28. November.

Wilsdrufferstrasse

29. November.

Wilsdrufferstrasse

30. November.

Wilsdrufferstrasse

31. November.

Wilsdrufferstrasse

1. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

2. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

3. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

4. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

5. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

6. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

7. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

8. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

9. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

10. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

11. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

12. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

13. Dezember.

Wilsdrufferstrasse

Die zum Neubau eines Magazins zur Unterbringung von Verschlägungen in Dresden-Albertstadt erforderlichen Eds., Mauer-, Steinmetz-, Zimmer- und Steinleger-Arbeiten einsch. Lieferung der Materialien sollen zusammen als ein Los an einen Unternehmer

Freitag den 10. August c.

Vorm. 10 Uhr

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten vergeben werden. Belehnungen und Bedingungsunterlagen liegen dagegen zur Einsicht aus. Bedingungsanträge können gegen Erstattung der Selbst-losen entnommen werden. Angebote mit der Aufschrift:

"Munition-Magazin Dresden-Albertstadt" sind zugelassen, postfrei und mit der Adresse des Abbiebers versehen, bis zu obengenanntem Zeitpunkt unter Beifügung von Materialproben bei dem Unterzeichneten einzureichen. Aufzulösung zwei Wochen. Die Auswahl unter den Be-werbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 1. August 1894.

Der Garnison-Baubeamte I Dresden.

Wichtig für Hausfrauen!

Bernh. Curt. Pechstein, Wollwarenfabrik in Mühlhausen 1. Tb. fertigt aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und anderen reizvollen Sachen und Abfällen haltbare und edle Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Porträts, Schlafdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schneller Be-dienung. Annahme und Wiederlager in Dresden bei Erdmann Anders, Große Brüdergasse 21.

Ancly-Arc-Austalt, Geisheuersdorf (Sachsen) (Eisenbahnstation). Herrliche gesunde Lage. Vollständige Behandlung wochenlang v. W. 25 an. Sehr günstig für chronische Krankheiten der Haut, der Knochen u. Gelenke, des Nervensystems, des Verdauungsapparates, der Blase und Nieren und für Frauenkrankheiten.

Witt's Hotel, Berlin,
Schadowstraße 2 (Unter den Linden),
seines, ruhiges Hans mit mäßigen Preisen. Hotel des Offiziers
und Beamten-Vereins.
G. Quitz.

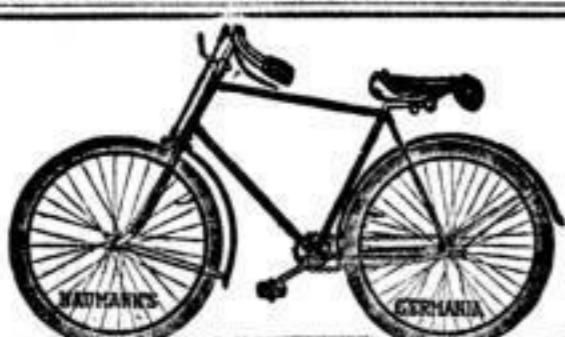
Für Blutarme u. Convalescenten!



Concours-Ausverkauf
von
Herrn. Roisob, Ludwig b. Kreischa,
Strohhutfabrik.
Sämtliche Maschinen und Vorräthe, als:

1 Patent-Presse,
1 Säulen-Presse,
9 Räbmaschinen (Teinfß),
do. Electra von Blasauardt,
1 leichter Transportwagen für Körbe,
1 Fahrer-Rover, von Kreischaer,
eiserne und Holz-Outformen,
Stumpen, sowie die Vorräthe von Strohgesclechten
Bandern, Schauern, Zutatenstoffen, Schweinsleder und
Nähgarn u. s. w.

Angebote auf das Ganze, sowohl auf einzelne Posten oder
Maschinen werden bis 14. August entgegen genommen vom Con-
coursdirektor Oscar Naeser, Tibboldistalde.



H. Niedenführ,
Dresden, Wallstrasse 14.
Alleiniger Vertreter von
Selbel & Naumann's
Fahrrädern.



Sommer-Spielwaren
empfohlen billig
Anton Koch,
Nr. 13 Webergasse Nr. 13

Echt
Stonsdorfer Bitter
magenstärkender
wellbekannter Bierengebäck - Kräuter - Bierwein! Bierstücken mit
4 fl. verdenet franco für 3,50 M. die Delfiller-Kunststift von
Wilh. Stolpe in Hirschberg 3, Bierengebäck.

Für Landwirthe u. Pferdebesitzer.

Brenzfeuermittel von vorzülicher Wirksamkeit 30 Pf. u. 1,00.
Brenzfeuermittel 200 u. 1,20. Trüffelwurzel 1,00 u. 0,50.
Pfeifenzucker f. Pferde 1,00 u. 0,50. Milchzucker f. Kühe u.
Siegen 1,00 u. 0,50. Schweinezucker 0,40. Röllitzpulpen, Röllitz-
pulpen 1,00. Röllitzimreibung 0,75. Rändemittel f. Kühe,
mühlend 1,00. Rändemittel für Pferde u. Schafe, sowie
alle Thierheitmittel nach den bewährten Recepten berühmter
Thierärzte. Alle Mittel mit genauen Gebrauchsanweisungen.
Sorgfältig hergestellt von Dr. Schweissinger in Dresden
Johannespotheke. Nach auswärts vomptet Verland.

Für nur 5 Mark

verkaufe einen dieser soliden u. eleg. gleich 333 gestempelt.

massiv goldenen Ringe



Nr. 57 m. eicht Tülls Nr. 51 Nr. 48
m. f. Simili-Wollant m. Granatiale.
Jeder überzeugt sich von dieser außergewöhnlichen
Verarbeitung gegen Preise, z. B. 10 Pf. Porto ob. Nach.
Julius Heidel, Dresden, Pilsdrusserstr. 42, 1. fl.
Allsort. Material für Uhren, Golds. u. Silbergeschm. gratis u. freo.

Beginn der II. Saison
am 2. August.

Wohnungen

In allen

Misdroy •

Wohlfangen jederzeit zu haben.

Musikus erhält bereitwilligst

die Bade-direction.



Reisesocken 9 Pf.

gestreifte Socken 19 Pf.

Schweiss-Socken 22 Pf.

Schwarze Damen-

Strümpfe von 19 Pf. an.

Bunte Kinder-

Strümpfe von 10 Pf. an.

Gelegenheitskauf:

Rein seidene

Damen-Handschuhe,

schwarz und coulour,

21.

Hermann Schmidt,

vorm. Stoss & Hietzig,
König - Johannstr. 21.

Abtheilung: Triestagen.

Normal-Herren-

Jacken von 50 Pf. an,
Hemden von 84 Pf. an,
Hosen von 92 Pf. an
in großartigem Sortiment bis
zu den besten Qualitäten.

Sport-Hemden

für Herren und Knaben
in größter Auswahl
M. 1.25, 1.45, 1.55 u. 1. m.

Rohe Herren-

Reisesocken 9 Pf.
gestreifte Socken 19 Pf.

Schwarze Damen-

Strümpfe von 19 Pf. an.

Bunte Kinder-

Strümpfe von 10 Pf. an.

Gelegenheitskauf:

Rein seidene

Damen-Handschuhe,

schwarz und coulour,

78 Pf.

Bitte Schaufenster
beachten.

21.

Butter=

Niederlage württemberg. Wol-
tersen, Dresden-A. Bank-
straße 12. Täglich Anfertig-
ung einer Tafelbutter mit u. ohne
Salz. Biederbeckerfleisch billige
Wolfseli-Butter.

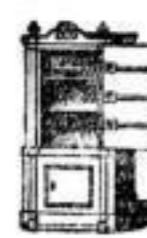
Für die Einmachzeit

empfiehle
Kochbücher
(allgemeine, angewandte, bege-
triebliche).

Einmachbücher,

Pilzbücher,
in den besten Ausgaben und in
jeder Preislage.

Alexander Köhler,
Buchhandlung,
Dresden, Webergasse.



Garantiert feuerfest

**Panzer-
Geldschränke**
zu den billigsten
Fabrik-Preisen

in der Geldschrankniederlage
Reitbahnstrasse 5

H. W. Schladitz,
Geldschrankfabrik,
Dresden.



Kessel
Einmachbüchsen

F. Bernh. Lange
Amalienstr.



Eine patentierte
Röllwand
ist der beste u. elegan-
teste Schattenspender
und Windschutz für
Garten und Veranda.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.



**FLÜGEL
PIANINOS**
Kauf, Tausch
o. Miete o. abheben

Paul Werner
Praegerstrasse
42.



Empfehlung aus m. Birnen-
wirtschaft unter voller Gar-
antie reizvollen

**Blüthen-
Schlenderhonig**
herstellen im Aroma, 3 Pf.
1 M. Blüthen gegen 30 Pf.
in Briefen. Ed. Frieder.
Lehrer u. Lehrer. Cathrin-
bogen b. Nienburg.



Schlaf-Sophas
zusammenlegbar, mit gutem Pol-
ster, von 10 Mark an,
Chaiselongues, Bett-
stühle, Klappbetten im
Fabrik-Lager:
Reitbahnstrasse 5.

Wittmann, vernünftigstes
Schutzmittel gegen Haarausfall
mit einer Bürste im Aussehen
wie 2 M. kann gebracht:

Leipzig, Arndtstr. 27, Sachse.

Dampfpflüge

Strassen-Locomotiven
Dampf-Strassenwalzen

liefern in den vollkommenen Constructionen
und zu den mäßigsten Preisen

John Fowler & Co., Magdeburg.

Matjes-Heringe,
extraf. Postfisch (ca. 30 Stück)
3 M. Castelbay - Andwahl
20-25 M. 5 M. geg. Nach.
G. Gracie, Otterton, Holstein.

Winderungen n. Fahrestühle
(Hamend billig) Postenstr.
Nr. 52 im zweiten Hof. Auch
einige gute gebrauchte.

Klapstühle

in jeder Ausführung
um 2,75 M.

Klapstühle

in jeder Ausführung
um 2,75 M.

Schlaf-Sophas
zusammenlegbar, mit gutem Pol-
ster, von 10 Mark an,
Chaiselongues, Bett-
stühle, Klappbetten im
Fabrik-Lager:
Reitbahnstrasse 5.

Wittmann, vernünftigstes
Schutzmittel gegen Haarausfall

mit einer Bürste im Aussehen
wie 2 M. kann gebracht:

Leipzig, Arndtstr. 27, Sachse.

Hôtel Duttler, Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an
feine

Ballmusik.

Säle höchst elegant.

Neu renovirt.
Hochachtungsvoll G. Duttler.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik.
Von 1-7 Uhr Tanzverein. H. Franke.

Baumwiese.

Heute
Tanzvergnügen.
Aufführungsvoll Becker.

Grüne Wiese.

Schönster Ballsaal im Umkreise.
Jeden Sonntag schneidige Ballmusik.
Gebenheit A. Burkhardt, Weißer.

Gasthof Wölfniß.

726 Fernbrevetschule 726.
Endstation der Pferdebahn Polyclay-Löbau-Wölfniß.
Heute Sonntag grosses Garten-Frei-Concert,
nach dem

starkbesetzte Ballmusik

Im neu renovirten Saal.
Um zahlreichen Besuch bittet G. verm. Köhler.
Vom Pferdebahn nach Dresden (Polyclay) Nachts 12 Uhr.

„Goldne Krone“, Strehlen.

Heute von 4 Uhr an ein feines Tänzchen.
Hochachtungsvoll G. A. Ovin.

Zu den Linden - Cotta.

Heute Sonntag von 4 Uhr an
Garten-Frei-concert u. Ballmusik.
Hochachtungsvoll Otto Dürichen.

Deutscher Kaiser Pieschen.

Neu renovirt und vergrößert.
Außerordentlich in seinem großen Raum,
1150 Q.-Mtr., Tanzfläche 330 Q.-Mtr.

öffentliche Tanzmusik.

Hochachtungsvoll G. Reissig.

Schönster Garten-Abenthalt!
Restaur. j. „Flora“ im Lößnitzgrund.

Heute Sonntag Nachmittag
grosses Garten-Frei-concert.
ff. Bier, Raffee, Käsekränchen, A. Becker.

Bürger-Garten

Löbau.
Heute große Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein, gegen 5 Uhr, Damen und Militär
Von 3 Uhr an Garten-Frei-concert.
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll F. Kamprad.



Gasthof „Deutsches Haus“ mit Germaniahöhe, Potschappel.

Schönster Ausflugsort im Plauenschen Grunde, 1½ Stunde Weg über den hohen Stein durch den Kaiser Gründ.

Heute Sonntag Militär-Harten-Freiconcert.

Ballmusik.

Vorzugliche Speisen und Getränke.

Die Weisser.

Restaurant
Wilhelm Stahr,
Eberlestrasse Nr. 2.

Münchner
Pschorrbräu

wurde von heute an von mir,
vielfachen Wünschen hiermit
verschlossen, dauernd eingeführt.
Reklame wie

hervorragend,
großartig,
unübertrefflich

u. s. w. bedarf es nicht.

Münchner
Pschorrbräu

langt bekannt.

Wilhelm Stahr,

Eberlestrasse.

Nur 10 Pf.
Ob Bier, Fleisch, Fleisch,
Lachs, Caviar
Reicht Dir die Seele sofort
dar
in der
Amerikan. Luebhalle,
Dresden, große Meißnerstraße 8.
Stadt Prag.
Sensationell, großartig.

Eldorado-Säle. Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.

Ergebnis Wilh. Baumann.

„Heiterer Blick“

5 Minuten vom Bahnhof Königshain.
Heute sowie jeden Sonntag
Garten-Concert u. starkbesetzte Ballmusik.

Achtungsvoll F. Ernst.

Herrschäftlicher Gasthof Wölfniß.
Heute Tanzvergnügen, E. Keller.

Hosterwitz.

Gasthof zum Kronprinz.
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik.

Es findet höchstlich ein.

A. Lehmann.

Gasthof Kaditz.

Heute Sonntag
öffentliche Ballmusik und Frei-Concert

in einem schönen, schattigen Lindengarten. Neu renovirte
Gefälzkeiten. Bitte Rieckling.

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Grosses Garten - Frei - Concert,
nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

Entree für Militär frei. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll Heinrich Kreische.

Gasthof Briesnitz.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Achtungsvoll A. Birnbaum.

Vogelwiese!

„Gambrinus-Halle“, in der Schießbuden-Reihe.

Während der Vogelwiese täglich:

Großes humorist. Concert.

Mehreres die Blasate.

Special-Ausbank der Gambrinus-Biere.

Hotel de Saxe,

Restaurant u. Wiener Café,
39 Johann-Georgen-Allee 39,

direkt am Kgl. Gr. Garten,

empfiehlt seine eleg. Zimmer schon von M. 1,50 an, sowie 2
Billards, ff. Weine, echt Pilsner, Löwenbräu u. L. Culm-
bacher, Conditoriebuffet, kalte u. warme Küche. Be-
deckte Terrasse mit prachtvoller Aussicht bietet Außenhalt
für 100 Personen. Hochachtungsvoll L. Hagenow.

Deutsche Seemannsschule

Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seefahrtiger
Kinder.

Prospects durch die Direction.

Großes Specialgeschäft
in gebrauchten, gut erhaltenen
Singer-Maschinen
nur Kaufmänn. Schönfeld.
Keine nachträgl. Reparaturen.
Eigene mechanische Werkstatt.

Seuerste
Kassenschränke
mit Schlüsselgarantie
empfiehlt sich
R. Wölwer,
Schlossermeister,
Walpurgisstr. 4.

Gasthofz. Alten Kloster,

Venbnit.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Empfiehle gleichzeitig meine der Neuzeit entsprechenden Vocalitäten. Telephonanthal 4267. Achtungsvoll J. Weiss.

Gasthaus z. d. 4 Jahreszeiten

Radebeul.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wo zu freundlich einloden Paul Friedemann. Stündliche Omnibusverbindung mit Anschlag an die Perdebohn Postkab.-Viehwe.

Gasthaus Neuöstra.

Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll T. Häubel.

Vogelwiese! Vogelwiese!

Apollo-Saal.

Rendez-vous der feinen Welt.

Größtes und elegantes

Ball-Etablissement

des Adelstanes.

Ganzstäbe „Parquet“, ohne Concurrentz.

Decoration übertrifft Alles bis jetzt Gebotene.

Täglich von 4 Uhr an Ballmusik,

ausgeführt von einer vorzüglichen Kapelle.

Unter Garantie bester Bewirtung. Ich bin zu einem recht zahlreichen Besuch meines Etablissements freudhaft ein. Hochachtungsvoll C. J. Adler.

Albert-Tanz-Salon

auf der Vogelwiese.

Größtes und schönstes Tanz-Etablissement mit elektrischer Beleuchtung und prachtvoller neuer Decoration.

Täglich von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Achtungsvoll C. A. Auger.

Größtes u. schönes Tanz-Etablissement der Neustadt.

Deutsche Reichskrone.

Heute Sonntag

gr. schnid. Militär-Ballmusik

bis Nachts 1 Uhr.

von 4-7 Uhr Tanzverein.

N.B. Heute Sonntag u. Montag schnid. Militär-Ballmusik bis Nachts 1 Uhr, sowie jeden Sonnabend die beliebten grossen Militär-Concerie.

Hochachtungsvoll Gustav Herbrig.

Gasthof Kaitz.

Heute von 4 Uhr an großes Garten-Frei-Concert und starkbesetzte Ballmusik. Für gute Speisen u. Getränke, sowie Käsekaulchen ist bestens gesorgt. Achtungsvoll M. Stange.

Felsenkeller.

Heute

Gr. Garten-Concert mit darauffolgendem Ball. Achtungsvoll E. Weichelt.

Gebler's Wald-Villa, Trachau

Heute ein Ländchen mit Contre.

ff. selbstgebackenes Obst- und Kaffeeküche, sowie Bier. empfiehlt M. Gebler. Omnibusverbindung von 2 Uhr an mit Viehdeals Viechien.

Gasthof Rosenthal.

Schönster Ausflugsort, 10 Minuten von der Endstation Tramway-Böhlitz.

Heute Sonntag

Garten-Frei-Concert und Ball.

Hochachtungsvoll A. Pahlitzsch.

Trianon.

Ballmusik.

von 4-7 Uhr Tanzverein. Ende 1 Uhr. Die Verwaltung.

Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Park Reisewitz.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik. Achtungsvoll G. Stamm.

Riesenknabe Ullrich,

13 Jahre alt, 187 Cm. gross, 272 Pfund schwer, zu sehen Vogelwiese.

Deutscher Herold.

Münchner Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A.III. 3495.

Hôtel und Concerthaus.

Tyroler Gesangs-Concert.

Wäh. die Anhängerläden. Um zahlreich. Besuch bittet G. Martin. Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im Münchner Hof. Comfort. Zimmer v. 1,25-2 Mk. mit Concertplatz.

Das zweite

Schützenfest zu Riesa

(der Gute Montag) findet vom 19. bis 22. August statt. Auf Platz befindende wollen sich wenden an Emil Zimmer, Führer des Schützenhauses.

Elysium, Rücknitz.

Heute Sonntag feine Ballmusik

Hochachtungsvoll W. Illgen.

Eutschützer Mühle

(von Röhrn aus durch den romantischen Grund oder auf der Chaussee nach Paarenitz in 5 Min. zu erreichen).

idyllisch ihnen gelegen, angenehmer Aufenthalt,

hält sich den preisten Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. Saal mit gutem Flügel.

W. Biere aus renommierten Brauereien, H. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Achtungsvoll Oskar Heger.

Gasthof Tiefengau.

Heute gr. Militär-Garten-Concert, Eintritt frei.

Von 4 Uhr an Große Militär-Ballmusik

im neuerrichteten großen Concerts- und Ballaal.

Hochachtungsvoll C. Günther.

Paradies-Garten Zschertnitz

Heute Sonntag

Grosse Ballmusik.

Hochachtungsvoll L. Heide.

Tivoli.

Jeden Sonntag u. Montag bis 1 Uhr

Gr. Ballmusik.

Montag von 4-7, Montag von 7-10 Uhr

Tanzverein.

Eintritt mit Tanz: 50 Pf.

Eintritt ohne Tanz: Herren 20 Pf.

!!! Damen 10 Pf. !!!

Meinholt's Säle.

Heute Sonntag

Grosse

Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

Ergebnis O. Ball.

Weisser Adler, Oberloschwitz.

Hotel, Concert- und Ballhaus.

Heiliger Ausflugs- und Aufenthaltsort.

Reizende Lage und Aussicht.

Sonntag Ballmusik.

Von Nachmittag 3 Uhr an in den Galionaden Frei-Concert.

„Güldne Aue,“

Blumenstrasse Nr. 48.

Heute Sonntag auf beiden Sälen

Grosser Ball.

Morgen Montag 4. großer Sommernachtsball.

Es lädt eingeladen ein G. Tittel.

Gasthof Seidnitz.

Heute Sonntag große Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Es lädt eingeladen ein Paul Böhme.

Gartenbau-Ausstellung

in Meissen

unter hohem Protectorat Ihrer Königlichen Hoheit

Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen,

in der Zeit vom 7. bis 10. September a. e. im

Etablissement zur Geibelburg, veranstaltet vom

Gärtnerverein für Meissen und Umgegend.

Das

August-Königschießen

zu Schandau

verbunden mit sollem Auftreten und Einzug des uniformierten Schützen Corps,

findet

Sonntag den 12. und Montag den 13. August statt und sind Freunde aller möglichen Vergnügens dazu eingeladen. Der Aufzug bietet einen höchst anziehenden Aufenthalt und wird von Einheimischen und Sommergästen gern besucht.

Besucher von Schandau und Umgegenden werden sich an Herrn Hugo Wendrich in Schandau wenden.

Das Comité.

Otto Täubrich, Vorsitzender.

Heute Alle nach Potschappel!

Gasthof „Zum Steiger“,

Direct an der Thaatsdorffschen Straße gelegen, mit großem

schattigem Garten und herrlichen Anlagen, bietet 100 Personen bequeme Unterkunft.

Große, geräumige Gastzimmer mit Orchester- und Billards.

Gesellschaftszimmer u. Ballaal.

Jeden Sonntag

Garten-Frei-Concert und Ballmusik.

Große Stallungen. Abfahrtsgleisbahn.

ff. Gelenteller-Biere. Gute Küche.

Um freundliche Unterhaltung bitten

Emil Thiele. Ref.

Dresdner Nachrichten
Nr. 217. Seite 25. Sonntag, 5. Sept. 1894.

„Neuen Palais de Saxe“

WEIN-RESTAURANT, 9 Neumarkt 9.

Kleine Frühstücksspecialitäten — Platten-Tischware 30 Pf.

Frequentirter Mittagstisch — Günstiges Abonnement.

Gewählte DINERS von Mk. 1,50 an.

ff. Soupers ab Mk. 2,- (sofort servirt).

Den P.P. Theaterbesuchern bestens empfohlen!

Hente Menu à M. 1,75.

1. Consommé mit Leberfischchen.

2. Roastbeef in pompejanische Art.

3. Perlbohnen in Nord. Gulaschbissen

oder Hummer la Gédard.

4. Wiener Buckwheat, See-Bertram,

Compôte melle oder Salat.

5. Reis à l'Impériale oder ff. Käseplatte.

proßer schattiger Garten und Terrasse, am Walde gelegen beliebter Ausflugsort, gute, preiswerte Speisen, gut gesiegte Biere: Culmbacher Ritter, Felsenfelsener Voger, Radegger Pilzner und Ginfach von Dörrmann, sowie garantire reine Weine aus der Großhandlung v. A. Stiebitz & Co., jeden Mittwoch ff. Gierplinden, hält sich dem gelehrten Publikum bestens empfohlen.

Bringe hierdurch der geehrten Nachbarschaft sowie meinen lieben Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntniß, daß ich am heutigen Tage das

Gasthaus und Restaurant

„Stadt Pulsnik“

Jacobsgasse 1a, Ecke Am See,

eröffnet habe.

Es wird mein ernstes Bestreben sein, durch billige und solide

Bewirthschaftung mit die Gunst des weichelnden Publikums zu erwerben.

Um recht regen Auftrug bittend, gelobt

Dresden, den 4. August 1894. hochachtungsvoll

Richard Lorenz.

Gasthof Stetzsch.

Samstag, den 5. August

starkbesetzte Ballmusik

Offene Stellen.

Cambourit-Arbeit
wird ausgeschrieben. Nur
Solche, welche eine gute
Maschine besitzen, wollen sich
melden. **Invalidendank** 37.

Ein anderer erlaubter.

Mechaniker

Naschinenbauer
gesucht. Arbeitssatz wie der
in Naschinenfabrikant. Tiefstge-
halt. Lohn im Abrechnungsbuch
u. v. N. 373 Exped. d. Bl. ab.

Tinten- Fabrikation.

Ein niederländischer Nachtmann,
der alle Sorten Einzelbedarf ab-
stellen kann, wird gesucht. Cf.
A. K. L. an die Zeitung des
Agenten in Leipzig. Postamt.

Eine 1. Klasse Fabrik ist gesucht
am dort. Blatt ein Cognac-
warenlager in einem Ausstellungs-
raum, in der Nähe einer
Kaffee-Halle mit 1. Z.

1879 an die Frau G. v. G.
Schellmann, 9. Wiednerstrasse.

Reichslichen Verdienst
verdachten sich wieder
verkäufer und Agenten.
Ankündigung am Postamt.

Kleiderstoffe
nach meinen können und
verkaufen.

Münster-Collections
verkaufen. Ein neuer Lager
im Bereich bestehende über
Kunst. Dienten u. v. N. 3120

Rud. Wölfe, Hannover.

Ein Lehrling

Kann in meinem Dienstes
arbeitet. Nachtrag bei
Cf. Friedrichs Apotheker,
Schnitzgründerstrasse.

**Ober- u. Unter-
Schweizer**
empfiehlt u. sucht C. Beutler,
Dresden, Schäferstraße 4.

**Herrlichstliches
Rittergut**
nahe bei Dresden sucht einen

Eleven
oder
Volontair.

Zutragen unter C. 1880 bei
die Exped. d. Bl.

**Kaufmännischer Verein
zu Leipzig.**
Abtheilung für Stellenver-
mittlung. Gelehrte rechtlches
Material von Bewerbern. Ver-
langen in gleicher Anzahl.

Vertreter

für Buch- und
Steindruckerei.

Von einer leistungsfähigen gut
ausgebildeten Anna wird ein
nicht zu vertretende gesucht,
welcher nicht vertrag in gleicher
Stellung, dienten u. v. Auch
wurde die Vertretung prächtig-
weise nebenher übertragen. Cf.
meiden unter F. 1097 durch
die Exped. d. Bl. erläutert.

Musiker-Lehrlinge

Finden unter zumindest 500
Lehrern nach Abschluss bei W.
Schmidt, Stadtmitte-Direktor,
Radeburg.

Reisender

fur angenehme Arbeit d. Bla-
tungsmittelhandel gesucht.
Lohn u. v. N. 3638 am 16. 8.
Danke & Co. Galerist 10.

Ökonomie-Inspectoren,
Feld- und Hofverwalter,
Volontare, Scholaren, Wôte,
Brenner, Ober-Schweizer,
Wirthshäuserinnen
und Scholariinnen
sucht und empfiehlt vornehmend
für besondere Stellen.

F. Procksch, Bettinerstr. 8.

Wirthshäuserin

mit einzigen 1000 M. Vermögen
findet bei ca. 700 M. v. v. v.
Wirthshäuserinnen u. v. N. 780
"Invalidendank" Dresden.

Stellung erhält jeder
überallhin umsonst. Röhre ver-
hofft. Stellen. Auftrags-
Courtier, Berlin-Westend.

Gesichte

Rosen-Arbeiterinnen
auf feinste Genügs verlangt in
und außer dem Hause Arno
Güller, Grunerstr. 29 b. 2. Et.

Wichtig

für Stellensuchende und

auch für die Berufswahl.

Sollte alle Berufswiegeleiden
an Überfüllung, in Folge dessen
das Angebot von Arbeitssuchenden
die Nachfrage bedeckt über-
steigt. Unter die wenigen Stellun-
gen, wo fast das Umgekehrte
der Fall ist und seit längerer
Zeit ein erheblicher Mangel an
angestammtem Personal vorhanden
ist, dürfte die des Landes Reich-
nungs- und Amtsschreibers
in sämtlichen Diensten der
Personen und Rechts gerichtet
und leicht Plazieren, da der
Economie u. v. nicht ungern mit
Voraussetzungen berathet, in Folge
des neuen Einschmelzungswesens
doch vornehmlich ist, wenn
eine Buch zu führen. Wer
kommen doch zwischen Leuten
mit einer Erziehung und
Geschäftlichkeit, die wenig verum-
dert sind, kann diese Qualitäten
einfach auf eine Basis einer Vor-
bereitung von 4 bis 8 Wochen
in ein eingemachte befähigte
junger Mann im Stande, wird
eine Anstellung zu erhalten, die
sie in die Lage setzt, bei den
betriebenen Anstreben nicht den
gewünschten Erfolg mehr zu be-
dürfen. Bekannteste Landesrechts-
Verleihungen sind kaum erfors-
chbar. Der Vorstand des
Landes Beamten-Vereins in
Hannover, Madamenweg 160, ist
sehr geeignet, dem
überzeugendsten Theile
des Publikums jede gewünschte
Auskunft zu geben.

Schuhmacher

ent

Ballschuhe

erhalten sohnreiche Verleihungen
in und außer dem Hause

Schuhmacher, Robert
Heinr. Löser, Marzstraße 6.

**Errichtung einer
Milch-Kur-Anstalt**

(Drostenfütterung)

nach dem neuen System
Sommers und Winters, sucht
einen sehr schönen und
ausgezeichneten Kindergarten in
Mecklenburg einen.

Theilhaber

mit W. 1000 gesucht. Cf.
unter W. N. 396 Exped. d. Bl.

Bau

Vertretung

u. Niederlagen

in Dresden A. Dresden A.

Zieheln, Zieheln gesucht

von einer leistungsfähigen L.

Chemnitz. Cf. unter M.

2954 in die Exped. d. Bl. erlä.

Schwimm-

lehrerin,

welche tüchtig in ihrem Fach ist
und z. 1. November gefüht. Cf.
mit Gehaltsanspr. u. w. L. 301

in die Expedition dieses Blattes.

Ein gebildetes

Fräulein,

welches die Erziehung der

Schulmädchen von 4 Kindern im

Alter von 6 bis 12 Jahren in den

Wochentagen und v. 2.-6 Uhr

gegen entrichtenden Gehalt über-

nehmen will, wird gesucht. Adr.

G. T. 206 in den "In-

"Invalidendank" Dresden.

**Strasse- und Fantasiehaf-
ter Arbeiterinnen.**

Boas-

Pianistinnen

in und außer dem

Hause nicht Rich. Hotmann,

Marzstraße 27. 3.

Blumenarbeiterinnen

im Hause u. Handarbeiterinnen

sieht sofort L. J. Körner

Nacht., Königsstraße 10. 4.

Reise-

Beamte

gegen Ratum. Provision u.

Laten. Pranchenmittel

nicht unbedingt erforderlich.

Bewerber wollen ihre Cf.

unter O. H. 1109 bei Heinrich

Elsler in Ham-

burg einreichen.

Gesucht

sofort ein junger, tüchtiger

Stadtressender

in Dresden. Besitzer muss in

Colonialgeschäften 1. Monat

hunderttausend haben und

einige Empfehlungen. Anfangs-

gehalt M. 1500—1800 per monat

und Vertragsabschluss. Schild.

ausführlich. Cf. unter A. L.

Mohr, Zittau 1. S.

Erdarbeiter

werden sofort gesucht.

Hausrathaus, Döbeln,

Walter Richter

Ein erschöpftes

Haushäldechen,

welches selbstständig leben kann,

zum 15. August gefüht. Lohn

15—18 M. Jägerstraße 14. 1.

Wichtig

für Stellensuchende und

auch für die Berufswahl.

Sollte alle Berufswiegeleiden
an Überfüllung, in Folge dessen
das Angebot von Arbeitssuchenden
die Nachfrage bedeckt über-

steigt. Unter die wenigen Stellun-

gen, wo fast das Umgekehrte
der Fall ist und seit längerer

Zeit ein erheblicher Mangel an

angestammtem Personal vorhanden

ist, dürfte die des Landes Reich-

nungs- und Amtsschreibers

in sämtlichen Diensten der

Personen und Rechts gerichtet

und leicht Plazieren, da der

Economie u. v. nicht ungern mit

Voraussetzungen berathet, in Folge

des neuen Einschmelzungswesens

doch vornehmlich ist, wenn

eine Buch zu führen. Wer

kommen doch zwischen Leuten

mit einer Erziehung und

Geschäftlichkeit, die wenig verum-

dert sind, kann diese Qualitäten

einfach auf eine Basis einer Vor-

bereitung von 4 bis 8 Wochen

in ein eingemachte befähigte

junger Mann im Stande, wird

eine Anstellung zu erhalten, die

sie in die Lage setzt, bei den

betriebenen Anstreben nicht den

gewünschten Erfolg mehr zu be-

dürfen. Bekannteste Landesrechts-

Verleihungen sind kaum erfors-

chbar. Der Vorstand des

Landes Beamten-Vereins in

Marzstraße 160, ist

sehr geeignet, dem

Überzeugendste zu geben.

Die Auskunft ist unter Z.

2825 zu erhalten.

Unfall-

Versicherung.

Eine eingeführte bedeutende

Unfall-Versicherungs-Gesellschaft

sucht für das Königreich Sach-

</div

